

Montags den 26. Februar 1816.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.
allergnädigsten Special-Befehl.

No.



IX.

B r e s l a u s c h e

auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete

Trag- und Anzeigungs-Nachrichten.

Den Holzverkauf auf Königl. Ablagen betreffend.

Mit Bezug auf die, wegen des für diesen Winter beabsichtigten Holz-Verkaufs auf den Königl. Ablagen unterm 23ten September 1815. geschehenen Bekanntmachung, wird hiermit dem Publico eröffnet, daß wir nunmehr diesen Holz-Verkauf auf den Bogisdorfer, Boguschüßer, Grafenörther, Groschomiser, Prymow, Roaty, Schwanitz und Zibitzer Ablagen für folgende Verkaufs-Preise, nämlich:

die Kasten Weiß-, Roth-Buchen und Eichen zu	4 Rthlr.	20 ggr.
— — Eichen und Rüßtern	— — 3 —	16 —
— — Eichen — —	— — 3 —	8 —

die

die Klasten Erben	—	—	—	zu 3 Rthlr. 12 gr.
— — Kiefern	—	—	—	— 2 — 12 —
und — — Fichten	—	—	—	— 2 — 4 —

und außerdem pro Klasten 1 sgr. Lanteme für die Hölzhand-Officianten festgesetzt haben. Kauflustige haben sich daher wegen dem Ankauf und Ueberweisung dieser Gehölze an den Forstmeister v. Köstlich in Oppeln zu wenden, bey welchem auch die Kaufgelder gleich baar oder in Tresor-Scheinen berichtigt werden müssen. Wollen demnach die Käufer das Holz noch auf den Ablagen sehen lassen, so geschieht dieses lediglich auf ihre Gefahr.

Breslau den 10ten Februar 1816.

E.)

Königl. Preuss. Breslauer Regierung von Schlesien.

Zu verkaufen.

*) Sand Breslau den 20ten Januar 1816. Von dem Königl. Preuss. Gerichtsamt des vormaligen Sandstifts zu Breslau wird hiermit die der Wittve Maria Schönsfeld gehörige, zu Saulwitz Obhaußen Kreises sub No. 7, belegene, und auf 288 Rthl. 27 sgr. Cour. localgerichtlich abgeschätzte Gärtnerstelle in Termino unico et peremptorio den 2ten May d. J. zum freywilligen gerichtlichen Verkauf ausgestellt. Sämmtliche besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden demnach durch gegenwärtiges Proclama vorgeladen, sich in diesem Termine, Terminis am 9 Uhr in hiesiger Gerichtsstelle entweder in Person oder durch hienlangliche mit genügsamer Information versehene Bevollmächtigte einzufinden, ihre Gebote abzugeben und hiernächst den Zuschlag dieser Gärtnerstelle an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen.

Königl. Preuss. Gerichtsamt des vormaligen Sandstifts.

Hermisdorf unterm Rhnast den 5ten Februar 1816. Von einem reichs-archisch Schaffmeister Rhnastischen Gerichtsamte ist ad Instantiam unius Creditoris und mit Einwilligung des Besitzers die Subhastation des dem Johann Gottlieb Enge zugehörigen und sub No. 56, in Götschdorf belegenen Hauses verfügt, und Terminis licitationis auf den 5ten April c. anberaumt worden. Es werden demnach Kauflustige vorgeladen, besagten Tages früh 9 Uhr in hiesiger Amtsstelle zu erscheinen, ihre Gebote auf das besagte und auf 48 Rthlr. gerichtlich gewürdigte Haus abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden und Bestzahlenden Fundus werde adjudicirt und Niemand weiter dagegen gehört werden wird.

Hirschberg den 12ten Januar 1816. Bey dem hiesigen Land- und Stadtgerichte soll das sub No. 142, zu Grünau gelegene, auf 57 Rthlr. 27 sgr. 6 d. abgeschätzte Haus des Johann Friedrich Scholke in Termino den 4. März 1816. öffentlich verkauft werden.

Giersdorf bey Hermisdorf unterm Rhnast den 5ten Februar 1816. Nachdem ad instantiam Creditorum des verstorbenen Orgelbauers Siegmund Goldmann die Subhastation dessen hinterlassenen und sub No. 6, in Kayerswaldau belegenen Hauses, welches auf 305 Rthlr. 22. sgr. 6 d. gerichtlich taxirt ist, verfügt und Terminis licitationis auf den 9. April a. c. präfigirt worden ist; so werden

Kauf-

Kauflustige hiermit vorgeladen, besagten Tages früh 9 Uhr in der Amts-Canzley in Giersdorf bey Hermisdorf anterim Rynast zu erscheinen, ihre Gebote ad protocolum zu geben, und sodann nach abgegebener Erklärung derer Interessenten zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden und Bestzahlenden Fundus werde adjudicirt und Niemand weiter dagegen gehört werden wird.

Mallmisch bey Sprottau den 2ten October 1815. Das hiesige reichs-burggräflich zu Dohna'sche Gerichtsamt subhastirt ad instantiam der Grundherrschafft die am Vober hieselbst gelegene Mahlmühle und Breitschneide des Gottlieb Beisfert, welche mit denen dazu gehörigen Grundstücken auf 5518 Rthlr. gerichtlich taxirt ist. Kauflustige und Zahlungsfähige werden hiermit eingeladen, in denen zur öffentlichen Versteigerung dieser Realitäten angesetzten Terminen, den 29. December d. J., den 28. Februar, und peremptorie den 30. April 1816, Vormittags um 10 Uhr, im Amtshause hieselbst zu erscheinen und ihr Gebot abzugeben. Der Meist- und Bestbiethende hat bey erfolgender Genehmigung der Interessenten den Zuschlag zu gewärtigen. Die Taxe kann zu allen Zeiten vom Gerichtsamte zum Ersehen vorgelegt werden.

Liegutß den 13ten Januar 1816. Auf den waisenamtlich approbirten Antrag der Hoppeschen und Hädelschen Vormünder soll die den Hoppeschen und Hädelschen Minorennen gehörige, sub No. 28. zu Panchen Lübenschen Kreises belegene, auf 733 Rthlr. 10 Sgr. Contr. gerichtlich gewürdigte Kreismehrnahrung in Termino unico peremptorio den 4. April d. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem ernannten Deputirten, Land- und Stadtgerichts Assessor Wirth, subhastirt werden. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Käufer hierdurch eingeladen, sich mit ihren Geboten in diesem Termine auf hiesigem Land- und Stadtgericht zu melden und die Entwurfung der näheren Kaufbedingungen, auch den Zuschlag nach eingeholter Genehmigung der Vormünder und des Waisenamtes zu gewärtigen. Die Taxe kann von den Kauflustigen in der Registratur des unterschriebenen Land- und Stadtgerichts während den gewöhnlichen Amtsstunden mit Ruße eingesehen werden.

Königl. Land- und Stadtgericht. Krotze.

Schwarzwaldu bey Landeshut den 1. Februar 1816. Da sich zum Wiedmerchen Fey auf No. 57. in Termin den 18. Januar kein Käufer gemeldet, so ist zum Verkauf desselben ein neuer Termin auf den 4. April Vormittags 10 Uhr anberaumt worden.

Sachse, Justiz.

Citationes Creditorum

Liegutß den 2ten November 1815. Von Seiten des Königl. Ober-Landesgerichts von Niederschlesien und der Lausitz wird den unbekannten Gläubigern des zu Freystadt am 8. October 1812. verstorbenen Erbs-Szene-Einnehmers Johann Traugott Kothke hierdurch bekannt gemacht, daß über dessen Nachlaß der erbbschaftliche Liquidationsoeffen per Decretum hodiernum eröffnet und dessen Anfang auf die Mittagsstunde des heutigen Tages festgesetzt, hiemit aber auch Terminus zur Liquidirung und Justificirung sämmtlicher an diesen Nachlaß existirenden Forderungen vor dem zum Deputato bestellten Ober-Landesgerichtsrath v. Ledebur auf den 5. März 1816. Vormittags um 10 Uhr anberaumt worden ist. Es werden daher erwähnte Gläubiger, jedoch mit Ausnahme der activen und abwesenden Militairpersonen vorzuladen, entweder in Person oder durch Bevollmächtigte (wozu ihnen der Hof-Fiscal Dehmel und der Justizcommissarius Treutler vorgeschlagen werden,

den), im besagten Termine auf künftigen Ober-Landesgericht zu erscheinen, ihre Ansprüche an mehrgedachten Nachlaß anzumelden und gehörig nachzuweisen, bey ihrem Ausbleiben aber zu gerichtlich erklärt, daß sie aller an den Nachlaß des ic. Nothe etwa habenden Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige werden vermieten werden, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.
*) Brief den 26sten Januar 1816. Von dem künftigen Königl. Ober-Landesgericht sind auf Ansuchen des Curators des Nachlasses des Königl. Lieutenant Johann Ernst v. Ohlen, Justizcommissarius Strödel hieselbst, alle diejenigen, so an den Nachlaß des Lieutenant Johann Ernst v. Ohlen, worüber der erbachtliche Liquidationsproceß eröffnet worden, und welcher zu 2039 Thlr. 6 gr. 4 pf. besteht, etliche Forderung und Ansprüche zu haben vermeynen, öffentlich dergestalt vorgeladen worden, daß sie binnen 3 Monaten ihre Forderungen mündlich oder schriftlich anzeigen, auch ihrer Anmeldung die Abschriften derer Akten, worauf sie sich gründen, beylegen, hiernächst aber in dem angeetzten Liquidationstermine den 27. May a. c. Vormittags 9 Uhr vor dem Abgeordneten des Collegii, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Ludwig, sich in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte stellen, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich angeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, urschriftlich vorlegen und anzeigen, daß Nothige zum Protocoll verhandeln und alsdann die geschnitzte Besetzung in dem abzufassenden Ertheilungs-Urtheil, dagegen bey ihrem Ausbleiben nach unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche gewärtigen sollen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an der persönlichen Erscheinung gehindert werden und denen es hieselbst an Bekanntschaft fehlet, die Justizcommissarie: Eberhard, Justiz-Commissariath Scholz und Criminalrath Werner angewiesen, wovon sie sich einen wählen und denselben mit Information und Vollmacht versehen können. Wornach sich also sämmtliche Gläubiger des vorgedachten v. Ohlenschen Nachlasses zu achten haben; jedoch kann diese Vorladung und die darin enthaltene Continuation den Militärpersonen, welche noch nicht in Garnison sind, nicht entgegen stehen.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.
*) Schmeddeberg den 16ten Februar 1816. Die Nachlassmasse des Borwerkesbesizers George Friedrich Hartmann zu Michelsdorf Landes-huthischen Kreis, des Borwerkesbesizers Johann Gottlieb Hartmann und der vermittelten Johanne Justiane Hartmann geborne Grünitz, sind dergestalt in einander geschlossen, daß die zu tilgenden Erbchaftsschulden der Nachlassmasse der Johanne Justiane Hartmann geb. Grünitz zugetheilt werden sollen zur Last liegen. Da nun die Erben den Nachlaß unter sich theilen wollen, so werden hiermit alle unbekannten Gläubiger, welche ihre Forderungen noch nicht bey uns liquidirt haben, hiemit aufgefordert, sich spätestens bis zum 1ten April d. Vormittags um 9 Uhr dierhalb bey uns zu melden, und nach erfolgtem Erkenntniß der Richtigkeit von Seiten der Erben die

Befriedigung aus der Masse zu gewärtigen. Die nicht Erscheinenden haben zu gewärtigen, daß sie in der Folge an jeden Erben gewiesen, und nur nach Verhältnis dessen Ertheils befriedigt werden sollen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*.) Brieg den 10ten Januar 1816. Das Königl. Land- und Stadtgericht zu Brieg thut kund und füget zu wissen, wenn es zu wissen vonnöthen ist, daß über das Vermögen des Handelsmann Salomon Fürcheim, welches vorzüglich in Actiis und Mobilien-Vermögen besteht, wegen Unzulänglichkeit und auf den Antrag der bekannten Gläubiger der Concurs eröffnet worden ist. Es werden daher alle unbekannte Gläubiger desselben, welche an sein Vermögen einen Anspruch zu machen gesonnen sind, durch dies Proclama vorgeladen, in dem angelegten Liquidationstermine den 29sten May c. Vormittags um 10 Uhr auf den Parteyenzimmern vor dem hierzu abgeordneten Commissario, Herrn Justiz-Inspector Herrmann, in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre vermeintlichen Ansprüche gehörig anzumelden, deren Richtigkeit nachzuweisen und dann die geschehene Auf- und Abfassung in dem abzufassenden Classificationsurteil, dagegen bey ihrem Ausbleiben zu gewärtigen, daß sie mit ihren Forderungen an die Masse werden präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche an der persönlichen Erscheinung verhindert werden und denen es hier an Bekanntschafft fehlt, die hiesigen Justiz-Commissarien, Herr Justiz-Commissionsrath Beyer, Herr Hofrath Biersch und Herr Justiz-Commissarius Stöckel, vorgeschlagen, an deren einen sie sich wenden und denselben mit Information und Vollmacht versehen können.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Citationes Edictales.

Breslau den 3ten November 1815. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessien über den Nachlaß des am 4. April 1810. verstorbenen Freyrichters-Gutsbesitzer Bernhard Klose zu Ober-Rathen, auf den Antrag der Kloseschen Vormundschafft und der majorennen Kloseschen Erben heut Mittag der erbshafftliche Liquidationsproceß eröffnet worden ist; so werden mit Vorbehalt der Rechte der Mittheil-Gläubiger alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermehren, und namentlich die Johanna Eleonora verwittwete Bernhardt geb. Grotte und der Schenke Beintlich, hiedurch vorgeladen, in dem vor dem Königl. Ober-Landesgerichtsrath Herrn Költch auf den 27 März 1816 Vormittags um 9 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangender Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien, die Justizcommissarien Münzer, Stöckel und Köblitz in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeintlichen Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessien.

Bresla

Breslau den 2ten November 1815. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts werden alle diejenigen, welche an nachbenannte verlorren gegangene und deshalb hier aufzubehende und zu amortisirende zwei Interimscheine, nämlich: 1) über von der Handlung Gogler et Haupt in Wüstenaltesdorf zur Staats-Anleihe Anno 1813. eingezahlte Reichsthaler Fünfhundert klingend Courant und Reichsthaler Fünfhundert in Münz-Courant, in den Büchern der Königl. Staats-Anleihe-Casse pag. 24. No. 558. eingetragenen de Dato Breslau den 22 May 1812.; 2) über von nämlicher Handlung zur Staats-Anleihe Anno 1813. eingezahlte Reichsthaler Ein Tausend klingend Courant, pag. 32. No. 747. gedachter Bücher, de Dato Breslau den 23 September 1813. als Eigenthümer, Erben, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Ansprüche zu machen haben, hierdurch aufgefordert: diese ihre Ansprüche in dem zu diesem Behufe angelegten Termine den 30. März 1816. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgericht-Assessor Herrn Tiesch zu Protocoll zu geben und zu justificiren. Die Richterscheidenden, mit Ausnahme aller der Personen, auf welche das Suspensions-Edict Anwendung findet und denen ihre Rechte hiermit ausdrücklich vorbehalten bleiben, werden mit ihren Ansprüchen präcludirt werden und haben zu gewärtigen, daß die verlorrenen Interims-Scheine, so wie die daraus entstandenen Forderungen werden amortisirt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 2ten Februar 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf den Antrag des Offici Fisci der Cantonist Joseph Welz aus Heydau, welcher sich vor 27 Jahren heimlich entfernt, und seitdem bey dem Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 18ten May c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Ausschützer Keymann anberaunt worden, zu selbtigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen und Ausgetretenen verfahren, und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zukommenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. (g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 17ten Februar 1816. In dem zur hiesigen Ober-Vorstadt gehörigen Gasthose zu den drey Linden sind am 2ten Jult 1815. früh Morgens die von einem unbekannten und nachher entsprungenen Juden heimlich eingebrachten 1 Centner 22 Pund ungestempelter ausländischen Zucker, nebst zurückgelassenen einen Pleuwaagen, 2 schwarzen Pferden, 4 ganz alten zerrissenen Mänteln, 6 alten Säcken, 1 Paar alten Bekleidern von Rantén, 1 alten Hemde und 2 hölzernen Tabackspfeifen, von den residirenden Actse-Officianten in Bechtel genommen worden. Der bisher nicht auszumitteln gewesene Eigenthümer und Einbringer des Zuckers, der Pferde und des Wagens die vorläufig an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden müssen, ingleichen der Staenthümer der übrigen fast werthlosen alten Effecten wird daher in Gemäßheit der Vorschrift des §. 180. Tit. 51. der Proclamation hiermit aufgefordert, binnen 4 Wochen und spätestens in Termino den 1sten April d. J. vor dem Königl. oberacciseämtlichen Untersuchungsamte

in Breslau sich persönlich oder durch einen legitimirten Bevollmächtigten zu stellen, und über die heimliche Einfuhr des Zuckers Ned und Antwort zu geben, oder bey seinem Ausbleiben zu gewärtigen, daß sowohl diese Waaren, als die mit derselben zurückgelassenen Pferde, Wagen und alle Effecten als dem Königl. Fiscus verfallen werden angesehen und für confiscirt werden geachtet werden. (g.)

Abgaben-Deputation der Königl. Breslauschen Regierung von Schlessen.

*) Breslau den 2ten Februar 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officiell Fisci der Cantonist Franz Seeliger aus Frobelwitz, welcher sich vor 10 Jahren heimlich emiserat und seitdem den Canton-Revisoren nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefördert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 14ten May c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Gad anberaumt worden, zu selbtgem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termin nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren, und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. (g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen:

Dels den 29. December 1815. Die Erbschaftsgläubiger des verstorbenen Freyhautbesizers Johann Becker zu Langenwiese, werden hierdurch zu dem auf den 1. May 1816 früh 8 Uhr vor unserm Deputato, Herrn C. R. Thalheim, hieselbst ab liquidandum et justificandum präterens anstehenden Termin mit der Warnung vorgeladen, daß die Ausbleibenden ihrer Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen an dasjenige, was nach Befriedigung der sich Meldenden, von der Beckerschen Erbmasse übrig verbleiben möchte, verwiesen, auch demjenigen für hypothetend werden geachtet werden, was die Mehrzahl der Erschienenen über die Zahlungsbedingungen in Betref des von dem Käufer des Beckerschen Freygutes zu zahlenden Kaufgeldes beschließen werden.

Das herzogtl. Braunschweig Delsche Fürstenthumsgericht.

Offene Arreste.

Breslau den 30sten Januar 1816. Da über das Vermögen des hiesigen Kaufmannes Carl Friedrich Minnert wegen dessen Unzulänglichkeit zu Befriedigung seiner Gläubiger unterm 30sten Januar 1816. der Concurß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche von dem gedachten Eridario oder dessen Handlung etwas an Gelde, Waaren, Sachen oder Briefschaften hinter sich, oder an denselben schuldige Zahlungen zu leisten haben, hierdurch angewiesen, weder an den obgenannten Gemeinschuldner noch an irgend einen andern das Mindeste zu verabsolgen oder auszuzahlen, vielmehr solches längstens binnen 4 Wochen, vom 12ten Februar c. an gerechnet, mit Vorbehalt ihres daran habenden Rechts, in das hiesige Stadtgerichts-Depositum abzuliefern, oder zu gewärtigen, daß das verbotswidrig Extradirte oder Gezahlte zum Besten der Carl Friedrich Minnertschen Concurßmasse anderweitig begetrieben werden, die gängliche Verschweigung solcher

solcher Gelder oder Sachen hingegen den unausschließlichen Verlust des daran habenden Unterpfandes oder andern Rechts selbst nach sich ziehen wird.

Königl. Gericht der Stadt.

*) Brief den 19ten Januar 1816. Das Königl. Land- und Stadtgericht zu Brieg thut kund und füget hiernit zu wissen, besonders wenn es vonnöthen ist, daß über das Vermögen des Gemeinschuldners ein offener Arrest hien zu verfügen worden. Es wird nun allen und jeden, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschatten hinter sich haben, hierdurch angedeutet, nicht das Mindeste davon zu verabsolgen, vielmehr von davon sordentlich treulich Anzeige zu machen, und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das gerichtlich Depositorium abzuliefern, mit der Warnung: daß, wenn dennoch etwas bezahlet oder abgeantworret würde, dieses für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse andernweit begaetretet; wenn aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen und zurückhalten sollte, er noch außerdem alles seines daran habenden Unterpfandes und andern Rechtes für verlustig erklärt werden würde.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Wechsel. Geld. und Fonds Course.

Breslau den 24. Februar 1816.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. - 4 W.	—	—	Kaysrl. detto - . . .	—	93 $\frac{3}{4}$
detto detto - 2 M.	139 $\frac{1}{2}$	139	Friedrichsd'or - . . .	9 $\frac{1}{4}$	9
Hamburg Banco - 4 W.	150 $\frac{3}{4}$	—	Conventions-Geld - . .	102	101 $\frac{1}{2}$
detto detto - 2 M.	149 $\frac{3}{4}$	—	Münze -	175 $\frac{3}{4}$	176 $\frac{1}{4}$
London -	6	9	Banco Obligations - . .	79 $\frac{1}{2}$	—
Paris -	2 M.	—	Staats Schuld-Scheine - .	80 $\frac{1}{2}$	79 $\frac{2}{3}$
Leipzig in W. Z. - a Vista	102 $\frac{2}{3}$	—	Holländ. Obligations - . .	93	—
Augsburg -	2 M.	102	Stadt-Obligations - . . .	—	103 $\frac{1}{2}$
Berlin -	a Vista	100	Tresor-Scheine -	99 $\frac{3}{4}$	—
detto -	2 M.	—	Wiener Einlöfungs-Scheine	28	—
Wien -	a Ufo	28 $\frac{1}{4}$	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	102	101 $\frac{1}{2}$
detto -	2 M.	28	— — 500 — —	103 $\frac{1}{2}$	103
Holland-Rand-Ducaten - .	94 $\frac{1}{2}$	94 $\frac{1}{4}$	— — 100 — —	—	—

Von dem Preis des Getreides in- und außerhalb Breslau

sämtlich von der besten Sorte. Vom 19. bis 24. Februar 1816.

Den Thaler zu 52 $\frac{1}{2}$ gr. gerechnet.

Der Scheffel	Weizen.			Roggen.			Gerste.			Haber.		
in	rthl.	gr.	lb.	rthl.	gr.	lb.	rthl.	gr.	lb.	rthl.	gr.	lb.
Breslau	3	10	—	2	10	—	1	20	7	1	14	—
Der Schf. in Glas												
Der Schf. in Fuder												
Der Schf. in Kegnig												
Der Schf. in Schweibitz												

Deplage

B e y l a g e

zu Nro. IX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 26. Februar 1816.

Zu verkaufen.

*) Breslau. Ein ganz neues modernes Billard steht um billigen Preis zu verkaufen im ehemaligen Spielerschen Hause im Bürgerwerder Nro. 1077.

*) Breslau. Ein völlig gut conditionirtes Piano forte von Mahagoni ist zu verkaufen. Wo? sagt der Agent Böttner am Ohlauer Schwibbogen.

Münsterberg den 17ten Januar 1816. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll das Zimmermeister Fährtsche Haus nebst Gärten sub Nro. 154. hier selbst, welches auf 171 Rthlr. 16 ggr. Cour. gerichtlich gewürdigt worden ist, subhastirt werden, und ist dazu Terminus auf den 8. April 1816. auf dem hiesigen Rathhause Vormittags um 10 Uhr angesetzt. Besiz- und Zahlungsfähige werden daher hiermit zur Abgabe ihres Geboths eingeladen, dem Best- und Meistbiethenden aber der Zuschlag unter Einwilligung der Interessenten zugesichert.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

*) Nicolay den 10ten Februar 1816. Im Wege der nothwendigen Subhastation ist auf den Antrag des standesherrl. Meßner Gerichts-Depositum zum öffentlichen Verkauf der General v. Wirbichtzischen Besizungen hier selbst der erste Biethungstermin auf den 20sten April, der zweyte auf den 23sten Juni und der dritte und peremptorische Biethungstermin auf den 26sten August 1816. angesetzt worden, so daß auf später einkommende Gebothe nicht weiter reflectirt werden wird. Die Besizungen bestehen aber 1) in dem massiven zweystockigen Ringhause sub Nro. 16. hier selbst, im Jahre 1804. auf 5803 Rthl., und im Jahre 1812. auf 4334 Rthl. geschätzt; 2) in dem massiven zweystockigen Ringhause sub Nro. 15. nebst Stallungen, im Jahre 1804. auf 2324 Rthlr., und im Jahre 1812. auf 1200 Rthl. geschätzt; 3) in den Vorwerken Endwighöf und Charlottenthal, im Jahre 1804. geschätzt auf 18240 Rthl., und im Jahre 1812. auf 7866 Rthl.; und 4) in den drey Häuserstellen, sub Nro. 76., taxirt auf 110 Rthl.; sub Nro. 94., taxirt auf 365 Rthl.; sub Nro. 153., taxirt auf 175 Rthl. Die Gebothe werden sowohl auf das Ganze zusammen, als auch auf die einzelnen Besizungen zerlegungsweise angenommen. Uebrigens können die Taxen jederzeit auf hiesiger Registratur nachgesehen werden. Alle zahlungsfähige Kaufsüßige werden daher hierdurch eingeladen, spätestens im besagten peremptorischen Biethungstermine auf den 26sten August 1816. ihre Gebothe allhier abzugeben, und erhält der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag und die Tradition sogleich.

Das Königl. Gericht der Stadt Nicolay.

*) Zobten am Berge den 21sten Februar 1816. Aufolge Höchster Verfügung soll die zum hiesigen Königl. Domainenamte gehörige, zu Großpülternitz im Schweidnitzer Kreise belegene, mit den nöthigen Wohn- und Wirtschaftsgebäuden nebst 3½ Morgen Bleichplatz versehene Bleiche, meistbiethend im Wege der öffentlichen

öffentliche Licitation veräußert werden, und wird hierzu ein Licitationstermin auf den 3ten April d. J. Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Königl. Domainen- amte anberaumt. Zahlungsfähige Kauflustige werden deshalb eingeladen, gedachten Tages zur festgesetzten Zeit persönlich oder durch gehörige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und das Weitere sodann zu gewärtigen. Uebrigens können die Verkaufsbedingungen noch vor der Licitation sowohl beim hiesigen Königl. Domainenamte, als auch im Dorfkretscham zu Groß- kästrowitz, zu jeder gelegenen Zeit eingesehen werden.

Königl. Domainenamt.

*) Oels den 19ten Februar 1816. Die auf 920 Rthl. taxirte zu Scarfsee sub No. 12. belegene Freystelle soll den 30sten April d. J. öffentlich an den Meist- bietenden verkauft werden. Zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit aufgefodert, an gedachtem Tage Vormittags 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Hofe zu Scarfsee zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben.

Gerichtsammt von Scarfsee.

Zu vermietthen.

*) Breslau. In dem Hause No. 1114 und 15. am Ohlauer Thore ist die erste Etage von 10 Stuben, 1 großen Saal, Stallung auf 10 Pferde und Wagen- platz diese Öftern zu vermietthen.

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Donnerstags den 29sten Februar werden zwey halb gedeckzte Warschauer-Chaisen in achten Federn hängend, gegen gleich baare Zahlung in klau- gendem Preuß. Courant im hiesigen Armenhause im Hofe Nachmittags um 2 Uhr öffentlich versteigert werden.

*) Breslau den 25sten Februar 1816. Veränderung wegen sollen aller- hand Mobilien, als Sopha und Polsterstühle, Tische, Spinden, Spiegel u. dgl. von schwarzen Pappeln, Mahagoni, Birnbaum und anderm Holze, sämmtlich in sehr gutem Zustande, an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in Courant verkauft werden. Kauflustige belieben, sich in der Pstorgasse in dem Hause die stille Muffe genannt, zwey Treppen hoch sich Donnerstags den 29. Februar in den Vormittagsstunden zwischen 9 und 12 Uhr einzufinden.

Piere, Auctions-Commissarius.

*) Landeshuth den 17ten Februar 1816. Auf den 25. März dieses Jah- res und folgende Tage soll in den zur Kaufmann Fischer- und Gärtnerschen Con- cursmasse gehörigen Häusern Nos. 28. 29. und 30. hieselbst am Markte ein bedeutendes Mobiliare, bestehend in Uhren, Prätioss, allerhand künstlichen Sachen, Sil- berwerk, Porcellain, Steingut, Fayence, Gläsern, Zinn, Kupfer, Messing, Blech und Eisen, Leinen, Tischzeug und Betten, diversen Meublen und Hausgeräthen, Kleidungsstücken, mehreren Wagen, worunter ein großer ganz bedeckter, Kupfer- stichen, Gewehren und Jagdgeräthe, Instrumenten und einer ansehnlichen Bücher- sammlung, öffentlich an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Preuß. Cou- rant versteigert werden, wozu Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Köntgl. Preuß. Stadtgericht.

Person, so ihre Dienste anträgt.

Breslau. Ein junger Landwirth von 34 Jahren, verheirathet, mit we- niger Familie, von guter Bildung, den besten ökonomischen und nöthigen Sprach- seine

kenntnissen versehen, welcher den Feldzug von 1813. mitgemacht hat, wünscht in seine frühere Dienstverhältniß als Oekonomie-Director oder Inspector einer großen Wirthschaft wieder einzutreten, und wird jedem, der ein dergleichen Subject be-
nötigt, hiemit empfohlen. Auf der Neuschengasse in No. 30. im Gewölbe das
Nähere zu erfragen.

Person, so in Dienste verlangt wird.

*) Breslau. Ein im Justizfach gekübter Schreiber, aber nur ein so-
cher, kann sich wegen eines baldigen Unterkommens melden, Neuschengasse No. 34-
zwey Treppen hoch vorn heraus.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Neues Eau de Cologne von Farina, Montarde de maittie,
Vinaigre a l'Estagon, so wie auch eine Parthie Rheinwein 1811, ist zu haben bey
H. Schumann et Comp am Ring in No. 9.

*) Breslau. Da sich das Gerücht verbreitet hat, als hätte ich meine Pro-
fession niedergelegt, so mache ich hiermit dem Pubtko und meinen Kunden erge-
benst bekannt: daß es ein Irrthum ist, indem ich Krankheits halber meine Profess-
sion nicht gehörig betreiben konnte, jetzt aber so hergestellt bin, daß ich einem Fe-
den, wie vorher, pünktlich zu Dienste stehe. Ich verspreche die billigsten Preise
und die modernste Arbeit.

Kleiderverfertiger Moriz Pelte, Neuschengasse im schwarzen Adler.

*) Breslau. Daß dennoch der Piquenique en Masque der Privat-Mittwoch-
Concert-Gesellschaft den 28ten dieses als Mittwoch stattfinden wird, zeigen hier-
durch höflichst an die Vorsteher der Gesellschaft.

*) Breslau den 24ten Februar 1816. In- und auswärtigen Eltern, die
sich in der Lage befinden, zu Hause ihre Töchter nicht nach Wunsch erziehen zu
können und ihnen doch eine gute Erziehung geben lassen wollen, empfehlen sich
kommende Diern Endeunterschiede und ersuchen diejenigen resp. Eltern, wel-
che sie ihres Vertrauens würdigen wollen, sich der nähern Bestimmungen wegen
mündlich oder schriftlich an sie zu wenden. — Außer den nöthigen Wissenschaften
wird in unserer Lehr- und Erziehungs-Anstalt Unterricht in allen weiblichen Ar-
beiten erteilt.

Jacobin. Jacobi.

wohnhaft auf der Büttnergasse in No. 170.

*) Breslau. Daß ich die auf dem Paradeplatz gelegene bekannte Mehl-
baude in Mithung übernommen habe, und dieselbe von morgen als den 27ten Fe-
bruar c. ab, eröffnen und mit allen Sorten des besten Mehles versehen seyn werde,
solches mache ich einem hochzuverehrenden Pubtko ganz ergebenst bekannt, und
indem ich zugleich um geneigte Abnahme bitte, verspreche ich dabey die möglichst
billigsten Preise und prompteste Bedienung.

Hilpert, Bäckermeister.

*) Breslau. Ungarische Ausbruch-Weine, der beste St. George der Eimer
80 und 85 Rthlr., das Quart 1½ und 1½ Rthlr.; Rußer und Oedenburger 75 und
und 80 Rthlr., das Quart 1 und 1½ Rthlr.; sehr gute ausgezehrte Nieder-ungar
der Eimer 40, 50 bis 60 Rthlr., das Quart 14, 16 bis 20 gr.; rothe Diener der
Eimer 28, 30 bis 35 Rthlr., das Quart 20 bis 25 sgr.; alter Stein- und Rhein-
wein die Bouteille 1½ Rthlr.; Würzburger 1 Rthlr.; Franzwein der Eimer 27, 30
bis 35 Rthlr., die Bouteille von 1½ Quart 18, 21 und 25 sgr.; feiner Meoc der
Eimer.

Elmer 30 bis 40 Rthlr., die Bouteille von 1½ Quart 20 bis 25 sgr.; Chateau Margaux die Bouteille von 1 Quart 20 sgr.; feiner Arras die Bouteille 1 Rthlr., 16 und 20 gr.; feiner Rum 20 gr., 1 Rthlr.; Franzbrandwein der Elmer 30 Rthlr., das Quart 12 gr. (alles in Courant oder Realmonze) ist zu bekommen bey

C. G. Reimann im Feigertbaum.

*) Breslau. Ein Knabe, nicht aus Breslau, von gebildeten Eltern, wird zu Erlernung in eine Specereyhandlung verlangt. Das Nähere bey dem Agent Bätner am Ohlauer Schwibbogen.

*) Breslau. Neue Musikalien bey C. G. Förster Ohlauer- und Bruckgassen-Ecke: Klengel, la Promenade sur Mer interrompue par la tempête, Souvenir de l'Italie pour le Pianof. op. 19. 1 Rthlr. 8 gr. Klengel, 10 Variat. sur un Andante pour le Pianof. 16 gr. Klengel, Rondeau pour le Pianof. 12 gr. Klengel, la Gavotte de Vestris variée pour le Pianof. ei suivie d'une Fugue sur le même motif. 12 gr. Winter, Ouverture de l'Opera Colmal arrangée à 4 mains Weigl Jos. Der Bergsturz Oper in 3 Aufzügen Clavier-Auszug von A. E. Müller. 3 Rthlr. Kampf, 6 Gesänge mit Begleitung der Guitarre. 10 gr.

*) Breslau den 25ten Februar 1816. Meinen an- und abwesenden Anverwandten und Freunden, so wie denen resp. Oberamt- und Amtmännern, mit denen mein Mann, der Agent Scholz, in Geschäften stand, zeige ich ganz ergebenst an, daß derselbe am 20sten dieses seine erbliche Kaufbahn vollendete. Ihn beweinen seine Gattin und zwey unermöglichte Kinder.

Maria Dorothea geb. Zimmer verwit. Scholz.

Brieg den 13ten Januar 1816. Da der Nachlaß des am 21. Decembris 1813. zu Grottkau verstorbenen Kreis-Steuer-Einnehmer Wandel bey dem unterzeichneten Pupillen-Collegio unter dessen Wittve und Kinder getheilt werden soll, so wird solches allen den unbekannten Erbschafts-Interessenten und Gläubigern hierdurch mit der Warnung bekannt gemacht, daß, wenn sie ihre etwaige Ansprüche an den Kreis-Steuer-Einnehmer Wandel nicht binnen drey Monaten bey der unterzeichneten Behörde anzeigen sollten, sie alsdann an jeden Erben sich nur nach Verlaßnahme seines Erbtheiles werden halten können. Hiervon werden jedoch alle Militairpersonen und diejenigen, die ihnen gleich gestellt sind, ausgenommen, als welchen ihre Gerechtsame dadurch ausdrücklich vorbehalten werden.

Königl. Preuss. Pupillen-Collegium von Oberschlesien.

Krappitz den 15ten Januar 1816. Die unter der Jurisdiction des Majors Krappitz belegene, aus zwey Mahl- und einem Hütsegange bestehende, dem Müllermeister Heinrich Fanger gehörige sogenannte Bergmühle zu Zhywoczütz, mit sämtlichen Vieh-, Wirtschafts- und Mühl-Inventarium, welches alles auf 2295 Rthlr. 8 ggr. Cour. zu 5 pro Cent gerechnet, nach der unterm 16. Decembris 1814. aufgenommenen und auf Antrag des Langer der gegenwärtigen Subhastation zum Grunde gelegten Taxe gewürdigt worden, wird im Wege der nothwendigen Subhastation in den Terminen: als den 16. März, den 20. May c. a. Vormittags 10½ in der Amts-Canzley zu Krappitz, und peremptorie den 23. Juli 1816. Vormittags um 9 Uhr in loco Bergmühle hiermit zum öffentlichen Verkauf ausbeboten. Befähigte und Kauflustige haben sich demnach einzufinden, und ist sowohl die Taxe bey dem Königl. Domainen-Justizamte Proßkau, als auch in der Canzley des unterzeichneten Gerichts jederzeit nachzusehen. Zugleich werden sämtliche

Prätin

Präsidenten an diesem Fundum hierdurch eingeladen, sich mit ihren Forderungen in diesen Terminen, vorzüglich im letzten zu melden, sonst sie damit präcludirt werden.

Das Gerichtsam des Majorats Krappitz.

Löwenberg den 12ten Januar 1816. Das hiesige Königl. Land- und Stadtgericht ladet zur Biethung auf das Schulden halber subhastirte Böcker und Getreidehändler Pögoldsche, an der Buzglauer Gasse hieselbst sub No. 84. belegen, auf 450 Rthlr. 20 gr. taxirte Haus auf den 23ten Februar, 26sten März und 26sten April d. J., jedesmal Vormittags um 10 Uhr auf hiesiges Rathhaus in dessen Parochenzimmer die Kauflustigen mit dem Besäßen ein, daß gedachtes Grundstück nach Zustimmung der Realgläubiger dem Meistbietenden zugeschlagen werden wird. Zugleich werden alle etwanige unbekannte Realprätendenten angewiesen, ihre Ansprüche bis zum letzten dieser Termine zu melden und zu beschleunigen, widrigenfalls sie sonst gegen den künftigen Besitzer nicht damit gehört werden würden, die jetzt noch außerhalb ihrer Standquartieren stehende Militär-Personen ausgenommen, welchen man ihre Rechte besonders vorbehält.

Cosel den 20sten Januar 1816. Das unterzeichnete Stadtgericht subhastirt auf Antrag der Jacob Seicherschen Vormundschaft das zu dessen Nachlaß gehörig alhier belegene Haus, welches gerichtlich auf 115 Rthlr. taxirt ist und ladet zahlungsfähige Kauflustige hiermit ein, in Termino peremptorio den 8. April c. Vormittags um 9 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle ihr Gebot abzugeben, hiernächst aber den Zuschlag, welcher nur gegen baare Zahlung geschehen kann, zu gewärtigen. Die Taxe hängt bey hiesigem Stadtgericht aus und kann in der Registratur täglich nachgesehen werden. Zugleich werden alle unbekannte Realprätendenten zur Wahrnehmung ihrer Rechte zu diesem Termine sub pöna präclust vorgeladen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Heinrich au den 22sten December 1815. Der hiesige Häusler und Gerichtsamtsdiener Franz Müller ist ohne Testament und mit Hinterlassung einer Wittve und 7 minorennen Kindern am 28. Januar c. a. verstorben. Die Theilung seines Nachlasses steht bevor, und alle etwanigen unbekannten Gläubiger desselben werden daher hierdurch aufgefordert, binnen 3 Monaten, vom Tage der Bekanntmachung, ihre Ansprüche anzuzeigen, widrigenfalls nach abgelaufener Frist die Gläubiger nach erfolgter Theilung sich an jeden einzelnen Erben nur nach Höhe seines Erbtheiles werden halten können.

Das Gerichtsam der Ihre Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönjondorf.

Fauer den 4ten Januar 1816. Zum öffentlichen Verkauf des dem verstorbenen Fleischermeister Christian Gottlob John gehörig gewesen und im Hypothekenbuche von Neckern sub No. 26. vermerkten Ackers von 38 Scheffel Ausfaat, welcher laut der auf hiesigem Rathhause ausgehängten aerichtlichen Taxe d. d. 29sten m. et a. pr. nach der Mäzung auf 2832 Rthlr. 23 szr. 4 d. abgeschätzt worden, sind Biethungstermine auf den 14. März und den 16. May c., der letzte und peremptorische Termin aber auf

den 18ten Juli 1816.

auf dem hiesigen Rathhause Vormittags um 9 Uhr anberaumt, welches allen besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird. Hiernächst werden alle unbekannte und aus dem Hypothekenbuche nicht consistrende Real-

Prätens-

Präsidenten hiermit vorgeladen, daß sie in dem mehr erwähnten peremptorischen Termine, den 18. Juli 1816. Vormittags um 9 Uhr vor uns auf dem Rathhause hierseibst erscheinen, um ihre etwaigen Ansprüche an das subhast. gekaufte Grundstück zu den Akten anzumelden, im Ausbleiben-Sache aber zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication mit diesen ihren Ansprüchen werden präclustet und gegen den neuen Besitzer dieses Grundstücks nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Preuss. Stadt- und Landgericht.

Cosel den 23ten Januar 1816. Das unterzeichnete Stadtgericht subhastirt auf Antrag der Peter Wieraschen Erben das in hiesiger Feldmark zwischen den Gründen des Pallaß und Wanka belegene Ackerstück von 6 Preßl. Scheffel. Ausfaat und den dazu gehörigen Wiesenstreck, welches beydes gerichtlich auf 456 Rthl. delapirt worden ist, und ladet Kauflustige hierdurch vor, in Termino peremptorio den 9. April c. Vormittags ihr Gebot abzugeben und den Zuschlag gegen baare Zahlung zu gewärtigen. Die Taxe hängt bey hiesigen Gericht aus, und kann auch jederzeit in der Registratur nachgesehen werden. Zugleich werden alle unbekannte Real-Präsidenten zu Wahrnehmung ihrer Rechte auf gedachten Termin sub pöna präclust vorgeladen.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

*) Sagan den 22ten Januar 1816. Von Seiten des Gerichts der herzogl. Residenzstadt Sagan wird hiermit bekannt gemacht, daß die zu dem Nachlasse des verstorbenen Zimmermeister Jonas gehörigen beyden Häuser, wovon das erstere sub No. 439. vor dem Sorauer Thore hieselbst gerichtlich auf 207 Rthl. 4 ggr., das zweyte sub No. 485 auf der Vergleiche über der Sorauer Biber-Brücke hieselbst auf 136 Rthl. 6. ggr. gewürdigt worden, in dem auf den 29ten April 1816. angefesten Termine an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden sollen. Zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit vorgeladen, gedachten Tages Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputato, Stadtrichter Walther, auf dem hiesigen Rathhause zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag der Häuser an den Bestbiethenden zu gewärtigen. Zugleich werden alle unbekannte Erben und Gläubiger des verstorbenen Zimmermeister Jonas hierdurch vorgeladen, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Ansprüche und Forderungen zu liquidiren und zu justificiren, im Falle des Nichterscheinens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen nicht mehr gehört und ihnen gegen die Masse ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

*) Briesg den 19ten Februar 1816. Am 16ten d. M. habe ich meine Handlung verlegt in mein eigenes Haus No. 399. auf der Zollgasse dem goldenen Lamm gegenüber.

E. B. Schönbrunn.

*) Striegau. Der Dekonom Herr Wernke oder Wernke hat unterm 29. Januar c. von Breslau an mich hierher gefälligst geschrieben, mir aber weder Strafe noch Hausnummer des Logis angezeigt, und es ist mir deshalb bis diesen Augenblick unmöglich gewesen, ihn aufzufinden. Da nun aber diejenige Angelegenheit, in welcher derselbe sich an mich gewandt, bis zum 6. März c. beendigt seyn muß, es aber unbedingt nothwendig ist, noch vor diesem Termine mit ihm nähere Rücksprache zu nehmen, so bitte ich deshalb sich des schleunigsten mir näher zu erklären.

Der Premier-Lieutenant der Gensd'armirie

Leitgau.

*) Stettin

*) Stettin. Mit allen Sorten fremdlicher und spanischer Weine, so wie mit guten Rum und Franzbranntwein in beliebigen Quantitäten empfehlen sich unter Zusicherung guter und billiger Bedienung

C. F. Buse et Schulz.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Magdorf den 15ten Januar 1815. Bey hiesigem Gerichtsamte sind bisher folgende Kaufbriefe confirmirt worden:

- 1) Des Joh. Gottlieb Hügers Hauskauf No. 13. in Jehnsdorf M. a., für 53 Rthl. 10 sgr. Den 14ten November 1812.
- 2) Des Joh. Siegmund Heyrichs Kauf, um das Ackerstück No. 17. in Magdorf, für 230 Rthl. Den 13ten November 1812.
- 3) Des Joh. Gottlieb Baumerts Gartenkauf No. 6. in Spiller M. a., für 200 Rthl. Den 3ten April 1813.
- 4) Des Joh. Gottfried Hüschers Gartenkauf No. 15. in Magdorf, für 600 Rthl. Den 2ten April 1813.
- 5) Des Joh. Gottfried Meywalds Hauskauf No. 22. in Jehnsdorf M. a., für 200 Rthl. Den 18ten October 1813.
- 6) Des Joh. Gottlieb Lorenzes Kauf, um das Ackerstück No. 12. in Magdorf, für 440 Rthl. Den 27sten Januar 1814.
- 7) Des Joh. Gottlieb Hügers Bauergutkauf No. 14. zu Spiller M. a., für 400 Rthl. Den 26sten Januar 1814.
- 8) Des Joh. Siegmund Schweriners Gartenkauf No. 13. in Spiller M. a., für 480 Rthl. Den 26sten Januar 1814.
- 9) Des Joh. Gottlob Schöbels Hauskauf No. 52. in Magdorf, für 50 Rthl. Den 27sten Januar 1814.
- 10) Des Christian Gottlob Schnabels Hauskauf No. 45. in Magdorf, für 76 Rthl. Den 27sten Januar 1814.
- 11) Des Joh. Gottlieb Böhm's Hauskauf No. 14. zu Jehnsdorf M. a., für 115 Rthl. Den 16ten April 1814.
- 12) Des Christian Schwaniges Hauskauf No. 35., für 106 Rthl. 20 sgr. Den 15ten April 1814.
- 13) Des Christian Gottlob Schwaniges Bauergutkauf No. 10. in Magdorf, für 530 Rthl. Den 15ten April 1814.
- 14) Des Gottlob Edplers Bauergutkauf No. 4. in Spiller M. a., für 900 Rthl. Den 16ten April 1814.
- 15) Des Joh. Gottlieb Rieselwalters Hauskauf No. 31. in Jehnsdorf M. a., für 113 Rthl. 10 sgr. Den 21sten September 1813.

16) Des

- 16) Des Joh. Gottlieb Berndis Hauskauf No. 57. zu Epiller M. a., für 34 Rthl. 8 sgr. $6\frac{2}{3}$ d'. Den 23ten September 1814.
- 17) Des Joh. Gottlob Seidels Hauskauf No. 58. in Epiller M. a., für 80 Rthl. 17 sgr. $1\frac{5}{7}$ d'. Den 3ten April 1813.
- 18) Des Joh. Gottlob Diesners Bauergutskauf No. 3. in Johndorf M. a., für 600 Rthl. Den 22ten September 1814.
- 19) Des Joh. Gottlieb Baumerts Hauskauf No. 33. in Epiller M. a., für 120 Rthl. Den 22ten September 1814.
- 20) Des Gottfried Johns Hauskauf No. 35. in Epiller, für 114 Rthl. 8 sgr. $6\frac{2}{3}$ d'. Den 22ten September 1814.
- 21) Des Carl Gottlieb Seiers Hauskauf No. 7. in Epiller M. a., für 138 Rthl. 20 sgr. Den 22ten September 1814.
- 22) Des Friedrich Wilhelm Töplers Kauf, um das Ackerstück No. 7. zu in Epiller M. a., für 230 Rthl. Den 13ten Januar 1815.
- 23) Des Carl Joseph Heyns Hauskauf No. 22. in Johndorf M. a., für 285 Rthl. 21 sgr. $5\frac{1}{7}$ d'. Den 13ten Januar 1815.
- 24) Des Carl Heymanns und Gottlieb Rügers Hauskauf No. 14 in Epiller M. a., für 54 Rthl. 25 sgr. $2\frac{1}{2}$ d'. Den 13ten Januar 1815.
- 25) Des Joh. Gottfried Hoffmanns Bauergutskauf No. 11. in Epiller M. a., für 853 Rthl. 10 sgr. Den 13ten Januar 1815.
- 26) Des Benjamin Schwaniges Kauf, um das Haus No. 32. und das Ackerstück No. 55. zu Magdorf, für 300 Rthl. Den 14. Jan. 1815.
- 27) Des Joh. Gottlieb Baumeris Hauskauf No. 61. in Epiller M. a., für 160 Rthl. 8 sgr. $8\frac{1}{2}$ d'. Den 29ten Juni 1815.
- 28) Des Siegmund Töplers Kauf, um das Ackerstück No. 9. in Epiller M. a., für 609 Rthl. 10 sgr. Den 1sten Juli 1815.
- 29) Des Gottfried Frommholts Bauergutskauf No. 6. in Magdorf, für 650 Rthl. Den 15ten December 1815.
- 30) Des Gottlieb Schwaniges Hauskauf No. 39. in Magdorf, für 70 Rthl. Den 15ten December 1815.
- 31) Des Benjamin Knoblochs Hauskauf No. 66. in Magdorf, für 100 Rthl. Den 15ten December 1815.
- 32) Des Benjamin Hilgers Bauergutskauf No. 6. in Epiller M. a., für 640 Rthl. Den 15ten December 1815.
- 33) Des Benjamin Wagenknechts Gartenkauf No. 2. in Epiller M. a., für 640 Rthl. Den 15ten December 1815.
- 34) Des Joh. Gottlieb Reimanns Kauf, um das Ackerstück No. 18. in Magdorf, für 235 Rthl. Den 15ten December 1815.

Dienstags den 27. Februar 1816.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen 10. 10.
allernädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. IX.

Zu verkaufen:

*) Breslau. Eine Quantität von circa 100 Eimern unverfeinerter guter Merreicher Wein in Gebirgen von verschiedener Größe liegt zum Verkauf in No. 911. auf der Oplauer Gasse im goldnen Löwen.

Breslau den 26ten October 1815. Von dem unterzeichneten Stadt- und Hospital-Landgüteramt wird hierdurch bekannt gemacht, daß ad instantiam der Real-Creditoren und des Besizers die Subhastation des zu Mensch. nitzig sub No. 42. gelegenen Grundstücks des Christian Gottlieb Staroska verfügt, und zum Verkauf dieses Fud. i, welches von den Oritsgerichten auf 500 Rthl. gewürdigt worden, ein peremptorischer Termin auf den 27ten März 1816. Vormittags um 9 Uhr angesetzt worden. Kauflustige werden daher hiermit aufgefordert, sich gedachten Tages und Stunde im Amte vor dem Herrn Justiz-Commissarius und Assessor-Gräßner einzufinden, ihr Gebot zum Protocol zu geben und den Zuschlag zu gewärtigen.

Stadt- und Hospital-Landgüter-Gerichtsbau.

Brieg den 29ten September 1815. Da bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht auf Ansuchen des Curators und sämmtlicher Gläubiger der Vergo-mannischen Concurdmasse, die im Fürstenthum Dopeln und dessen Coseler Kreise belegene Frey-Scholteisen zu Rosenthal nebst Zugehör an den Meistbietenden öffentlich Schulden halber verkauft werden soll, und in dem letzten Vertheilungstermine hierauf 12000 Rthlr. geboten worden, wofür dieselbe jedoch nach dem Beschluß der Gläubiger nicht zugeschlagen werden soll; so ist übermals ein Vertheilungstermin auf den 1. May 1816. Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht: vor dem ernannten Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Scheller II. angesetzt worden. Es wird solches und das gedachte Frey-Scholteisen nach der davon aufgenommenen Lage, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registratur eingesehen werden kann, auf 74.159 Rthlr. 4 gr. der Ertrags in 5 pro Cent gerechnet gewürdigt worden, den besizfähigen Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht: daß im letzten Vertheilungstermin, welcher peremptorisch ist, das Grundstück dem Meistbietenden ohnefehlbar zugeschlagen und auf die etwa nachher einkommenden Gebote nicht weiter geachtet werden sollte.

Das Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlacken.

Proßkau den 5ten Februar 1816. Zum meistbietenden Verkauf der Klein-Schimmnischen Unterförsterey, wozu außer einem Wohngebäude, einem Pferde-, Käh- und Schwarzwiesstalle, einer Scheuer und einem Brücken, amoch 7 Morgen 124 Quadratruthen Acker, 3 Morgen Wiese und 4 Morgen
158 Qua-

258 Quadratruthen Gartenland gehören, ist ein nochmaliger Termin auf den 7ten März c. anberaumt worden. Kauflustige werden demnach hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten Termine früh um 10 Uhr in der hiesigen Forstamt-Canzley in Person oder gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß noch erfolgter hoher Regierungs-Genehmigung der Zuschlag an den Meistbiethenden erfolgen wird.

Königl. Preuss. Forstamt.

Krause.

Gräfsau den 23sten December 1815. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Gräfsauer Stiftsäcker wird die sub No. 90. zu Alsbendorf Boikenhain Landeshutschen Creises gelegene, zum Vermögen des daselbst verstorbenen Ignaz Springer gehörige und auf 90 Rthlr. 20 Sgr. Cour. dortgerichtlich geschätzte Auenhäusl erstelle im Wege der erbchaftlichen Auseinandersetzung auf Antrag der Vormundschaft subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem

auf den 18ten März 1816.

früh um 9 Uhr peremptorisch festgesetzten Licitationstermine zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieser Fundus mit Bewilligung der Vormundschaft gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird.

Königl. Gericht der ehemaligen Gräfsauer Stiftsgüter.

Nothschloß den 26sten Januar 1816. Die zu Groß-Rietanz belegene Freystelle des Carl Gottlieb Euler mit Gebäuden, Garten, 13 Schffel Ackerland und 2 Wiesenstücken, soll den 10ten April d. Jahres Vormittags um 10 Uhr in der hiesigen Canzley meistbietend verkauft werden, wozu sich Kauflustig., Besitze- und Zahlungsfähige einzufinden und ihr Geboth abzugeben haben. Die Taxe, auf Höhe von 357 Rthlr. 8 Sgr. 4 Pf., kann bey dem Stadtgericht zu Strehlen und im Do-mat. enant Nothschloß nachgesehen werden.

Wartenberg den 18ten October 1815. Von Seiten des unterzeichneten Gerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der gräflich v. Sandrechtschen Erben die Subhastation der in der freyen Standesherrschaft Wartenberg und dem Wartenbergschen Creise gelegenen adelichen Güter Groß- und Klein-Schönwald, Dombrowe und Sandroschütz, und des im Fürstenthum Dels und dessen Delsischen Creises gelegenen adelichen Gutes Sechsfiefern nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welche durch die Taxe unsers Land-Obgerichtes d. d. Wartenberg den 24. September 1815., so in bey unserm Gerichte ausgehängten Proclama bezeugt und zu jeder schicklichen Zeit eingesehen werden kann, auf 106,624 Rthlr. 8 Sgr. 6 Pf. abgeschätzt ist, berunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich angetragen und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Monaten, vom 1. November 1815. an gerechnet, in den hierzu angesetzt Termimen, nämlich den 31. Januar 1816., den 10. April 1816., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 31. Juli 1816. Vormittags um 9 Uhr auf hiesiger k. k. Gerichts-Canzley in Person oder durch gehörig ermächtige und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizpersonen (wozu ihnen für den Fall etwaiger Unbekanntheit der Justizcommissionarath Cassadius, Stadtrichter Marks und der Bürgermeister Berliner vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden kon-

nen,

nen, zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernennen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremptorischen Termins etwa eingehenden Gebote wird aber keine Rücksicht genommen werden, und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Kürstl. Eurländisch frey Standesherrliches Gericht. Leßling.

Grüßau den 26sten December 1815. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Gräfsauer Stiftsgüter wird die sub No. 13. zu Wiesaue gelegene, zum Vermögen des daselbst verstorbenen Gottfried Brandt gehörige und auf 130 Rthlr. dorfgerichtlich geschätzte Freyhäuslerstelle im Wege der erbchafftelichen Auseinandersetzung auf Antrag der Erben subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem

auf den 20sten März 1816.

früh um 9 Uhr peremptorisch festgesetzten Lictationstermine zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieser Fundus mit Bewilligung der Erben gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird.

Königl. Gericht der ehemaligen Gräfsauer Stiftsgüter.

*) Meisse den 28sten November 1815. Das Königl. Stadtgericht macht hiermit bekannt, daß auf den Antrag eines Realgläubigers das dem ehemaligen Kaufmann und nachherigen Landwehrmann Amand Ponde gehörige und sub No. 102. der Zollstraße hieselbst gelegene Haus, welches in der Feuer-Coteract auf 305 Rthl. classificirt, zu sechs ganzen Bieren berechtigt und laut gerichtlicher Taxe auf 1908 Rthl. 6 gr. 8 d. gerichtlich abgeschätzt ist, und worauf an Dneribus perpetuis 1 Rthl. 6 gr. 8 d. Grundzins dem Hospital St. Jesu jährlich Termino Michaelis haften, subhastirt und öffentlich frey gebothen werde. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Haus zu kaufen Willens sind, hierdurch vorgeladen, in den hierzu angelegten Terminen, nämlich den 29sten Februar, den 29sten März, insonderheit aber in Termino ultimo et peremptorio den 30sten April 1816. des Vormittags um 10 Uhr auf dem Königl. Stadtgericht vor dem ernannten Deputirten, dem Königl. Justizrathe und Stadtgerichts-Inspector Herrn Soffner, entweder persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden dieses Haus gegen baare Bezahlung in Courant adjudicirt werden wird. Nach Verlauf des letzten Termins kann auf die etwa eingehende spätere Gebote nicht reflectirt werden.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

*) Kattbor den 5ten Februar 1816. Das Königl. Stadtgericht zu Kattbor subhastirt auf den Antrag der Realgläubiger das in der langen Gasse sub No. 72. gelegene der vormaligen gewesenen Soldat verehel. Struniz gehörige im Jahre 1813. auf 718 Rthl. 14 gr. gerichtlich gewürdigte Haus, und ladet Kauflustige zu dem in unserm Sessionssale vor dem Herrn Stadtgerichts-Director Wenzel am den 27. May c. Vormittags 9 Uhr anstehenden einzigen und daher peremptorischen Biethungstermine

zur

zur Abgabe ihres Gebotbes mit dem Bemerken ein, daß der Zuschlag des subhastirten Fundi dem Meistbietenden erfolgen soll.

*) Wartenberg den 17. Februar 1816. Der annoch vorhandene massive Almschrot des hieselbst gewesenen Caplanenhäuschens nebst dabey befindlichen Vorplatz, welcher auf 64 Rthl. Cour. gerichtlich detaxirt worden, soll auf Antrag der hiesigen katholischen Stadt-Pfarre the subhastirt werden. Es ist hierzu ein Brechungstermin auf den zoffen April a. c. hieselbst anberaumt worden, und werden demnach beß- und zahlungsfähige Kaufslufige hierdurch eingeladen, gedachten Tages sich einzufinden, ihr Gebot zu thun und zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden und Beßzahlenden dasselbe zugeschlagen, auf spätere Gebotbe aber nicht weiter reflectirt werden soll.
Königl. Preuß. Stadtgericht.

Zu vermietthen.

*) Breslau. Vor dem Schweidnitzer Thore auf dem großen Ager in No. 200. ist eine Sommerwohnung nebst dabey gelegenen Garten zu vermietthen. Das Nähere bey dem Eigenthümer selbst.

*) Breslau. In No. 3. am Ringe ist die erste Etage Termino Ostern 1816. zu vermietthen. Zu gleicher Zeit eben daselbst das offene Gewölbe vorn heraus; auch ein Platz zu einem offenen Laden im Hause. Auskunft darüber im Comtoir daselbst.

Breslau. Vor dem Ohlauer Thore ist ein Garten zu vermietthen, und das Nähere auf der Hummerey in den 3 Tauben bey dem Tischlermeister Herrn Eger zu erfahren.

Person, so ihre Dienste anträgt.

*) Breslau. Eine Person von guter Erziehung, welche einige Jahre als Gouvernante conditionirte, französisch spricht, muslimisch ist und allen weiblichen Arbeiten vorsehen kann, wünscht ein ähnliches Unterkommen. Nähere Nachricht giebt der Agent Müller auf der Windgasse.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 2ten Februar 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf den Antrag des Offici Fisci der Cantonist Johann Gottfried Hübner aus Bögendorf, welcher sich vor mehreren Jahren entfernt und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefodert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 16ten May a. c. Vormittags um 12 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Gub anberaumt worden, zu selbstigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Verflachter in diesem Termin nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren, und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftigen etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden.
Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien. (S.)

*) Breslau den 2. Februar 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Offici Fisci der Cantonist Anton Wobner aus Runkau, welcher sich im August vorigen Jahres heimlich entfernt und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen
in

in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefördert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 18ten May c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Heymann anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren, und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. (g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 2ten Februar 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichtes wird auf Antrag des Officii Fisci der Cantonist Jgnaz Buch aus Grobelwitz, welcher sich vor acht Jahren heimlich entfernt und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefördert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 18ten May c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Gad anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren, und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. (g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 6ten Februar 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichtes wird auf Antrag des Officii Fisci der Cantonist Gottlieb Threl aus Warben, welcher sich im Jahre 1786 heimlich entfernt und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefördert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 18ten May c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Wilmann anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienste zu entziehen, Ausgetretenen verfahren, und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. (g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Probst zu den 27ten April 1815. Von Seiten des Königl. Stadtgerichtes zu Probstauß wird der seit 53 Jahren von hier abwesende Heinrich Wölch oder dessen unbekannten Erben auf den Antrag seiner Geschwister hierdurch aufgefördert, sich in dem den 1. August 1816 früh um 9 Uhr vor dem Stadtgerichts-Assessor Schultes auf dem hiesigen Rathhause angesetzten Termine entweder persönlich oder per Mandatarium zu melden, widrigenfalls derselbe für todt erklärt und dessen hier befindliches Erbantheil seinen Geschwistern zu fallen würde.

AVERTISSEMENTS

Breslau. Einem hohen Adel und geehrten Publico zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich ein neues assortirtes Lager von verschiedenen modernen Baumwollenen, wollenen und seidenen Waaren, als auch Tuche erhalten habe; ich ver-
spreche

sprecke die allerbilligsten Preise und reelle Bedienung und bitte gehorsamst um gereizten Zuspruch. Mein Gewölbe ist in dem Hause des Herrn E. Hur in No. 1. an der Ecke des großen Ringes und Nicolaigasse der Elisabeth Kirche gegenüber.

Saluzer Mannheimer.

Breslau. Einem hohen und hochzuverehrenden Pablitze zeige ich hiers mit gehorsamst an, daß ich zum Fastnachts-Dienstag als den 27ten d. M. Ball Masque gebe. Beym Entree zahlt jede Person 12 ggr. Cour. Billens werden an diesem Tage nicht angenommen.

Sitte, im großen Redouten-Saal.

*) Breslau. Es ist auf dem großen Ringe eine Parth. Amer-Brande zu vermieten oder zu verkaufen. Die nähere Nachricht ist bey dem Hant-schuhmacher Zander in den 3 goldenen Aulern No. 2092. auf der Döbergasse zu erfahren.

*) Breslau. 6 bis 8000 Rthlr. a 6 pro Cent Zinsen auf städtische Hypotheken, auch männliche und weibliche Domestiken für jedes Fach sind zu haben bey dem Agent Hofrichter Oblauer Straße im Weinstock.

*) Breslau. Ausländische Feld- und Gartenmäheren sind zu haben auf der Döbergasse im wilden Männen No. 2087. bey Kühnel.

*) Breslau den 24ten Februar 1816. Das erste westpreuss. Infanteries Regiment Graf Kriest v. Rollendorf ist Willens, eine Jamischarenmusik zu errichten, sucht hierzu mehrere gelehrte Musiker, und unter ihnen besonders einen guten Trompeter und einen Oboe-Bläser. Wer zu diesem Engagement bereit ist, kann die näheren Bedingungen desselben bis zum 10. März einschleßlich, täglich bey mir erfahren; und bemerke ich nur noch, daß man die Personen, die wegen schon erfolgter Besetzung der Stellen nicht mehr angenommen werden könnten, eine billige Entschädigung für etwa gehabte Reisekosten gern zugesessen wird.

v. Mohr,

Oberstleutnant und Commandeur des ersten Bataillons genannten Regiments.

*) Breslau. Pergament-Steintafeln in Form einer Prieftasche gebunden, das Duzend 2½ Rthl. Cour., das Stück 6 Gr. Et.; diverse Sorten Siegelack, als: fein Cammerlack das Pfd. 16 Gr. Et., superfeines, feines, mittleres und ordinatres rothes, und superfein gelbes, grünes, braunes, schwarzes, Gold- und Goldgewunden-Lack zu verschiedenen Preisen; feines Mund-Lack in Schachteln zu 200 Stück, die Schachtel 6 sgr. Mze.; superfeine Bleistifte das Duzend 10 u. 8 Gr. Et., das Stück 1 Ggr. und 2 sgr. Mze., desgleichen auch ordinare und starke für Zimmerleute zu verschiedenen Preisen; Englische schwarze Kreidestifte zum Zeichnen, das Duzend 6 Gr. Et., das Stück 1 Gr. Mze.; superfeine Pastellfarben-Einte in ganzen Säben zu 2 und 3 Kästen, der Saß zu 2, 3½, 7½, 8½ u. 12 Rthl. Et., desgleichen auch einzelne Stifte zu 3 sgr. Mze.; Wiener Maschel-Farretassen das Stück 10 sgr. Mze.; Nachtlichter zu Lampen, die Schachtel 4 Ggr. Cour.; Chemische unauslöschbare Dinte zum Zeichnen auf Seiden- und Leinwand, das Etwis 20 sgr. Cour.; chemisches Fiedwasser zur Vertilgung der Obst-, Wein- und Dornschäcke, das Glas 4 u. 8 Ggr. Cour.; chem. sch. Fehner; uze mit wasser Füllung das Stück 14 Ggr. Et., mit trockener Füllung in roth lackirten Gläsern, auf Reisen sehr bequem, das Stück mit hundert Rändschlern à 6 Gr. Cour.; chem. sch. Rändschler das Hundert 3 sgr. Mze.; Englische Stieselwische von vorzüglichem Glanze, das

Quart

Quart 30 Sgr. Mze.; diverse Bernstein-Arbeiten, als: gelbe und weiße, starke und schwache, große und kleine Halsketten, Ohrgehänge, Medaillons, Elgarrö's Mundstücke und Verschäfte zu verschiedenen Preisen, nebst noch mehreren zu diesem Fach gehörigen Artikeln im billigsten Preise zu haben bey F. A. Krumpholz.

*) Erschließ Mittelschen Erbs. Hieselbst stehen acht veredelte Stahle zum Verkauf. Der Preis in pro Stück 10 Rthlr. Cour. mit Welle.

*) Senferdan. Die am 16ten Februr erfolgte glückliche Entbindung seiner Frau von einem arfunden Mädchen zeigt hiermit allen seinen Verwandten und Freunden ganz ergebenst an

der Ober-Lehnzutsbessiger Rücker hieselbst.

*) Jauer den 16ten Februar 1816. Heut entriß mir nach langen Leiden der unerbittliche Tod meine gute heiß geliebte jüngste Tochter, Friedrike Caroline Mathilde, 10 Jahre 19 Tage alt. Noch blutet die Wunde von dem Verluste des besten Gatten und meiner noch einzigen Schwester, der verwit Frau Cantor Weber geb. Kluge zu Dels, die am 7 en vorigen Monats ins bessere Leben gieng. Nur der Glaube an Gottes weise Fügung n und die Hoffnung einer ewigen Wiedervereinigung, können mich und meine Kinder trösten. Dies der freundschaftlichen Theilnahme meiner Verwandten und Freunde.

Friedrike vermit. Gänke geb. Kluge.

Gröbzig bey Goldberg den 3ten December 1815. Ueber das Nachlaß Vermögen des zu Dbe-Keyfersdorf versordenen vormaligen Amtsmülls-Melchior Scholz, hat per Deceum de hesterno der erbshafliche Liquidationsprozeß eröffnet werden müssen, und es ist dem zufolge das zum Nachlaß gehörige sub Deco. 68. belegene und auf 150 Rthlr. Courant a. geschätzte Haus, desgleichen der auf 450 Rthlr. Cour. besonders taxirte Acker subhastirt, und der einzige mithin peremptorische Licitationstermin auf den 20. März 1816 in hiesiger Amts-Canzley Vormittags 9 Uhr anberaumt worden, weshalb beß. und zahlungsfähige Käufer zur Abgab. ihres Geboths unter Gewärtigung des gerichtlichen Zuschlages hierdurch eingeladen werden. Zugleich werden alle noch unbekante Gläubiger der Masse auf denselben Termin ad liquidandum et verificandum prätenfa sub pöna präclausi unter einem öffentlich citiret.

Das reichsgräflich v. Hochberg'sche Gerichtsamt hiesiger Herrschaft. Matritler, Justit.

*) Amt Dels den 14ten Februar 1816. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß zum öffentlichen Verkauf des dem Carl Joseph Wittwer zu Amt Dels zugehörigen Bauerguts, wozu 7 Ruthen Acker, ein Garten und etwas Bienwachs gehört, so auf 1110 Rthlr. 15 Sgr Courant gerichtlich abgeschätzt ist, da sich in dem angestandenen Termine kein Käufer vorgefunden, der 10te April 1816.

zum anderweitigen Biethunasternin anberaumt worden; als werden Kauflustige, Possiß. nß. und Zahlungsähige eingeladen, den 10. April 1816. früh um 9 Uhr in der Amts-Canzley sich einzufinden, ihr Geboth abzugeben und der Adjudication zu gewärtigen. Uebrigens werden alle noch unbekannten Gläubiger vorgeladen, in gedachtem Termine bey Verlust ihrer Ansprüche zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und zu justificiren.

Er. Königl. Hoheit des Prinzen August von Preußen Justizamt.

*) War.

*) Wartenberg den 23ten Februar 1816. Da das Hypothekenbuch des Dorfes Trembarschau Wartenbergischen Erbes wegen der zwischen dem hochfürstlichen Dominio und den dasigen Insassen eingetretenen anderweitigen Dienöverhältnissen auf den Grund der in der hiesigen Registratur vorhandenen und der von den Besitzern der Grundstücke einzuziehenden Nachrichten aufs neue revidirt werden soll; so wird hiermit ein jeder, welcher hierbey ein Interesse zu haben vermeint und seiner Forderung die mit der Ingressation verbundenen Vorzugrechte zu verschaffen gedenkt, hiernit vorgeladen, sich binnen hier und 3 Monaten, wozu jede Woche der Sonnabend bestimmt ist, bey dem unterzeichneten Gerichtsamte zu melden und seine etwanigen Ansprüche an die Trembarschauer Possessionen anzugeben.

Freystandesherlich Wartenbergisches Cammer-Justizamt.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Kelschthal den 8ten Januar 1816. In dem Jahre 1815. sind nachstehende Käufe gerichtlich vollzogen worden, und zwar:

I. Bey dem Gerichtsamte Nassafel:

1) Kauf der Wittwe Schmutz Erdmann, um die markalische Freystelle, für 600 rthl.

II. Bey dem Gerichtsamte Proschlig.

2) Des Johann Pipa, um eine Freystelle und ein Ackerstück von 9 Morgen 30 Quadratruthen, für 180 rthl.

III. Bey dem Gerichtsamte Simenau.

3) Des Amtmann Daudis, um ein Stück Acker, für 130 rthl.

IV. Bey dem Gerichtsamte Reinersdorf.

4) Des Christian Kubiza, um die Skupinsche Freystelle, für 200 rthl.

V. Bey dem Gerichtsamte Polschwörbitz.

5) Des Friedrich Böhm, um die väterliche Freystelle, für 153 rthl. 21 sgr. 37 d.

VI. Bey dem Gerichtsamte Groß-Dentschen.

6) Des Daniel Willget, um eine Freystelle, für 300 rthl.

VII. Bey dem Gerichtsamte Ober-Rosen.

7) Des Bogt. Johann Kirchner, um die Barwanische Freystelle, für 64 rthl.

Bey dem Gerichtsamte Reinersdorf: a) Des Michael Rusche, um die väterl. Coloniestelle, für 40 rthl. Bey dem Gerichtsamte Klein-Schweinern. b) Des Scholzen Weibner, um die väterl. Freystelle, für 20 rthl. Bey dem Gerichtsamte Ober-Rosen. c) Des George Deliga, um eine Freyst. ätnerstelle 34 rthl. 8 sgr. 9 d. d) Des Johann Cirnack, um die väterl. Freyhäuserstelle, für 20 rthl. e) Des George Cirnack, um 2 Ackerstücke, für 28 rthl. 17 sgr. 4 d.

Beylage

zu Nro. IX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 27. Februar 1816.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Breslau den 10. Januar 1815. Consignation derer bey dem Breslauschen Stadtgerichte verrichteten Grundstücke:

1. Dem B. und Destillateur Herrn Immanuel Gottlieb Kartschocke, das von dem Tuchmacher alter St. Benjamin Heinrich Rosche sub No. 660. gelegene Haus, pro 4350 Rthl.

Den 26. Januar. 2. Dem B. und Kaufmann Hrn. Joh. Gottlieb Schmitz, das von dem B. und Kaufmann Joh. Gottfried Schmitz erkaufte sub No. 1127. und 1128. gelegene Haus, pro 11000 Rthl.

Den 30. 3. Dem Stadtrath Herrn Joh. Gottlob Peser, das von der Johanna Rosina verwit. Niebe erkaufte sub No. 626. gelegene Haus, pro 4010 Rthl.

Eodem. 4. Der Frau Maria verehlt. Mühlleichter, das von dem Rosalienmacher Herrn Martin Baumann erkaufte sub No. 657. gelegene Haus, pro 4500 Rthl.

Den 6. Februar. 5. Dem Königl Posthalter Hrn. Joh. Christoph Sauer, das von Frau Friederike Leonore verwit. Böhm erkaufte sub No. 679. gelegene Haus, pro 10000 Rthl.

Eodem. 6. Der Frau Johanne Christiane verehlt. Buchhalter Schiller das von dem Partkämmer Hrn. Joh. Christoph Senglier, an den Broderbänken gelegene Gewölbe, pro 1000 Rthl.

Den 23. 7. Dem B. und Schuhmacher Herrn Ernst Friedr. Marschner, des von Frau Johanne Christiane verwit. Schreider erkaufte sub No. 960. gelegene Haus, pro 1900 Rthl.

Den 4 März. 8. Dem Stadtbau-Inspector Hrn. Heinrich Ferdinand Tschek das sabasta ersiandene sub No. 503. gelegene Haus, pro 923 Rthl.

Eodem

Eodem. 9. Dem B. und Distillateur Hrn. Johann Wilhelm Thiem das subhastia erstandene sub No. 106. gelegene Haus pro 6000 Rthl.

Den 7. März. 10. Dem B. und Bäcker Johann Paul Schmidt, das von dem B. und Bäcker Christoph Wilhelm Blaschneck erkaufte sub No. 1189. gelegene Haus, pro 8400 Rthl.

Den 22. 11. Dem B. und Tischlermeister Johann Heinrich Käse, das von dem B. und Sälzer Joh. Friedr. Wapf sub No. 410. erkaufte Haus, pro 5300 Rthl.

Den 23. 12. Dem Königl. Ober Landesgericht's-Registrator Hrn. Gottfried Reinhold Wunster, den von dem B. und Kaufmann Hrn. Gottlob Siegmund Jäckel erkauften vorm Oplauer Thore gelegenen Platz des ehemaligen Fest. Terrain, pro 500 Rthl.

Den 31. 13. Dem B. und Schuhmacher Hrn. Joh. Jentze, das von dem Staffirer Hrn. Franz Kretschmer erkaufte auf dem Sande sub No. 2. gelegene Haus, pro 3600 Rthl.

Den 4. April. 14. Dem B. und Schuhmacher Ernst Heinrich Scholz, das von der Hofrath Ebersbach'schen Masse sub No. 1070. 71. und 72. erkaufte Haus, pro 5800 Rthl.

Den 7. 15. Dem B. und Geißlermeister Hrn. Johann Gottfried Hellmann, das von dem Silberarbeiter Meist. sten Herrn Bernhard Höbnisch sub No. 2011. erkaufte Haus, pro 1300 Rthl.

Den 7. 16. Dem B. und Mehlhändler Hrn. Benjamin Bauer, das von dem B. und Schornsteinfeger Hrn. Friedrich Kirsch erkaufte sub No. 1604. gelegene Haus, pro 5000 Rthl.

Den 10. 17. Der Frau Johanne Christiane verwit. Seeling, das von der Sacularisations-Commission erkaufte sub No. 1619. gelegene Haus, pro 9750 Rthl.

Den 13. 18. Dem B. und Kaufmann Hrn. Eduard Julius Gottscheiner, das von dem Schuhmacher Hrn. Weizner erkaufte sub No. 477. und 649. gelegene Haus, pro 22170 Rthl.

Eodem. 19. Dem Radlermeister Hrn. Johann Michael Carl, das von der Johanne Christiane geb. Rynast geschiedene Prinz erkaufte sub No. 1754 a. gelegene Haus, pro 1400 Rthl.

Den 14. 20. Dem B. und Buchbinder Hrn. Joh. Andreas Köhler, das von dem B. und Kaufmann Joh. Gottlieb Eubasch erkaufte sub Nr. 1664. gelegene Haus, pro 2000 Rthl.

Den 18. 21. Dem B. und Zin-Kopfschneider Hrn. Gottlieb August Alex, das von dem B. und Schrootzißer Erbst Friedrich Dhe erkaufte sub No. 517. gelegene Haus, pro 5000 Rthl.

Den 21. 22. Dem B. und Goldarbeiter Hrn. Johann Benjamin Schmid, das von dem B. und Krambändler Joh. Georg Hahn erkaufte sub No. 1799. gelegene Haus, pro 3600 Rthl.

Den 24. 23. Dem B. und Bäcker Gottfried Ludwig Köhler, das von dem Bürger und Bäcker Johann Ehrenhard Schumm erkaufte sub no. 30. gelegene Haus, pro 19000 Rthl.

Den 28. 24. Der Frau A. ne Amalie Eleonora verehlt. Gräfin d'Hue Berbasy geh. Gräfin v. Posadowsky, das von dem B. und Kaufmann Carl Heinrich Schwarz erkaufte sub No. 939. und 953. gelegene Haus, pro 25000 Rthl.

Den 3. May 1815. 25. Dem B. und Krambändler Joh. Georg Hahn, das von der Fr. Johanne Eleonore verwit. Sommer erkaufte sub No. 1699. gelegene Haus, pro 2400 Rthl.

Den 11. 26. Dem B. und Kaufmann Carl Schlipfius, das von dem B. und Kaufmann Georg Wilhelm Merckel erkaufte sub No. 4. und 13. gelegene Haus, pro 30000 Rthl.

Den 22. 27. Dem Kaufmann Christian Ernst Eöser, den von gemeiner Stadt vorm Nicolai Thore gelegenen vom Festungs-Terrain erkauften Platz von 1 Morgen 33 □R., pro 432 Rthl.

Den 27. 28. Dem B. und Schuhmacher Joseph Hiemeyer, das subhasta erlandene sub No. 940. gelegene Haus, pro 7000 Rthl.

Den 29. 29. Dem B. und Goldarbeiter Christian Heinrich Daniel Jäckel, das von dem Destillateur Samuel Wilhelm Kabe erkaufte sub No. 1005. gelegene Haus, pro 3200 Rthl.

Den 15. Juni. 30. Dem B. und Kaufmann Martin Friedrich Gottlieb Wien r., den von der Säkularisations Commission erkauften im Mi. osten Hofe gelegenen Schuppen, pro 700 Rthl.

Den 17. 31. Dem B. und Buchbinder Paul Schmidt, das von der Johanne Dorthea verwit. Ullmann erkaufte sub No. 1168. gelegene Haus, pro 4400 Rthl.

Den 20. 32. Dem B. Joseph Wäiser, das von dem B. Johann David Geisler erkaufte sub No. 327. gelegene Haus, pro 1700 Rthl.

33. Der Frau Anna Kessia verwit. Hänsel geb. Hübner, d-s von dem B. und Radler Joh. Daniel Scholz subhastia erstandne sub No. 707. gelegene Haus, pro 5000 Rthl.

Den 23. 34. Dem B. und Landitor Johann Thomas, das von dem B. und Buchhändler Carl Friedrich Barth erkaufte sub No. 1218. gelegene Haus, pro 12800 Rthl.

Den 2. Juli. 35. Dem B. und Drechslermeister Gottlieb Benjamin Rothentach, das von dem Königl. Oberamts-Regierungs Raterend. Hrn. Carl Christian Friedrich Wiesner erkaufte sub No. 1704. gelegene Haus, pro 9000 Rthl.

Den 10. 36. Dem B. und Schneidermeister Carl Friedrich Repp, das von dem B. und Schneidermeister Joh. Gottfried Werner erkaufte sub No. 74. gelegene Haus, pro 2470 Rthl.

Den 11. 37. Dem B. und Schuhmacher Andreas Schischelsky, das von dem B. und Schneidermeister Andreas Gottfried Deer erkaufte sub No. 1792. gelegene Haus, pro 7400 Rthl.

Den 17. 38. Dem B. und Kürschner-Ältesten Benjamin Gottlieb Gerhard, das von der Frau Majorin v. Wins erkaufte sub No. 1481. gelegene Haus, pro 4200 Rthl.

Eodem. 39. Dem B. un Kürschner-Ältesten Johann Gottlob Roßner, das von dem B. und Klein-Uhrmacher Ludwig Dumoulin erkaufte sub No. 1709. gelegene Haus, pro 4000 Rthl.

Eodem. 40. Dem B. und Schneidermeister Carl Joseph Michelsky, das von dem B. und Vendor Johann Benjamin Glade erkaufte sub No. 55. gelegene Haus, pro 2950 Rthl.

Eodem. 41. Dem B. Franz Eisert, das von dem B. und Kaufmann Johann Gottfried Roschay erkaufte sub No. 1938. gelegene Haus, pro 6000 Rthl.

Eodem. 42. Dem löbl. Kreischmerrittel, das von der Frau Maria Elisabeth verwit. Arlt geb. Kauschke erkaufte sub No. 793. gelegene Haus, pro 8000 Rthl.

Den 21. 43. Dem Königl. Commerzienrath Herrn Joh. Wilhelm Delsner, das von dem Schuhmacher Joh. Friedrich Adam erkaufte sub No. 60. gelegene Haus, pro 700 Rthl.

Den 22. 44. Dem B. Johann Friedrich Hönsch, das von den Hefferschen Erben am Schmetterhause gelegene Gewölbe und Keller, pro 1000 Rthl.

Den 24.

Den 24. 45. Der Frau Caroline Elisabeth verchl. Prof Her
Zllo, das von dem Königl. Regierungs- und Bauwerks-Hrn. Johann
Christian Schulz erkaufte sub No. 1739 b. gelegene Haus, pro
2650 Rthl.

Den 8. August. 46. Dem B. und Ambändler Franz Gettwald,
das von den Bauerschen Erben erkaufte sub No. 504. gelegene Haus
pro 1200 Rthl.

Den 18. 47. Dem B. und Schneidermeister Johann Gottlob
Ferdinand Harnsdorf, das von seiner Ehefrau Johanne Eleonore geb.
Vogel erkaufte sub No. 1690. gelegene Haus, pro 4300 Rthl.

Den 21. 48. Dem B. und Universitäts-Stallmeister Herrn
Moriz Meissen der von Gemeiner Stadt erkaufen zwischen der We-
denjasse und dem Kaufmannszwinger gelegene Platz, pro 600 Rthl.

Den 24. 49. Dem B. und Geld-Sensal Herrn Moriz Frau-
städter, das von dem Kaufmann Schipalius erkaufte sub No. 4. und
23. gelegene Haus, pro 32000 Rthl.

Den 28. 50. Dem B. und Destillier Herrn Johann Georg
Widmann, den von Gemeiner Stadt erkaufen vorm Schweidnitzer
Thor gelegene Platz vom ehemaligen Festungs-Terrain, pro 650 Rthl.

Den 30. 51. Dem B. und Kaufmann Carl Friedrich Köh-
ler, den von Gemeiner Stadt erkaufen vom Schweidnitzer und Oh-
lauer Thor gelegene Platz vom ehemaligen Festungs-Terrain, pro
550 Rthl.

Erdbuch bey Leobschütz den 31. December 1815. Bey dem
hiesigen Königl. Gerichtsamt sind vom. Iuli bis ult. Decbr. 1815. folgen-
de Kaufverträge gerichtlich bestätigt und das Eigenthumsrecht für die
Käufer in den Hypothekenbüchern eingetragen worden:

1. Der Johann Bernardschen Eheleute, über die Rößlmühle zu
Wabitz sub No. 93., pro 1760 Rthl.

2. Des Johann Wicisk, über das Bauergut sub No. 69. zu
Dittmeran, pro 800 Rthl.

3. Ignaz Puschke, über das Bauergut sub No. 13. in
Schönbrunn, pro 1600 Rthl.

4. Carl Behr, über das Bauergut sub No. 103. zu Leisnig,
pro 811 Rthl. 10 gr. 4 1/2 pf.

5. Der Johana Skrobekischen Eheleute, über das Bauergut sub
No. 17. in Dittmeran, pro 800 Rthl.

6. Des

6. Des Carl Mausch, über die Häuslerstelle No. 16. in Jernau, pro 20 Rthl.
7. Anton Wicisl, über die Windmühle No. 114. in Dittmerau, pro 144 Rthl.
8. Carl Nowak, über $3\frac{1}{4}$ Breslausche Scheffel Acker sub No. 359. in Leisnig, pro 12 Rthl.
9. Ferdinand Bepela, über die Kobothgärtnerstelle No. 123. in Prisditz, pro 24 Rthl.
10. Siemon Engelmann, über die Häuslerstelle sub No. 38 in Dittmerau, pro 40 Rthl.
11. Anton Bowersig, über die Häuslerstelle No. 187. in Leisnig, pro 36 Rthl.
12. Joseph Schink, über 1 Scheffel Acker sub No. 310. in Leisnig, pro 9 Rthl.
13. Ignaz Heinrich, über $1\frac{1}{4}$ Schfl. Acker sub No. 361. in Leisnig, pro 74 Rthl.
14. Leopold und Maria Franciscka Richtersche Eheleute, über 1 Schfl. Acker No. 158. in Schönbrunn, pro 8 Rthl.
15. Dieselben, über 1 Scheffel Acker No. 159. daselbst, pro 8 Rthl.
16. Johann Beckische Eheleute, über 1 Schfl. Acker No. 151. in Schönbrunn, pro 57 Rthl.
17. Anton Rücker, über $1\frac{1}{2}$ Schffel Acker sub No. 362. in Leisnig, pro 110 Rthl.
18. Hanns George Schwarzer, über $1\frac{1}{4}$ Schfl. Acker sub No. 363. daselbst, pro 53 Rthl.
19. Ferdinand Behr, über $1\frac{1}{2}$ Schfl. Acker sub No. 364. daselbst, pro 129 Rthl.
20. Frau Steuer, über $1\frac{1}{4}$ Scheffel Acker sub No. 365. daselbst, pro 38 Rthl.
21. Des Franz Lorenz, über $1\frac{1}{2}$ Scheffel Acker sub No. 366., daselbst, pro 68 Rthl.
22. Anton Anker, über das Bauergut sub No. 125. daselbst, pro 560 Rthl.
23. Hanns George Lorenz, über die Kobothgärtnerstelle sub No. 80. daselbst, pro 22 Rthl.

24. Joseph Breitlopp, über die Roborhändlerstelle sub No 179. daselbst, pro 22 Rthl.
25. Ignaz Richter, über die Gärtnerstelle No. 29. daselbst, pro 51 Rthl.
26. Alex Skrobeck, über die Händlerstelle No. 19. in Dittmerau, pro 16 Rthl.
27. Leopold Lorenz, über 10 große Mehen Acker sub No. 367. in Leisnig, pro 71 Rthl.
28. Johann Karger, über das Bauergut No 59. in Schönbrunn, pro 640 Rthl.
29. Johann Bulla, über die Gärtnerstelle No. 185. und 1 Scheffel Acker No. 253. in Gröbnig, pro 160 Rthl.
30. Ignaz Purschke, über eine Wiesen Parcellen zu Schönbrunn, pro 91 Rthl.
31. Anton Purschke, über 8 Mehen Acker sub No. 391. zu Gröbnig, pro 45 Rthl.
32. Anton Frenzel, über die Händlerstelle No. 117. zu Leisnig, pro 30 Rthl.
33. Anton Kaul, über die Händlerstelle sub No. 34. in Leimerwig, pro 115 Rthl.
34. Joseph Kahler, über die Gärtnerstelle sub No. 182. in Gröbnig, pro 100 Rthl.
35. Johann Weid, über 75 □R. Dominial-Grund sub No. 182. zu Gröbnig, pro 11 Rthl.
36. Anna Maria verwit. Friede, über 12 Mehen Acker und ein Stück Garten sub no. 368. und 369. in Leisnig, pro 34 Rthl.
37. Anton Friede, über die nämlichen Realitäten, pro 19 Rthl.
38. Franz Rünker, über die Händlerstelle sub No. 13. in Leisnig, pro 83 Rthl.
39. Ferdinand Kossan, über die Händlerstelle sub no. 17. daselbst, pro 27 Rthl.

Freyburg den 24. Januar 1816. Bey nachstehenden Patrimonial-Gericht sind folgende Käufe zur Confirmation vom Monat Novbr. pr., an, vorgekommen:

A. Michelsdorf.

1. Johann Christoph Köpners Kauf, um Gottfried Bürgels Auenhaus, pro 70 Rthl.
2. Gottfried Riegers Kauf, um seines Vaters Gottfried Riegers Auenhaus no. 87., pro 80 Rthl.

3. Gottlieb Leuchtmanns Kauf, um Gottlieb Gärtners Auenhaus, pro 200 Rthl.

4. Ernst Friedrich Weigells Kauf, um Samuel Siebeneichers Kleingarten, pro 500 Rthl.

5. Siebeneichers Kauf, um Ernst Weigells Auenhaus, pro 200 Rthl.

6. Johann George Kochs Kauf, um Carl Voltes Großgarten, pro 900 Rthl.

7. Ehrenfried Seilers Kauf, um seiner verstorbenen Schwiegermutter Wittve Herstmann Auenhaus, pro 400 Rthl.

8. George Friedrich Neumanns Kauf, um Gottfried Neumanns Bauergut, pro 600 Rthl.

9. Christoph Weiß Kauf, um Gottlieb Niefels Haus, pro 40 Rthl.

B. Ben Adelsbach und Liebersdorf.

10. Johann Gottfried Seidels Kauf, um Maria Seidels Haus, pro 71 Rthl.

11) Johann George Friedrich Schökes Kauf, um die väterliche Freistelle, pro 500 Rthl.

12. Carl Müllers Kauf, um seines Vaters Handfrohnnerstelle, pro 500 Rthl.

13. George Friedrich Heinzels Kauf, um Christoph Hampels Freyhaus, pro 71 rthl. 12 sgr.

14. Gottfr. Fischers Kauf, um seines Vaters Gottfried Fischers Handfrohnnerstelle, pro 430 rthl.

15. Joh. Christian Bertermanns Freihaus Kauf von seinem Vater Christian Bertermann, pro 270 rthl.

16. Johann George Taubers Kauf, um George Uffichs Bauergut pro 700 rthl.

17. Christoph Eimlichs Kauf, um seines Vaters Bauergut, pro 1000 Rthl.

Wieg den 18. December 1815. Dem Publico wird hiedurch bekannt gemacht, daß der Schneider Amand Stephan dem Bräuer Schindler, das sub no. 90. der Stadt Wansen belegene Haus am 12. d. M. um 320 Rthl. abgekauft hat.

Königl. Preuss. Stadtgericht Wansen.

Ober: Prießen den 29sten Januar 1816. Der Kauf des Gottlieb Liehr, um die Dreschgärtnerstelle des George Grabis sub no. 18. hieselbst, pro 34 Rthl. 1 sgr. 6 $\frac{1}{2}$ d. ist dato grundherrschaflich confirmirt worden.

Mittwochs den 28. Februar 1816.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslauer Intelligenz-Blatt zu No. IX.

Zu verkaufen.

*) Breslau. Ein großer zweykränniger Holzwagen steht zum Verkauf in der Neustadt No. 1557.

Breslau den 1ten Juli 1815. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen wird hierdurch bekannt gemacht: daß auf den Antrag der gräflich Königsdorffschen Erben und Vormundschaft, die Subhastation des im Fürstenthum Jauer und dessen Hirschbergischen Kreise gelegenen Rittergutes Safferödorf nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches im Juni dieses Jahres, nach der bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgerichte aushängenden Proclama beygefügt zu jeder schriftlichen Zeit einzufehenden Taxe, landrichtlich auf 46,626 Rthlr. 27 Sch. 6 D. abgeschätzt ist, befürden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hiedurch öffentlich ausgeschrieben und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Monaten, vom 25. Juny c. d. an gerechnet, in den hierzu angelegten Terminen, nämlich den 21. December d. J. und den 29. März künftigen Jahres, besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 28. Juny künftigen Jahres, Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichtshause in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien, wozu ihnen für den Fall eventueller Unbefantheit der Justiz Commissionsrath Enzer, Justizcommissarius Mieschke und Justizcommissarius Stöckel vorgelassen werden, an deren Stelle sie sich wenden können, zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu erwärmen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Besteibenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremptorischen Termins etwa ergehenden Gebote wird aber keine Rücksicht genommen werden, und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sammtlichen sowohl der jetzt getragenen als auch der leer aussehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Abduction der Instrumente, verfügt werden. Feilich werden in Folge des noch zu beendenden Subhastations Edicts vom 30. Juli 1812., den etwa dabey interessirten Militairpersonen ihre Rechte vorbehalten.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Breslau den 18ten Juli 1815. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen wird hierdurch bekannt gemacht: daß auf den Antrag des Königl. Fisci, da die tausend Thaler Zinsen aus den Revenuen nicht reich-

tiget

stet werden können, die Subhastation der im Preussischen Kreise gelegenen Güter Schweinern, Leipe und Neubornwerf nebst allen Realitäten, Pachtgütern und Ausungen, welche im Jahre 1814. nach der bey dem hiesigen Königl. Oberg-Landesgerichte anhängenden Proclama beigefügt, zu jeder jährlichlichen Zeit einzusehenden revdirten Justizräthlichen Tage zusammen auf 235 866 Rthlr. 9 Sgr. 4 d. abgeschätzt sind, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraume von 9 Monaten, vom 25. August c. an gerechnet, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 15ten December c. und den 16ten März 1816., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 23ten Juni 1816., Vormittags um 10 Uhr, vor dem Königl. Ober-Landesgericht-Rath R. R. R. in der Parthysenstube des hiesigen Ober-Landesgerichtes-Hauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien (wozu ihnen für den Fall etwaiger Unbekanntheit der Regierungsrath-Präsidenten, Justizcommissarius Mischke und Morgenstern vorgeladen werden, an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen, die besonderen Bedingungen und Modalitäten der Subhastation darselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben, und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbleibenden erfolge; auf die nach Ablauf des peremptorischen Termins etwa eingehenden Gebote wird aber keine Rücksicht genommen werden, und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kauffwilligen die Lösung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente, verfügt werden; jedoch werden den dabey etwa interessirten Militär-Personen, wegen des noch geltenden Suspensions-Edicts vom 30. Juli 1812., ihre Erwerbsame vorbehalten. (g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 17ten November 1815. Da bey Bestimmung der Plektikonstermine in der Subhastations-Sache der Güter Schweinern und Leipe, der Kalender für das künftige Jahr noch nicht ausgegeben war und aus einem daher entstehenden Irrthum der peremptorische Versteigerungstermin auf einen Sonntag angesetzt worden ist; so werden die etwaigen Kaufwilligen hierdurch benachrichtiget, daß dieselben in der vorstehenden Bekanntmachung vom 18. Juli c. auf den 23. Juni 1816. anberaumte Plektikonstermin, den folgenden Tag als den 24. Juni 1816. nach geschickten Vorzeichen abgehalten werden wird. (g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Dohm Breslau den 15ten Juli 1815. Von Seiten des Königl. Hof-Justizrathes wird hiermit bekannt gemacht, daß auf den Antrag der geheimen Legationsrath v. Böhmers, ein Termin zur nothwendigen Subhastation des im Preussischen Kreise gelegenen, auf 23,131 Rthlr. 20 Sgr. Courant landeschaftlich abgeschätzten Rittergutes Hammer beyder Antheile auf den 13. November a. c., den 24. Februar und peremptorisch aber den 30. May 1816. coram Commissario, Herrn Rath Schnorffil Vormittags um 9 Uhr anberaumt worden. Es werden daher alle und jede Kaufwillige und Zahlungsfähige hiermit vorgeladen, in diesen Terminen und besonders in dem letzten und peremptorischen Termine an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle auf dem Dohme in dem fürstlich-schlesischen Orphanotrophio zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und nach erfolgter Genehmigung

zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden und Bestzahlenden das Gut adjudicirt werden wird.

Breslau den 9ten J. nuar 1816. Es sollen in Termino den 1. April c. Vormittags um 9 Uhr 8 Fässer Oefener Wein, nämlich:

1) ein Faß enthaltend	16½	Eimer
2) ein dito	15	—
3) ein dito	15½	—
4) ein dito	16	—
5) ein dito	16½	—
6) ein dito	15½	—
7) ein dito	15½	—
8) ein dito	15½	—

wobon aber Käufer die Königl. Gefäße und den Erfaß-Zoll übernehmen muß, auf dem Pachtose hieselbst von unserm Rancio zur. Rubnow öffentlich versteigert werden. Wir fordern daher Kaufsüßige hiermit auf, sich in diesem Termine einzufinden und ihre Gebethe abzugeben, worauf sie zu gewärtigen haben, daß dem Meist- und Bestbiethenden diese Weine werden zuerchlagen werden.

Das Königl. Gericht der Stadt.

*) Breslau den 9ten Jannar 1816. Da das in dem am 15ten November 1815. angestandnen peremptorischen Pctitationstermino auf das zum Nachlaß des verstorbenen Seidenfabrikant Joseph Freund gehörenden aus dem Ohlaner Groben sub No. 1307. und 1308. geiegene und auf 2433 Rthl. 8 ggr. zu 6 pro Cent, und 2920 Rthl. zu 5 pro Cent gerichtlich gewürdigte Haus abgelegte Geboth von 1700 Rthl. nicht für annehmlich befunden, sondern aus dessen nochmalige Subhastation angetragen, und hierzu Terminus peremptorius auf den 27ten May c. Vormittags um 11 Uhr vor dem hierzu geordneten Commissario, Herrn Justizrath Krause, angesetzt worden; so wird solches allen zahlungsfähigen Kaufsüßigen mit der Aufforderung hierdurch bekannt gemacht, sich zur bestimmten Zeit bey dem hiesigen Königl. Stadigericht einzufinden, ihr Geboth darauf abzulegen und alsdenn zu gewärtigen, daß gedachter Fundus durch das zu eröffnende Adjudications-Erkennniß dem Meist- und Bestbiethenden zuerkannt, auch nach Erlauna des Kaufschillings die Pöschung der sämtlich eingetragenen sowohl, als auch der leer ausgehenden Forderungen verlißt werden wird. Lieblichens dient zur Nachricht, daß die Taxe dieses subhastirten Hauses am Rathhause wieder aushängt, und d. selbst zu jeder Zeit nachgehen werden kann.

Königl. Gericht der Stadt.

Neusand Löwenberg'schen Creßes den roten Jannar 1816. Zur Pctitation des zum Nachlaß des verstorbenen Pändlers Gottfried Würfel zu Cunzendorf unterm Walde gehörenden, auf 90 Rthl. taxirten Hauses ist ein Termin auf den 20ten März d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumt worden, wozu Biethungs-süßige in hiesiger Creßgen zu erscheinen eingeladen werden.

Gutentag den 6ten December 1815. Auf den Antrag des v. Holz-schen Concurs-Caritoris und die Verfügung des Königl. Ober Landesgerichts von Oberschl.ßen soll der zu Zboronßky bezogene sogenannte Bretten Fabrikat-Kreiswamm nebst allem Zubehör an Alfen und Wiesen, welcher von den zugewogenen Sachverständigen zusammen auf 746 Rthl. 16 ggr. gerichtlich gewürdiget worden, im Wege

Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden; und es werden demnach beßig und zahlungsfähige Kaufstige hierdurch vorerladen, in denen zu diesem Behufe angeetzten Licitationsterminen, wovon der letzte peremptorisch ist, nämlich den 23. Januar 1816., den 27. Februar 1816., und den 28. März 1816. Vormittags um 9 Uhr, und zwar in den beiden ersten an hiesiger Gerichtsstätte, in dem dritten und letzten Termine aber in dem herrschaftlichen Wohngebäude zu Zborowosky vor uns entweder in Person oder durch gehörig legitimirte und informirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Geborh abzugeben, und der unter ihnen Meist- und Besibliehendbleibende nach eingekommener Genehmigung des v. Holstsen Concurs-Curatoris und des Königl. Ober-Landesgerichts von Oberschl. den Zuschlag zu gewärtigen, und wird auf die nach Verlauf des letzten Licitationstermins etwa noch eingehende Geborhe nicht weiter reflectirt werden.

Das Gerichtsammt Zborowosky

*) Köppernig den 12ten Februar 1816. Das unterzeichnete Gerichtsammt subhastirt den in Köppernig Meißer Creties sub No. 13. auf 1897 Rthl. 20 Sgr. gerichtlich abgeschätzten mit der Brenneren-, Schmelz-, Back- und Krämgerchrigkeit beladenen Kretscham, wozu 100 Schfl. Ausschut Acker gehören, in Terminis den 27ten März, 29ten April und peremptorie den 28ten May d. J., und laet beßig und zahlungsfähige Kaufstige ein, in diesem Termine früh um 8 Uhr in dem herrschaftlichen Schlosse in Köppernig zu erscheinen, ihre Geborhe abzugeben und den Zuschlag an den Meistbierhenden zu gewärtigen, übrigens aber zu erwarten, daß auf später einkommende Geborhe keine Rücksicht genommen werden wird.

Das Gerichtsammt Köppernig.

*) Gräskau den 19ten Februar 1816. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Gräskauer Stiftsgüter wird das sub No. 53. zu Liebau am Ringe gelegene zum Vermögen des daselbst verstorbenen Kaufmann Almon Engler gehörige und auf 310 Rthl. mag. Franchalisen geschätzte Haus nebst dazu gehörigen Garten, im Wege des erbbschafftlichen Liquidationsprocesses auf Antrag des Curator massä subhastirt. Es werden daher beßig und zahlungsfähige Kaufstige hierdurch eingeladen, in dem auf den 19ten März c. a. Vormittags um 9 Uhr peremptorisch festgesetzten Licitationstermine zu erscheinen, ihr Geborh abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Besibliehenden dieser Fandus und Bewilligung der Erben und Creditoren gerichtlich zugechlagen und adjudicirt werden wird,

Königl. Gericht der ehemal. Gräskauer Stiftsgüter.

*) Landbeßhut den 17ten Februar 1816. Das hieselbst am Markte gelegene zur Kaufmann Carl Fischerschen Concursmasse gehörige branderechtigte Haus No. 28. und 29., wozu 2 Ackerstücke gehören, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in dem auf den 19ten May, 26ten Juni und 21ten August d. J. anstehenden Bleichungsterminen, wovon der letzte peremptorisch ist, vor uns auf hiesigem Rathhause öffentlich an den Meist- und Besibliehenden versteigert werden; wozu Kaufstige, welche ihre Zahlungsfähigkeit nachzuweisen vermögen, hierdurch eingeladen werden, und kann auf spätere Geborhe keine Rücksicht genommen werden. Dieses auf 7071 Rthl. Courant taxirte Haus enthält im Vorderhause eine bequeme Handlungs-Gelegenheit, einen Saal, 9 Zimmer, mehrere Cabinetter und Kammern; im Hinterhause 3 Zimmer, Etalung, Küchen und Keller; und kann die Tage zu jeder schließlichen Zeit in unserer Registratur nachgesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Slogau den 12ten Februar 1816. Die zu Gramschütz belegenen Windmüller M. d. zweyen Grundstücke, u. d. zwar die auf 637 Rthl. Cour. taxirte Windmühle sub No. 4., und das auf 280 Rthl. gewürdigte sogenannte Bäckerhaus sub No. 3. des Hypothekendbuches, sollen auf den Antrag der Erbinteressenten im Wege einer freiwilligen Subhastation in Termino den 27ten März, 27ten April, und endlich vereinerlich den 28ten May a. c. öffentlich an den Meist- und Bestbieternden verkauft werden. Kaufsüchtige und Besitzfähige werden daher hierdurch aufgefordert, vorzüglich in dem letzten Termine den 28ten May c. früh um 9 Uhr auf dem Schlosse in Gramschütz zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag unter Einwilligung der Interessenten und des obervormundschaftlichen Gerichts zu gewärtigen.

Das Königl. Preuß. Amtsgericht von Gramschütz.

Nachur.

Zu Vermietthen.

*) Breslau. Mehrere Keller für eine Weinhandlung, wie auch eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör im ersten Stock hinten heraus, sind in dem Hause No. 26. in der Herrngasse auf Ostern zu vermietthen. Das Nähere erfährt man Fätnergasse No. 40. und 41. im zweyten Stock.

*) Breslau. Zwey Stuben, eine Kuche, zwey Kammern nebst Keller sind in No. 1747. auf der Rittergasse zu vermietthen und auf Ostern zu beziehen. Das Nähere bey dem Eigenthümer im Hause.

Sachen, so verlohren worden.

*) Breslau. Es ist am 17. Februar a. c. vom Nicolai- bis zum Schweidnitzer Thore ein Gärtner-Lehrbrief nebst drey Abschieden verlohren gegangen. Der ehrliche Finder wird ersucht, diese Papiere hier selbst auf der Schweidnitzer Gasse im rothen Krebs an den Kaufmann Herrn Hoffmann abzugeben.

*) Zülz den 22ten Februar 1816. Den 21ten Abends habe ich im Gasthause zum rothen Hirsche in Ohlau eine rothe sasanische Briestafche mit nachstehenden Sachen verlohren, als: 1) ein neu ausgefertigter Paß nebst Gewerbeschein, beyde auf meinen Namen; 2) ein Doppel-Friedrichsd'or; 3) zwey Loose zur kleinen Geldlotterie; 4) ein Soldatenbrief; auch waren darinn mehrere Nummern von ausgegebenen Loosen notirt. Da mir an der Briestafche sehr viel gelegen ist, so bitte ich den ehrlichen Finder, solche in Breslau auf der Antoniengasse No. 690. im ersten Stock gegen ein der Sache angemessenes Douceur abzugeben.

Samuel Berliner.

Person, so ihre Dienste anträgt.

Breslau. Ein junger Landwirth von 34 Jahren, verheurathet, mit weiniger Familie, von guter Bildung, den besten ökonomischen und nöthigen Sprachkenntnissen versehen, welcher den Feldzug von 1813. mitgemacht hat, wünscht in seine frühere Dienstverhältnisse als Oekonomie-Director oder Inspector einer großen Wirtschaft wieder einzutreten, und wird jedem, der ein dergleichen Subjekt be-
nötigt, hiermit empfohlen. Auf der Neuschenstraße in No. 30. im Gewölbe das Nähere zu erfragen.

Citationes Edictales.

Wrieg den 1sten August 1815. Von dem Königl. Ober-Landesgerichte von Oberschlesien sind auf Ansuchen des Officialis sibi die aus Bielitz gebürtigen
ausge-

aufgetretenen Unterthanen, Geschwister Altes Anders und Francisca verheirathete
Barbier Adolph geb. am 6. d. d., denen am die. l. h. vorgeladen worden, daß sie sich im
Verlaufe 9 Monaten und bis zum 29. May 1806. auf dem gedachten Ober-Land-
gerichte vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landgerichts-Rath Scheller II., ge-
stellen von ihrer Entweichung Reue und Abtönnung zeigen und ihre Zurückverlaffung
bestätigen nachweisen, im Fall ihres Ungehorsams aber gewärtigen sollen, daß sie sämtlichen
Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig er-
klärt und solche dem Fideicommis zuerkannt werden sollen.

(7)

Königl. Preuss. Ober Landesgericht von Oberschlesien.

*) Diequitt den 2ten Februar 1816. Ueber den Nachlaß der hiesigen Sonnenbänderin Johanne Christine vermit. Juny geb. Sellhaar, wozu die sub N. o. 567. hieselbst besagene Sonnenbänder gehört, ist auf den Intra. der Universitäten Johanne Justine vermit. Sellhaar geb. Velter der erbbschafftliche Liquidationsprozeß eröffnet und dessen Anfang auf den 13. December 1815. Mittags um 12 Uhr angefaßt worden. Es erzeht demnach an alle, welche an diesen Nachlaß einen nach Gelde zu schätzenden Anspruch zu haben vermeinen, die Ersiedung, sich den 2. May d. J. Vormittags um 9 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle vor dem Staats-Justizrath Enckler entweder in Person oder durch insähe mit Vollmacht und Information versehen Mandatarn, wozu ihnen der Justizcommissarius Feiler und Commissionsrath Scheurich hieselbst vorgeschlagen werden, einzufinden und ihre Forderungen anzumelden und nachzuweisen, bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Ansprüchen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Creditoren von der Masse übrig bleibt, werden verwiesen werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

Breslau. Aechtes Eau de Cologne von Parfina, Moutarde de maïs, Vinaigre a l'Estragon, so wie auch eine Parthie Rheinswein 1811, ist zu haben bey H. Hickmann et Comp am Ringe in No. 9.

*) Breslau. Achte türkische Rosen-Essenz das Flacon 2 Rthlr.; achttes Eau de Cologne von J. M. Farina, das Dugend 6 Rthlr., das Glas 16 gr., zweite Sorte das Dugend 4½ Rthlr., das Glas 10 gr., dritte Sorte das Dugend 3½ Rthlr., das Gl. 8 gr.; als veritables Schönheits-Conservat, erprobtes Eau de Berlin in modernen ovalen Gläsern à 16 gr.; zum Parfümiren der Zimmer und zum Gebrauch in der Toilette, besser Eau de vie de Lavande in kleinen Gläsern à 4 gr.; so bre die Boueille 2 Rthlr., und extra fein Eau de rose double in weißen Gläsern à 2 Rthlr.; extra feine französische Esprits von allen bekannten Wohlgerüchen, als: de rose, fleur d'orange, rezeda, violette, jasmin, jonquille, vanilla, veilette, ruzeuse, heliotrope, miel, mille fleurs, bouquette, bergamotte, cassie, l'ambre, Musc, Potpourry, Frangipane, de Souave, de Portugal, de Chypre, de Sultane, de Duchesse, de Moréchale, in Boueillen à 2 Rthlr.; von allen diesen Arten Geruch sind auch seine doppelte Wässer in großen und kleinen Flacons, à 1 Rthlr. 4 gr., à 14 u. 8 gr.; desgleichen auch von allen benannten Gerüchen huil antique et les cheveux in Gläsern à 10, 12, 14 gr., und alle Arten von feinen und doppelten

pesten Pomaden in großen, mittleren und kleinen blauen und weißen Fayence-Töpfen, à 20, 16, 14, 12, 10, 8 u. 6 gr., dergleichen auch in Gläsern mit und ohne Medaillons zu 10, 8 u. 6 gr.; Pommade au Romaine in goldbordirten Porcellain-Krausen à 14 gr.; Pommade mouëlle de Bœuf à la rose die Krause 10 gr.; Pommade sans odeurs die Krause 6 gr.; Pommade au citron in großen Fayence-Töpfen à 6 gr.; Pommade Colante en batons zu 12 gr.; Pommade noir zum Schwarzfärben der Haare, die Krause 1 Rthlr.; roquichende Stangen-Pommade das Stück 6 gr., extra feine französische Impertal- und Transparent-Seife von diversem Geruch, das Stück 20 gr.; extra feine französische Rosa-Seife das Stück 14 gr.; ächte englische Palm-, Rosa- und Lavendel-Seife das Stück 10 gr.; Savon de Naples das Stück 14 gr.; rothe Palm-Seife das Stück 6 gr.; ächte engl. Wind-or-Seife das Stück zu 4 und 6 gr.; Seifen-Pulver zum Rasiren die Schachtel 12 gr.; englischer Seifen-Spiritus zum Rasiren das Glas 10 gr.; extra feine und feine große und kleine Seifen-Kugeln das Stück zu 20, 16, 14, 6 u. 4 gr.; als Schönheits-Conservat, Savon Belezan in Porcellain-Töpfen zu 16 u. 18 gr.; Savon de Naples liquide die Krause 12 gr. und Creme de Limacon die Krause 6 gr.; Pate de rose der Topf 1 Rthlr.; Lait de rose und Lait virginal das Glas 20 gr., so wie auch Dr. Hufelands Boscwasser die Flasche 12 gr.; Eau de Ninon de l'Enclos und Eau d'Espagne das Glas 1 Rthlr. 4 gr.; Eau Anthenienne das Glas 20 gr. und Eau de la Reine d'Hongrie die Flasche 2 Rthlr.; zur Verschönerung und Conservirung des Mundes und der Zähne: Esprit de miel antiscorbutique, Eau balsamique de M. Borot, Eau Romaine, Eau laune, Eau odontalgique, Eau de Greenough, Eau de vie de Gayac; franz. Zahn-Opiat die Büchse 20 gr.; Dr. Hufelands Opiat dentifique die Krause 10 gr.; Korallen-Pulver die Schachtel zu 8 u. 6 gr.; Zahn-Pulver von Dr. Hufeland, Dr. Fischhoff und Dr. Welpert, die Dose 12 gr.; ächtes englisches Zahn-Pulver von Dr. Streer die Dose 8 gr.; Essenz de Savon parfümt zu verschiedenen Preisen; Vinaigre de quatre Voleurs das Glas 16 gr.; Eau de Luce das Glas 1 Rthlr. 4 gr.; extra feine und feine rothe Schminke das Pot 2 $\frac{3}{4}$, 2 $\frac{1}{2}$, 2 u. 1 Rthlr. rothe Theater-Schminke das Pot zu 10, 8 u. 6 gr.; zu gleichem Gebrauch die berühmten, der Haut unschädlichen rothen Schminblätter (Carres d'Espagne) das Stück 1 Rthlr.; so wie auch Crepon d'Italie rouge das Stück 12 gr.; so wie auch Vinaigre de rouge pâle; foncé, tres-foncé das Glas 1 Rthlr. 4 Gr., 1 Rthlr. 8 Gr. und 1 Rthlr. 12 Gr.; extra feine und feine weiße Schminke das Pot à 2 $\frac{3}{4}$, 2 $\frac{1}{2}$ und 1 $\frac{1}{2}$ Rthlr.; zu gleichem Gebrauch Blanc du Perse das Glas à 1 Rthlr. 4 Gr.; kleine elegante Toiletten mit Spiegel und Schminke das Stück 1 Rthlr.; diverse wohlriechende weiße Puder, dergleichen auch von verschiedenen Farben, als: chan ois, blonde, noir etc. ohne Geruch, französische Räucherkerzen in Schachteln à 18 Gr.; dergleichen auch bloße, das Poth 8 u. 12 Gr.; masse aromatique zum räuchern, die Schachtel 16 Gr.; diverse Räucher-Pulvers, als französischer Poudre de Berlin das Glas 20 Gr.; Poudre Egyptienne die Schachtel 14 Gr.; Poudre d'Alexandre das Glas 22 Gr.; Poudre du Roi de Prusse das Glas 12 Gr.; Poudre du Prince de Suède das Glas 8 Gr.; Berliner Räucher-Pulver das Glas 8 Gr. Münze; ordinaire Räucherkerzen das Pfund 38 sgr. Münze, das Poth 1 Gr. Münze, nebst noch verschiedenen anderen Parfümerien und cosmetischen Waaren bei

Fidelis August Krumpholz.

*) Breslau den 24ten Februar 1816. Alle diejenigen Hauseigenthümer in der Stadt, welche annoch mit den nach unserer Befehlmachung vom 10. May des vorigen Jahres an die städtische Feuer-Societät's-Casse zu entrichtenden Beiträgen im Rückstande sind, werden zu deren Bezahlung binnen 14 Tagen hierdurch wiederholt und mit dem Bedenten aufgefordert, daß wider diejenigen, welche auch nach Ablauf dieser Frist annoch im Rückstande seyn sollten, sofort mit der Execution verfahren werden wird.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordneten
Ober-Bürgermeister, Bürgermeister und Stadträte.

Breslau den 22ten Januar 1816 Nachdem sämtliche zur Verlassenschaftsmasse des Erbbauer Gottlieb Rodler zu Voraante angetragenen Activa zum Depositorio eingezahlt, und eine Berechnung der Masse, Bedarfs deren Coacuturung angelegt worden, so werden nunmehr die beyden ex actis consistirenden, ihrem Aufhaltsorte nach aber unbekannten Creditoren, nämlich die Frau Sophia verehel. Accise- und Zoll-Direction's-Secretair Zerdont geb. Stülken und die Sabina verehel. Ullrich geb. Schulzin als Legatarien des Actif-Einnehmer Rodler hierdurch vorgeladen, in dem auf den 7. März c. a. Nachmittag um 2 Uhr in der Canzley des reichsgräfl. Schlessen zu Vorganie anstehenden Termine zur Auszahlung der Gelder entweder persönlich oder durch zureichend legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ausbleibenden Falles sollte angenommen werden, als hätten dieselben gegen die angelegte Berechnung der Masse nichts zu erinnern wo sodann mit der Auszahlung der Gelder an die erschienenen Interessenten vorgeschritten, der Antheil des Ausbleibenden aber bis zu seiner Meldung auf seine Kosten in Depositorio verwaltet werden solle.

Das reichsgräfl. v. Wickenburg Stiehlneß Vorganier Gerichtsammt.

Esterkants. Just.

*) Vorkenhayn den 22ten Februar 1816. Nachdem hier das Vermögen des Glasermeister Christian Gotlob Reichelt der Concurs eröffnet und seine bewegliche Güterstücke nach Abzug der Onerum gerichtlich abgeschätzt sind,

- 1) Das Haus in der Oberstadt sub Nro 47. bezieht drey Hospitäl-Äckerstücke 800 Mithlr.
- 2) der in der Nieder-Vorstadt sub Nro. 64. belegene Obst- und Grasgarten
- 3) die vor dem Oberthore sub Nro 76. belegene $\frac{1}{4}$ Scheune 140 —
70 —

öffentlich subhastirt werden sollen, und hierzu der 30. März, der 27. April, und der 25. May a. c. zu Auktionsterminen bestimmt worden: als werden Possessorenfähige und die Lust und Vermögen haben eingeladen, in gedachtem Termine um 9 Uhr vor dem Stadtgericht zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und zu erwärtien, daß in dem letztern und veremtorischen Termin dem Meistbietenden die Adjudication erfolgen wird. Hierbey werden zugleich alle noch unbekannte Gläubiger bey Verlust ihrer Forderungen auf den 25. May a. c. ad liquida dum et iustificandum aufgefodert so wie auch alle diejenigen, so Geld oder Sachen des Creditarii hinter sich haben, solche bey Verlust des ihnen daran zustehenden Rechts innerhalb 6 Wochen mit Vorbehalt ihrer Rechte an das städtgerichtliche Depositarium abzuliefern.

B e y l a g e

zu Nro. IX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 28. Februar 1816.

Person, so in Dienst verlangt wird.

*) Breslau. Ein Leinwand-Appreteur, der die für das Ausland sehr nöthigen Formen gründlich kennt, des Schreibens kundig ist, und gute Zeugnisse über sein zeitberiges Betragen und Treuen aufweisen kann, findet in einer Gebirgs-Stadt ein annehmbares Unterkommen. Das Nähere in der Handlung der Herren H. B. Edich et Sohn hieselbst.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Glogau den 31sten December 1815. Bey denen nachstehend benannten Justizämtern sind seit dem 1sten Januar c. folgende Besitzveränderungen resp. in die Hypothekenbücher eingetragen und confirmirt worden, als:

I. Bey dem Königl. Justizamte des hiesigen vormal. Dohm-Capituls.

1. Umschreibung des Besitztittels der Heinrich Göldnerschen 2 Dohm-Erbes äcker und $1\frac{1}{2}$ Scheuer bey Neustädte! auf die Witwe Anna Dorothea geb. Schindig, pro 800 rthl.

2. Kauf des Johann Christian Nixdorf, um dieselben Realitäten von der verw. Göldner geb. Schindig, pro 400 rthl.

3. Des H. Nixdorf, um eine halbe Scheuer vom Schmidt Freyberger daseibst, pro 22 rthl.

4. Des Hans-George Lange, um das väterl. Bauergut in Dämmerau, pro 555 rthl.

5. Des Matthias Scholz, um die Schreibersche Wiese in Lindau, pro 180 rthl.

6. Der Anna Maria geb. Schöber verehel. Elsner, um das Thomaesche Auenhaus zu Waltersdorf, pro 59 rthl. 10 sgr.

7. Des Christian Ignaz Nicklaß, um die Anton Priemelsche Bauernnahrung ebendaseibst, pro 1000 rthl.

8. Der Franz Nicklaßschen Eheleute, um die Andreas Kreischmiersche Häuslernahrung daseibst, pro 160 rthl.

9. Des Christian Heinze, um die väterl. Bauernnahrung zu Herwigsdorf, pro 1066 rthl. 10 sgr.

10. Des Johann Franz Thiel, um das väterl. Bauergut in Neusabel, pro 750 rthl.

II. Des

11. Des Franz Andreas Preiß, um die väterl. Häuslernahrung in Waltersdorf, pro 160 rthl.
12. Des Anton Joseph Nicklaß, um die väterl. Häuslernahrung ebendasselbst, pro 106 rthl. 20 sgr.
13. Des Franz Anton Scharn, um die väterl. Häuslernahrung daselbst, pro 80 rthl.
14. Des Anton Schmidt, um die väterl. Gärtnernahrung in Sieglitz, pro 213 rthl.
15. Zuschreibung der Kretschmerschen Häuslernahrung in Waltersdorf, auf die Tochter Anna Catharina Ehecla verehel. Stiller, pro 15 rthl.
16. Kauf des Christian Ignaz Nicklaß, um die väterl. Bauernahrung daselbst, pro 1360 rthl.
17. Zuschreibung der Rosinahrnschen Kutschnernahrung zu Klautsch, auf den Johann George Bretschneider, pro 175 rthl. 26 sgr.
18. Kauf der Anton Frischsichen Eheleute, um die Schulzsche Kutschnernahrung in Lerchenberg, pro 400 rthl.
19. Des Franz Joseph Taube, um das väterl. Bauergut in Waltersdorf, pro 1500 rthl.
20. Des Anton Kerber, um die väterl. Häuslernahrung ebendasselbst, pro 32 rthl.
21. Verlichtigung des Besitztitels von der sich selbst erbauten Häuslernahrung des Christian Scharn daselbst, pro 24 rthl.
22. Kauf des George Anton Müller, um die Altwassersche Bauernahrung in Kossadel, pro 1500 rthl.
23. Zuschreibung der ic. Döhringischen Realitäten in Burkau, auf die Tochter Dorothea Hedewige verehel. Schröter, in einem Werthe von 1866 rthl. 20 sgr.
24. Kauf des Hans Matthes Wenske, um das väterl. Bauergut in Kossadel, pro 426 rthl. 20 sgr.
25. Des Hans Balthezar Hartlieb, um das väterl. Auenhaus in Waltersdorf, pro 106 rthl. 20 sgr.
26. Des Christian Ignaz Tiege, um die väterl. Bauernahrung ebendasselbst, pro 700 rthl.
27. Der Anton Euckerschen Eheleute, um die Windmühle des Johann Joseph Eucker zu Droskau, pro 1100 rthl.
28. Des Johann Joseph Müller, um die väterl. Bauernahrung zu Hertwigsdorf, pro 600 rthl.
29. Des Johann George Klauke, um die Christian Hoffmannsche Gärtnernahrung in Sieglitz, pro 400 rthl.
30. Des

30. Des Johann Gottlieb Bergmann, um die Liebtsche Windmühle in Herwigsdorf, pro 400 rthl.
31. Umschreibung des Besitztittels von dem Ignaz Sersflebeschen Bauergute in Gurkau, auf den Joseph Sersflebe, in einem Werthe von 800 rthl.
32. Der Puschschen Bauernnahrung zu Greudeltwitz, auf den Sohn Anton Pusch, in einem Werthe von 426 rthl. 20 sgr.
33. Kauf der George Thomasscher-Ehleute, um die George Stephanische Kutschnernahrung in Moswitz, pro 176 rthl. 17 sgr.
34. Des Johann Martin Müller, um die väterl. Kutschnernahrung in Kösnadel, pro 160 rthl.
35. Des George Anton Bogedain, um die Pritschsche Bauernnahrung in Guseutschel, pro 2000 rthl.
36. Umschreibung des Besitztittels von der Kutschnernahrung der verstorbenen Richter geb. Ritsche zu Moswitz, auf den Ehemann Lorenz Richter, um Werthe von 320 rthl.
37. Der Meck'schen Schmiedenahrung zu Kösnadel, auf den Johann Joseph Leuschner, pro 608 rthl.
38. Der Darischschen Häuslernahrung zu Moswitz, auf den Gottlieb August Jkusch, im Werthe von 69 rthl.
39. Von $\frac{3}{4}$ Hufen Nahe-Pugle-Acker des Jakob Nerlich bey Drossau, auf den Sohn Joh. Matthias Jakob Nerlich, in einem Werthe von 1066 rthl. 20 sgr.
40. Kauf des Johann Ignaz Mittmann, um die Körnersche Häuslernahrung zu Waltersdorf, pro 140 rthl.
41. Des Joseph Stephan, um das mütterl. Bauergut in Klautsch, pro 500 rthl.
42. Umschreibung des Besitztittels der Ignaz Klebesschen Nahe-Pugle bey Drossau, auf die Wittve mit ihren Kindern, pro 640 rthl.
43. Des Joseph Bericholdschen Hauses zu Waltersdorf, auf die Wittve Barbara Rosina geb. Späth und den Sohn Anton, pro 53 rthl. 10 sgr.
- II. Bey dem Königl. Justizamte des hiesigen vormal. jungfräulich-n Stiftes.
44. Kauf der verehel. Bäcker Grünwald, um die Seiffertsche Dreschgärtlernahrung auf dem Ober, pro 150 rthl.
45. Des Anton Pusch, um das Laffeldsche Colonistenhaus in Kraschen, pro 115 rthl.
46. Des Benjamin Ritsche, um die väterl. Häuslernahrung ebenbaselbst, pro 60 rthl.
47. Des Gottfried Thomas, um die väterl. Bauernnahrung baselbst, pro 300 rthl.

48. Des Franz Hayn, um die väterl. Dreschgärtnerernahrung daselbst, pro 50 rthl.
49. Des George Friedrich Hänelt, um die väterl. Dreschgärtnerernahrung daselbst, pro 64 rthl.
50. Der Anna Hedewige Niesch verehel. Schütz, um ihr väterl. Bauerngut daselbst, pro 426 rthl 20 sgr.
51. Des Johann Saraf, um den Nieschleschen Erbkretscham daselbst, pro 400 rthl.
52. Des Joseph Schulz, um die Dreschgärtnerernahrung des Johann Saraf daselbst, pro 185 rthl.
53. Zuschreibung der Jagschischen Häuslernahrung daselbst, auf den Gottfried Nutsche, pro 130 rthl.
54. Kauf des Joseph Kahl, um die väterl. Bauernahrung in Schäßitz, pro 1100 rthl.

III. Bey dem Amtsrath v. Hartmannschen Gerichtsamte von Altfranz, Biegnitz, Rabfen, Oppach.

55. Umschreibung des Besitztittels von der Rutschnerernahrung des verstorbenen Woidschützky zu Rabfen, auf dessen Wittwe Anna Resina geb. Karbe jetzt wieder verehel. Schmidt Thomas, im Werthe von 60 rthl.
56. Derselben Possession, auf den Ehemann Schmidt Anton Thomas, in demselben Werthe von 60 rthl.
57. Der Hoppschen Bauernahrung daselbst, auf den Ferdinand Zanke, pro 1900 rthl.
58. Der Kriskleschen Rutschnerernahrung daselbst, auf den Sohn Hans Joseph Kriskte, pro 37 rthl. 10 sgr.
59. Kauf der Johann Friedrich Rugnerschen Eheleute, um die Damfische Bauernahrung zu Altfranz, pro 1532 rthl.
60. Des Gottlieb Nidel, um die Freyhäuslernahrung des Wosch, eben daselbst, pro 70 rthl.
61. Des Joseph Schwengher, um die Nidelsche Dreschgärtnerernahrung zu Rabfen, pro 400 rthl.
62. Des Carl Prüffe, um die Göpphardsche Rutschnerernahrung zu Biegnitz, pro 260 rthl.
63. Des Gottfried Göpphard, um die Kellersche Dreschgärtnerernahrung daselbst pro 26 rthl. 20 sgr.
64. Des Gottfried Göpphardt, um die Gänthersche Rutschnerernahrung daselbst, pro 225 rthl.
-

Donnerstags den 29. Februar 1816.

Auf Er. Königl. Majestät von Preussen n. n.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. IX.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 20sten Februar 1816. Von dem hiesigen Königl. Stifts-
Gerichtsante ad St. Matthiam wird die zu Tschornitz im Breslau'schen Kreise sub
No. 18. gelegene, den 3ten Januar a. pr. auf 8519 Rthlr. 10 sgr. gerichtlich ge-
würdigte Wilhelm Krausich. Freyadmerstelle und Wassermühle nebst den dazu ge-
hörigen Aekern und Wiesen Behufs der Erbschaft inandersetzung hiermit freiwillig
subhastirt, und beiz- und zahlungsfähige Kaufstücker in dem auf den 25. April c.
angesetzten einzigen peremptorischen Termin zu Abnehmung ihres Gebots
in der hiesigen gewöhnlichen Gerichtsstelle früh um 9 Uhr zu erscheinen, hierdurch
aufgefordert, wo sodann der Ver-ß. und Besizerherbe mit Genehmigung der Er-
ben und Vormundschaft den Zuschlag zu gewärtigen hat. Ubrigens kann die Lage
des Fundi zu jeder Zeit in der Gerichtsstanzley nachgesehen werden.

Coqho, Kanzler.

Breslau den 5ten Januar 1816. Kaufstücker können die aus einem
Vorder- und Hintergebäude, Garten und einem kleinen Acker von 252 Ellen lang
und 78 Ellen breit bestehende, auf 5554 Rthlr. 20 sgr. Courant gerichtlich abge-
schätzte Carl Benjamin Goldberascher Fideiuss. sub No. 27 vor dem Dölauer Thore
hier selbst, welche zu einem Caffeehaus sehr bequem eingerichtet ist, als Meubles-
thende und Besitztümer nach zu ertheilender Genehmigung der Realgläubiger in
Termino den 30. Juli c. Vormittags um 11 Uhr in der Gerichtsstanzley vor St. Mauritz,
im 3ten Quartier, käuflich an sich bringen, auch kann die Lage daselbst so
wie bey dem hiesigen Königl. Dechn-Capitular-Notar und dem unterzeichneten
Ge. richt auf der Mühlergasse No. 1589., nachgesehen werden.

Das Königl. Justizamt der aufgehobenen Präfatur-Archidiaconat.

Schramm.

Dohm Breslau den 5ten August 1815. Von dem Königl. Preuss.
Hofrichteramt wird hiermit bekannt gemacht, daß die dem August Fried gehörige,
von ihm für 6 Meist eboten vor 2700 Rthlr. erkandene und auf 2834 Rthlr. 2 sgr.
27 d. gerichtlich angekauft vor St. Mauritz gekaufte Erbtheile, auf den Ansag
einger. Hypothekengläubiger subhastirt werden soll, und sind die hi. ständigen Päch-
terterminen auf den 30. Januar, den 30. März und des 12. Jun 1816 Vor-
mittags um 9 Uhr anberaumt worden. Wer laden daher Kaufstücker, Beiz- und
Zahlungsfähige hierdurch vor, in besagten Terminen, besonders in dem letzten und
peremptorischen Termine, vor dem genannten Commissario, Herrn Rath Nohlscheidt,
in hiesiger Gerichtsstelle auf dem Dehne zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und

zu gewärtigen, daß unter Genehmigung der Hypotheken-Gläubiger und der vormundschaftlichen Behörden dem Meistbittenden und Bestzahlend n überwachte Erbsstelle adjudicirt werden wird.

Breslau den 1sten September 1815. Von dem Königl. Gericht der Haupt- und Residenzstadt Breslau soll das dem Vii ger und Lustschreiermeister Martin Wache gehörige, auf der Antoniengasse sub No. 685. belegene, a 6 pro Cent auf 6500 Rthlr., a 5 pro Cent aber auf 7800 Rthlr. Cour. gerichtlich abgeschätzte Haus in Termins den 30. November c., den 30. Januar 1816., p. r. m. o. rie aber den 29 April 1816 Vormittags um 10 Uhr im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden. Sämmtliche beifällige Kaufstätze werden demnach hierdurch aufgefodert, sich zu der vorbestimmten Zeit vor dem hiezu ernannten Commissario, Herrn Justizrath Witte, in unserer Gerichtsstube persönlich einzufinden und ihr Gedoth darauf abzugeben, wemch alsdann obgedachtes Haus in dem letzten Biethungsstermino dem Meist- und Bestbiethenden öffentlich zurzuschlagen, auf die nachherigen Gebote aber keine weiter: Rücksicht genommen werden wird. Uebrigens dient zur Nachricht, daß die diesfällige Taxe am hiesigen Rathhause zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden kann.

Breslau den 1sten August 1815. Da daß auf der innern Nicolaigasse sub No. 296. gelegene und zu den drey Eichen benannte Haus, welches zu Folge der am Rathhause zu jeder Zeit aushängenden Taxe auf 14066 Rthlr. 16 sgr. zu 6 pro Cent, und 16880 Rthlr. 3 5 pro Cent gerichtlich abgeschätzt worden, in Termins den 29 November c., den 29. Januar 1816. und den 30 März 1816., öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden soll; so werden alle beghierige Kauflustige hierdurch vorgeladen, sich zur bestimmten Zeit, besonders aber in dem letztern auf den 30. März 1816. anstehenden peremptorischen Versteigerung, bey dem Königl. Stadtgericht hi-selbst vor dem hierzu coordinirten Commissario, Herrn Justizrath Heyndolp, einzufinden und ihr Geboth darauf abzugeben, worauf sodenn gedachter Fundus dem Meist- und Bestbieternden durch ein abschließendes Adjudications-Protocoll zugewiesen, auch nach gerichtlicher Erleugung des Kaufschillings die Erfüllung der unterstellten sowohl als auch der hier ausgehenden Forderungen verfügt werden wird. Wornach sich also zu achten.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Grüßau den 13ten Januar 1816. Von dem Königl. Gericht der ehemals
lgen Grüßauer Stiftsgüter wird das sub No. 17. zu Witzigsdorf, 1 Meile von
Landeshut gelegene, zum Vermögen des daselbst verstorbenen Bauer Franz Pe-
stinger gehörige und auf 2340 Rthlr. Cour. dorfgerichtlich geschätzte Bauergut im
Bege der erblichlichen Auseinandersetzung auf Antrag der Erben subhastirt. Es
werden daher besiz- und zahlunsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in den
auf den 29sten März, den 29sten May und
petentiorie auf den 29sten Juli c. a.

in Meist- und Besidderbenden dieser Sundus mit Ver-
schlagungen und abjuticiert werden wird.
Kd. ugl. Bericht der ehemaligen Gräuker Stistegüter.

Diegnitz den 9ten Juni 1815. Das im Fürstenthum Glogau und dess-n
Glogauschen Kreise zu Erbrecht belezene Gut Brieg, welches von der Glogau-Gaz-
ganschen

gaussischen Landeshaupt auf 74.463 Rthl. 10 skr. abgesehätzt worden, wird auf den gesetzmäßigen Antrag des Realgläubigers, Cammeraths Hellmich zu Neurhen, zum öffentlichen Kauf ausgestellt, und sind zu Versteigerungsterminen der 25. October 1815., 25. Januar 1816. und 25. April 1816., von welchen der letztere pereintorisch ist, bestimmt worden. Es haben sich also diese Lehen, welche das genannte Gut zu kaufen gesonnen, zugleich aber auch selches zu besitzen fähig und zu bezahlen vermögend sind, in den besagten Terminen vor dem ernannten Deputaten, Ober-Landesgerichtsrath v. Schübler, Vormitzags um 9 Uhr auf dem hiesigen Ober-Landesgericht einzufinden, ihre Gebethe zu thun und demnächst zu gewärtigen, daß besagtes Gut dem Meist- und Bestbietenden zugeschlagen wird.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Wartenberg den 1sten August 1815. Von Seiten des unterzeichneten Gerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Petraih Wartenberg und dem Wartenbergischen Erbe gelegenen Gutes Pummelhal, nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Abhängungen, welches im Jahre 1815 nach der Taxe und Aufschreiben landschaftlich auf Sechs Tausend Reichsthaler Courant abgesehätzt ist, verhanden worden. Demnach werden alle Bezahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefodert und vorgeladen: in einem Zeitraum von 9 Monaten vom 28sten m. c. angerechnet, an den dazu angeetzten Terminen, nämlich:

den 28sten November 1815.

den 28sten Februar 1816, und

den 28sten May 1816

besonders aber in dem letzten und pereintorischen Termine den 28. May 1816 Vormitzags um 9 Uhr auf hiesiger künftlichen Gerichts-Canzley in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien, (wezu ihnen für den Fall eivanziger Uebel mntschast mit dem hiesigen Justizpersonale, der Herr Justiz-Commissionsrath Cassarius vorgeschlagen wird, an welchen sie sich wenden können) zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modaritäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebethe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Abjudication an den Meist- und Bestbietenden erfolgt.

Das künftl. Euländisch freyhandesherrl. Gericht

Leßing.

Schweidnitz den 20sten Januar 1816. Das zum Johann Friedrich und Maria Barbara Schererh n Nachlass zu Nieder Orsdach gehörige Auenhaus Folio 7. daselbst, ungerichtlich auf 95 Rlr. 5 skr Cour gewürdigt, soll auf Antrag der Vormundschaft des minoranen Erben in T. am 10 den 2ten April Nachmittags 1 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse in C. ersau öffentlich versteigert werden. Meist- und Zahlungsfähige werden daher durch eingeladen, gedachten Tages dort zu erscheinen und ihre Gebethe in Courant abzugeben.

Das adlich v. Dreßliche Gerichtsamt der Croyssner Güter.

*) Eprottau den 20sten Februar 1816. Von dem Königl. Preuss. Stadtgericht zu Eprottau wird das auf der Rhodengasse hieselbst sub No. 70. belegene dem Zimmermeister Thaler gehörige Wohnhaus, 24 Ellen lang und 8 Ellen breit, aus 4 Etagen, 3 Kammern, 1 Keller und 2 Kellern bestehend, nebst dazu gehörigem Stallgebäude und Posaunraum, zusammen auf 540 Rthl. gerichtlich abgesehätzt,

im

Im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich ausgeboten. Terminus stationis steht auf den 29sten April um 9 Uhr vor dem Herrn Stadtrichter Mannsfein an; und Kauflustige werden eingeladen, an diesem Tage ihre Gebote auf hiesigem Stadtgerichtshause abzugeben, und nach erfolgter Einwilligung der Gläubiger den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Stadgericht.

*) Auras den 15ten Februar 1816. Da der kaiserliche Gasthof zu Auras No. 31. mit Consens der Besitzer an den Meistbietenden verkauft werden soll, und wir hierzu einen Termin auf den 1. März, 1. April und peremptorie auf den 31. May Vormittags 11 Uhr in Curia anberaumt haben: als laden wir hierdurch Kauflustige zur Abgabe ihrer Gebote mit dem Bemerkten ein, daß die zu diesem Gasthose gehörige Realitäten aus der auf dem Rathhause zu Auras und Trebnitz ausgehängenen Taxe zu entnehmen ist.

Das Königl. Gericht der Stadt Auras.

*) Oppeln den 31sten Januar 1816. Es soll das den Ehen des hieselbst verstorbenen Bürgers Jakob Hauptstock zugehörige, in den Hosiawitzer Vorstadt sub No. 15. hieselbst gelegene Haus und Garten auf den Antrag der Wittwe und Vormundschaft der minorrennen Kinder öffentlich subhastiret werden, und in zur Subhastation dieses auf 1185 Rthlr. 2 gr. gerichtlich abgeschätzten Grundstücks ein Termin auf den 1. May c. auf dem hiesigen Stadtgericht angesetzt werden. Alle diejenigen, die dieses Haus nebst Garten zu besitzen rüthig und annehmlich zu bezahlen vermögend sind, werden daher hierdurch aufgefordert, sich in diesem Termine zu melden, ihr Gebot abzugeben und demnachst zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbietenden dieses Grundstück unter vorausgesetzter Genehmigung der Vormundschaft und des Königl. Stadgerichts, als obervormundschastlicher Behörde, zugeschlagen werden wird.

Das Königl. Gericht der Stadt.

*) Kauben den 16ten Februar 1816. In dem auf den 30sten März c. Vormittags um 9 Uhr auf dem Schlosse zu Urbanowitz angesetzten Termine sind die in dem Urbanowitzer unweit Esel und der Ober gelegenen Walde vorhandenen, zu dem Nachlasse des Silb.-Sängler Jurist gehörigen 77 rheinländische Klaster eichen Holz, auf 198 Rthlr. 22 gr. Cour. gerichtlich gewürdigt, dem Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung in Contrant zu verkaufen. Das Nähere ist bey dem Wirtschaftsamte zu Urbanowitz zu erfahren.

Im Auftrage,

der Königl. Ober-Landesgerichts-Referendarius Scutus.

*) Netze den 1sten Februar 1816. Das Königl. Stadgericht macht hiersmit bekannt, daß auf den Antrag der majorennen Mittern Lucretia verchl. Witt. Netze geb. Gress das zum Nachlaß ihres verstorbenen Vaters des verstorbenen Schneidermeister Anton Gress gehörige sub No. 318 hieselbst gelegene Wohnhaus, welches in der Feuer-Societät zum Ersatz des Brandschadens auf 220 Rthlr. gewürdigt und von der Bau-Commission auf 1240 Rthlr. 8 gr. 10 3/4 d. abgeschätzt ist, und worauf an Geschoß zur Stadtkammer 1816 Termin Georgi 1 Rthlr. 7 gr. 2 3/4 d., so wie an Grundzins 21 gr. 4 d. haften, im Wege der nothwendigen Subhastation Theilung halber öffentlich verkauft werden soll. Wir haben hierin drey Bietunastermine, nämlich auf den 20. März, den 30. April und den 31. May d. J. des Vormittags um 10 Uhr angesetzt, und laden

die

diejenigen, welche dieses Haus zu kaufen Willens sind, hierdurch vor, in den erwähnten Terminen, besonders aber in Termine ultimo et peremptorio auf dem Königl. Stadtgericht vor dem ernaannten Deputirten, dem Königl. Justizrathe und Stadtgerichtspräsidenten zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewähren, daß dem Meistliebenden dieses Haus adjudicirt werden soll, wogegen nach Ablauf des letzten Termins auf kein späteres Geboth mehr respectirt werden kann.
Königl. Preuss. Stadtgericht. Speer.

*) Steinau an der Oder den 20ten Februar 1816. Zum öffentlichen freywilligen Verkauf der gerichtlich auf 462 Rthlr. abgeschätzten Christian Rudolphschen Freygärtnerstelle zu Thauer, worin 5½ Scheffel Ackerland gehören, ist Termins hincit peremptorius auf den 5. April d. J. angesetzt worden; daher Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige sich an diesem Tage des Vornachmittags um 10 Uhr in der Gerichtskanzley zu Thauer einzufinden und ihre Gebote abzugeben haben.
Das Gerichtsammt zu Thauer.

Ulrich, Justit.

Eachen. so gestohlen worden.

*) Breslau den 27ten Februar 1816. Einem Feinden sind gestern Abends beim Austritte aus dem Theater in einer roth sammetten Brieftasche nachstehende Documente entwendet worden:

- 1) ein Pfandbrief über 400 Rthl. sub Nro. 77., auf das Dominium Kalkau Meißner Kreises lautend;
- 2) zwey Angekennnisse von Lieferungs-Scheinen aus der Mark Brandenburg über 98 Rthlr.;
- 3) zwey Quittungen von der hiesigen Königl. Regierungs-Schulen-Administration-Casse vom 26ten d. M., über 157 Rthlr. 12 gr.;
- 4) eine Quittung vom Agenten Büttner hieselbst, über 360 Rthlr., für Rechnung des Dominii Bielau;
- 5) eine Quittung von der Königl. Landschaft Meißner Kreises, für das Dominium Nieder-Lassen, über 6093 Rthlr. Pfandbriefe;
- und 6) ein Paß des Polizey-Directorii zu Meisse, für den dasigen Kaufmann Albert Schick, auf 6 Monate gültig.

Es wird daher Jedermann von mir hiermit aufgefordert, diese Papiere, wenn sie ihm zu Gesicht kommen, sofort anzuhalten und an mich gegen Empfang eines angemessenen Douceurs abzuliefern.

Königl. Polizey-Präsident
Streit.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 26ten Januar 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fidei der Cantonsist Johann Christoph Meißner aus Pohlisch-Wistritz, welcher als Schuhmacher vor mehreren Jahren ausgewandert aber nicht wieder zurück gekehrt ist, und seitdem bey den Canton-Revisionen sich nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 9 Monaten in die Königl. Preuss. Lande hierdurch aufgefordert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 22. November d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Präsidenten ausgeschrieben worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beschlagter in diesem Termine

Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftigh ihm etwa zukommenden Vermögens zum Besten des Fisco erkannt werden. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Brieg den 5ten December 1815. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Oberschlesien sind auf Ansuchen des Officialis fisci die aus dem Leobschüßer Kreis gebürtigen, erwachsenen, enröhrten Cantonisten: 1) Franz Strachotta, 2) Mariol Scholtissek und 3) Peter Lassak aus Beleslau; 4) Jacob Schmalz, 5) Franz Harazin, 6) Paul Wollan und 7) Jacob Grzingarzik aus Szepanowitz; 8) Joseph Niemisz und 9) Bernhard Melcharek aus Kuchelna; 10) Franz Waida, 11) Johann Ciesla und 12) Jacob Schaffarczyk aus Bornitz; 13) Martin Debrzall aus Rohoff; 14) Martin Dworczak, 15) Franz Patka und 16) Thoman Flubel aus Strandorf; 17) Martin Polomsky und 18) Jacob Urbtner aus Brzezina Bergesalt öffentlich vorgeladen worden, daß sie sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 30ten April 1816. Vormittags um 9 Uhr

auf dem gedachten Königl. Ober-Landesgericht vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath Scheller H., gefellen, von ihrer Entweichung Rede und Antwort geben und ihre Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß sie ihres sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zukommenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Oberschlesien. g.)

Grüßau den 12ten Januar 1816. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Gräßen Gräfschaft er worden die diejenigen, welche an das Vermögen des verstorbenen Bauergräfschlicher Franz Vossinger sub No. 17. zu Witzgambort, worüber ein erbchaftlicher Liquidationsprozeß auf Antrag der Erben eröffnet worden, Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem

auf den 29ten April c. a.

Vormittags um 9 Uhr festgesetzten Liquidationstermine persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu erweisen, demnächst aber deren geziemäßige Aufhebung in dem abzuschließenden Prioritätsurtheil, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie aller etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleibt, verwiesen werden sollen.

Königl. Gericht der ehemaligen Gräßen Gräfschaft.

Offener Arrest.

Breslau den 5ten Januar 1816. Nachdem bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht von Schlesien über den Nachlaß des verstorbenen Cammerherrn Baron Friedrich v. Stillfried aus Ober- und Nieder-Baudorf Kammerherrschaften Concurs eröffnet und zugleich der offene Arrest verhängt worden, so waren Alle und Jede, welche von dem gedachten Baron v. Stillfried etwas an Geld, Sachen oder Briefschaften besitzen, hiermit angewiesen worden an die Erben noch an jemand von ihnen beauftragten das Mindeste davon zu verbriefen, vielmehr solches binnen 4 Wochen anhero anzuzeigen und, jedoch mit Vorbehalt der daran habenden

benden Rechte, in das gerichtliche Depositum abzuliefern; widerigenfalls zu gewärtigen ist, daß jede an einen Andern gerichtete Zahlung oder Auslieferung für nicht geschehen geachtet, und das verbotwidrig Extrahirte für die Masse anderweit bezogen, auch ein Inhaber solcher Gelder und Sachen bey deren gänzlichen Verschwendung und Zurückhaltung seines daran habenden Unterpfandes und andern Rechts für verunglückt erklärt werden wird.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau den 27ten Februar 1816. Die Anzeige des Kaufmanns Albert Schück aus Meisse, daß ihm hieselbst der Pfandbrief auf

Karcton N. G. Nro. 77. über 400 Rthlr.

entwendet worden, wird hiermit nach §. 125. Tit. 51. Thl. 1. der Gerichtsordnung bekannt gemacht.

Schlesische General Landchafts-Direction.

Cosel den 16ten November 1815. Da auf Antrag der Justizischen Erben und Vormundschaft Behufs Befriedigung ihrer Creditoren, die Subhastation ihres vor dem Doerthore gelegenen Gartens, Gartenhauses und des sogenannten Loppoline Ackers, welches sämmtlich durch eine bey uns zu inspicirende Taxe auf 2015 Rthlr. gerichtlich abgeschätzt worden ist, geschehen soll; so werden Kauflustige und Zahlungsfähige hierdurch vorgeladen, in denen hierzu angelegten Terminen den 25. Januar 1816, den 29. März und den 30. May Vormittags vor uns zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß jene Realitäten im Ganzen oder theilweise dem Best- und Meistbiethenden werden adjudicirt werden. Zugleich werden auch alle und jede Realprätendenten gedachter Realitäten aufgefordert, sich zu Conservation ihrer Rechte an selbige in gedachten und besonders dem letzten peremptorischen Termin zu melden, ihre Ansprüche anzuzeigen, widerigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß sie nach erfolgter Abjudication damit gegen den neuen Besizer nicht weiter gehört werden.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Meisse den 14ten Juli 1815. Das Königl. Fürstenthumsgericht zu Meisse macht hierdurch bekannt: daß die im Grottkauer Preise bey Meisse gelegene rüternmäßige Scholtsen Gaters, welche von der hiesigen Landchaft nach der in der hiesigen Registratur nachzusehenden Taxe unterm 21. Juli 1806. auf 18,528 Rthl. 13 sgr. 4 d. abgeschätzt worden ist, auf den Antrag der Realgläubiger mit Bewilligung des Besizers öffentlich im Wege der Subhastation verkauft werden soll. Alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert, in den angelegten Bietungsterminen den 16. November 1815., den 21. Februar 1816. besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 30. May 1816. vor dem ernannten Deputirten, Herrn Justizrath v. Gitzenheim, in dem Rathhause Zimmer des Königl. Fürstenthumsgerichts Vormittags um 9 Uhr in Person oder durch bevollmächtigte und vollständig unterrichtete Stellvertreter aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien, wozu ihnen bey erwangelnder Bekannthschaft die Justizcommissarien Ruchelmeister und Rath Engelmann vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meistbiethenden erfolgen, auf die nach Ablauf des letzten peremptorischen Termins etwa noch eingehenden Gebothe aber keine Rücksicht genommen werden wird. Zugleich wird

wird den Intabulirten und den sonstigen Realgläubigern noch bekannt gemacht, daß sofern sie sich mit ihren Ansprüchen frätestens bis zum letzten Termine nicht melden sollten, sie mit ihren Ansprüchen an das Gut nicht nur präcludirt und der Zuschlag an den Meistbietenden ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erleennung des Kaufgeldes die Löschung der sämmtlichen, sowohl der eingetragenen als der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente, verfügt werden wird.

Königl. Preuss. Fürstenthumsgerecht.

Trebnitz den 26sten Januar 1816. Der Angerhäusler Erbknecht Eschische ist Willens eine neue Windmühle auf seinen eigenen Grund zu Groß-Diadowitz zu erbauen. Vorstehendes wird der gezeigten Bericht vom 28. October 1810. gemäß. allen denjenigen, welche ein Interesse dabei haben, bekannt gemacht, mit dem Auftrage, daß ein jeder, welcher durch den beabsichtigten Neubau eine Gefährdung seiner Rechte fürchtet, den Widerspruch binnen acht Wochen präcludirt vor dem Tage der Bekanntmachung an, sowohl hieselbst als bey dem Bauherrn einzulegen, weil nach Ablauf dieser Frist ein jeder Contraventur abgewiesen werden wird.

Der Landrath des Trebniger Kreises

S. Walther und Cronet.

Am 17ten März den 4ten Januar 1816. Das Königl. Domainen-Justizamt hat basirt die in dem hiesigen Kreislande fürstl. Erbmannen C. eines belehene, ehemalige Unterpächter Diebstiche aus 600 Rthlr. Cour. taxirte Forderung mit zugehörigen 10 Scheffeln Weizen, und ladet Kaufslüßige zu dem peremptorischen Versteigerungstermine den 22 März d. J. hiermit ein, sich Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Königl. Amte zur Versteigerung einzufinden, mit der Warnung, daß auf letztere Gebote nicht weiter reflectirt werden kann und solle. Auch werden zugleich alle etwaige unbekannte Realprätendenten von dieser Stelle hierdurch aufgerufen, sich in beeaftem Termine gleichfalls zu Liquidirung ihrer Ansprüche zu melden, bey Strafe, daß ausbleibende Real Creditores mit ihren Ansprüchen von dieser Stelle gänzlich abgewiesen und präcludirt werden sollen.

Wechsel Geld- und Fonds Course.

Breslau den 28. Februar 1816.

	Br	G		Br	G
Amsterdam Cour. - 4 W.	—	—	Kayserl. Netto -	94 $\frac{1}{4}$	93 $\frac{3}{4}$
detto detto - 2 M.	139 $\frac{3}{4}$	—	Friedrichsdor -	9 $\frac{1}{2}$	9
Hamburg Banco - 4 W.	150 $\frac{1}{4}$	149 $\frac{1}{2}$	Conventions Geld -	102	101 $\frac{1}{2}$
detto detto - 2 M.	149 $\frac{1}{2}$	—	Münze -	175 $\frac{1}{2}$	176
London -	6 8 $\frac{1}{2}$	—	Ranco Obligationen -	79	—
Paris -	79	—	Staats Schuld Scheine -	80 $\frac{1}{2}$	—
Leipzig in W. Z. - a Vista	102 $\frac{1}{2}$	—	Holland Obligationen -	93	92
Augsburg -	102 $\frac{1}{2}$	—	Stadt Obligationen -	—	103 $\frac{1}{2}$
Berlin -	100	—	Tresor Scheine -	99 $\frac{3}{4}$	99 $\frac{1}{4}$
detto -	99 $\frac{1}{4}$	—	Wiener Einlösungs-Scheine	28	27 $\frac{3}{4}$
Wien -	a Uio	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	102	101 $\frac{1}{4}$
detto -	M.	—	— 500 —	103 $\frac{1}{2}$	103
Holland. Rand-Ducaten -	94 $\frac{1}{4}$	94 $\frac{1}{4}$	— 100 —	—	—

B e y l a g e

zu Nro. IX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 29. Februar 1816.

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Sonnabends den 2. März Mittags um 12 Uhr sollen elhier mehrere Reit- und Wagenpferde (Privateigenthum) auf dem Salzringe im Wege öffentlicher Auction an den Meistbietenden verkauft werden, und kann man diese Pferde an benanntem Tage, von 11 Uhr ab, dort ansehen.

AVERTISSEMENTS

*) Breslau. Um den Wünschen mehrerer Musik-Liebhaber nachzukommen, zeige ich hierdurch den resp. Verehrern der Tonkunst an, daß ich mit hoher Bewilligung die Ehre haben werde, heute Donnerstaags den 29. Februar mein zweytes und letztes Concert im Musiksaale des Universitäts-Gebäudes zu geben. Einlaß-Karten zu 1 Rthlr. Cour. sind in der Zeitungs-Expedition und am Tage der Aufführung an der Cassé zu haben. Das Nähere wird der Anschlagzettel bestimmen.

Bernhard Romberg.

*) Breslau. Neue holländische Voll-Heeringe die ganze Tonne 46 Rthlr. Courant, die halbe 24 Rthlr. Cour., die Viertel-Tonne 12 Rthlr. Cour., das Achtel 6 Rthlr., das Sechzehntel 3 Rthlr. Cour., das Stück 4 sgr. Münze; neue schwedische Heeringe die ganze Tonne 31 Rthlr. Cour., die halbe 16½ Rthlr., das Viertel 8½ Rthlr., das Achtel 4½ Rthlr., das Sechzehntel 2½ Rthlr. Cour., das Stück 3 sgr. Münze; neue Küst-Heeringe die ganze Tonne 19 Rthlr. Cour., die halbe 10½ Rthlr., das Viertel 5½ Rthlr., das Achtel 2½ Rthlr., das Sechzehntel 1½ Rthlr. Cour., das Stück ½, ¾, 1 sgr. Münze; breiter Stockfisch der Centner 23 Rthlr. Cour., das Pfund 10 sgr. Münze; Kun-fisch der Ctr. 14 Rthlr. Cour. das Pfund 6 sgr. Münze; frischer eingesalzener Laperdan das Pfd. 12 sgr. Münze; neue Elbinger Bricken oder Remnagen das Achtel 8 Rthlr., das Sechzehntel 4 Rthlr. Cour., das Stück ¾ sgr. und 3 sgr. Münze; marinirte Heeringe das Stück 6 sgr. und 7 sgr. Münze.; sehr schöner dicker fetter Elb-Lachs das Pfd. 1 Rthlr. Cour.; marinirter Lachs das Pfd. 14 ggr. Cour.; ganz neuer delicater gepresster asrak-anischer Caviar das Pfd. 16 ggr. Cour., bey einer Abnahme von 10 Pfd. a 14 ggr. Cour.; Fisl-Heeringe das Stück 5 sgr. Münze; ausgeflochene Auster das Hundert 4 Rthlr. Cour.; marinirte Muscheln das Pfd. 1 Rthlr. Cour.; ächte Braunschweiger Schlawwurst das Pfd. zu 20 ggr., 16 ggr., 12 ggr. Cour.; Berliner Schlawwürste das Stück 12 sgr. Mze.; Berl. Schinken das Pfd. 6 ggr. Cour.; geräucherte Hamburger Rinde-Zungen das Stück 20 ggr. Cour.; frische große Pöckel-Kimonien oder eingesalzene Citronen das Stück 4 sgr., 5 sgr., 6 sgr. Münze; feine Brabanter Sardellen das Pfd. 12 ggr. Cour.; dergleichen auch ordinaire das Pfd. 4 ggr. Cour.; frische Oliven das Pfd. 12 ggr. Cour., französische Capern das Pfd. 18 ggr. Cour., Triester Capern das Pfd. 22 sgr. Münze; diverse in Estragon eingelegte Früchte, als Champignons,

Caribol,

Carviol, Schallottes von Maille das Glas $1\frac{1}{2}$ Rthl. Cour., Gurken und Kürschen das Glas 16 ggr. Cour.; Preiselbeeren das Glas 8 ggr. Cour.; in Syrup innamirirte Kürschen, sowie auch Johannisbeeren, das Glas 16 ggr. Cour., und Pfauen oder Brunellen das Glas 16 ggr. Cour.; englischer Gallat (Piccalilie) das Glas 1 Rthl. Cour., ist nebst frischem Cremier Senf, diversen Sorten Essig, feinen und ordinären Sorten Del, Rum, Arrac nebst Citronen und allen andern Delicateffen, Specerey-, Material- und Farbwaaren zu haben bey

J. A. Krumppholtz.

Breslau. 6 bis 8000 Rthlr. a 6 pro Cent Zinsen auf städtische Hypotheken, auch männliche und weibliche Domestiken für jedes Fach sind zu haben Beym Agent Hofrichter Oblauer Straße im Weinstock.

Breslau. Ausländische Feld- und Gartenkämereyen sind zu haben auf der Obergasse im wilden Männchen Nro. 2087. bey Kühnel.

Erbschafts Mittelschen Erbschaft. Hieselbst stehen acht veredelte Stäbche zum Verkauf. Der Preis ist pro Stück 10 Rthlr. Cour. mit Wolle.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Rauden den 9ten Januar 1816. Verzeichniß der vom 1sten August 1815. bis ult. December ej. a. bey dem Gerichtsamte Rauden confirmirten Käufe:

- 1) Kaufcontract zwischen Fisco und Urban Bochenek, über das Freyhauergut sub No. 1. zu Chwalengitz, für 937 rthl.
- 2) Zwischen Thomas Swienty und Melchior Swienty, über den Freyhauergut sub Nro. 50. zu Zernitz, für 80 rthl.
- 3) Erbtheil zwischen den Caspar Chrosnitschen Erben, über das Freyhauergut sub Nro. 11. zu Groß-Rauden, für 57 rthl.
- 4) Kaufcontract zwischen Carl Merichloschen Erben und George Swientek, über das Freyhauergut sub Nro. 18. zu Zernitz, für 212 rthl.
- 5) Zwischen Bernhard Wacławczek und Ignaz Schinke, über die Stelle sub Nro. 8. auf der Herrngasse, für 130 rthl.
- 6) Zwischen Andreas Ruffin und Ignaz Ruffin, über das Freyhauergut sub Nro. 30. zu Zernitz, für 70 rthl.
- 7) Erbtheil zwischen den Urban Bochenek'schen Erben, über das Freyhauergut sub Nro. 1. zu Chwalengitz, für 387 rthl.
- 8) Zwischen den Mariana Krauschen Erben, über die Stelle sub No. 6. von Groß-Rauden, für 200 rthl.
- 9) Zwischen den Justina Wilschen Erben, über das Freyhauergut sub Nro. 25. zu Schönwald, für 122 rthl. 20 sgr.
- 10) Zwischen Johann Subjelschen Erben, über das Haus sub Nro. 1. auf der Herrngasse zu Rauden, für 266 rthl. 25 sgr.
- a) Kaufcontract zwischen George Swientek und Joseph Promny, über das Freyhauergut sub Nro. 78. zu Zernitz, für 31 rthl. 14 sgr. b) Zwischen Michael Wojtek

Bozef und Thomas Rascheck, über das Haus sub No. 75. zu Schönwalb, für 40 rthl. 10 szr. c) Zwischen Grieger Haduf und Philipp Baron, über die Stelle sub No. 58. zu Zernitz, für 24 rthl. d) Zwischen der Wittwe Hedwiga Hein und Francisca Smietana, über das Haus sub No. 11. auf der Herrngasse in Ronden, für 35 rthl. e) Zwischen Simon Suszka und Michael und Johanna Sobelschen Eheleuten, über ein Stück Acker sub No. 118. zu Zernitz, für 15 rthl.

Das fürstlich Sayn Wittgensteinsche Gerichtsammt von Ronden.

*) Constat den 5ten Januar 1816. Das Königl. Gericht der Stadt Constat macht hierdurch bekannt, daß in dem Jahre 1815. bey demselben nachstehende Käufe und Traditionen vollzogen worden:

1. Kauf des Schuhmacher Gottlieb Pruffel, um eine Biernotsche Copalino, für 78 rthl. 8 ggr.
2. Des Schneider Regehl, um den Biernotschen Dylal, für 198 rthl. 12 ggr.
3. Des Schuhmacher Ullmann, um eine Biernotsche Copalline, für 215 rthl. 20 ggr.
4. Des Kirschner Baumgärtner, um ein Regebersches Ackerstück, für 140 rthl.
5. Des Schuhmacher Bieß, um das Knopische Haus, für 250 rthl.
6. Des Schuhmacher Carl Ruffel, um die Biernotsche Scheuer, für 70 rthl.
7. Des Bürgermeister Regehl, um eine Biernotsche Wiese, für 84 rthl. 6 ggr.
8. Des Selter Schwinger, um ein Regebersches Stück Acker, für 410 rthl.
9. Des Arrendators Scholz, um den Russelschen Dylal, für 1000 rthl.
10. Tradition eines Russelschen Ackerstückes an den Carl Ruffel, für 100 rthl.
11. Desgleichen zweyer Copalinen an die Christian Russelschen Kinder, für 52 rthl.
12. Desgl. eines Russelschen Ackerstückes an die Elisabeth Weiß, für 60 rthl.
13. Desgl. eines Russelschen Särgartens an die Sophia Riebisch, für 60 rthl.
14. Desgl. eines Russelschen Ackerstückes an den Daniel Ruffel, für 68 rthl.
15. Kauf des Gottlieb Gräfer, um das Petersersche Haus, für 420 rthl.
16. Des Gottlieb Ruffel, um ein Spagelsches Ackerstück, für 210 rthl.
17. Dess. Iben, um ein zweytes Spagelsches Ackerstück, für 195 rthl.
18. Des Hutmacher Johann Jakob Schmidt, um ein Spagelsches Ackerstück, für 100 rthl.
19. Des Samuel Baumgärtner, um das Christian Gottlieb Baumgärtner'sche Haus, für 100 rthl.
20. Des Christoph Ullmann, um das väterl. Haus, für 200 rthl.
21. Der Johann Bieß, um ein väterl. Ackerstück, für 100 rthl.
22. Des

22. Des Wilhelm Weiß, um ein väterl. Ackerstück, für 51 rthl. 10 ggr. 3 $\frac{3}{4}$ pf.
23. Des Friedrich Weiß, um ein väterl. Ackerstück, für 57 rthl. 3 ggr. 5 $\frac{1}{7}$ pf.
24. Des Christian Weiß, um ein väterl. Ackerstück, für 57 rthl. 3 ggr. 5 $\frac{1}{7}$ pf.
25. Des Jakob Weiß, um zwey väterl. Wiesen, für 57 rthl. 3 ggr. 5 $\frac{1}{7}$ pf.
26. Der Elisabeth Scholz, um eine väterl. Scheuer, für 57 rthl. 3 ggr. 5 $\frac{1}{7}$ pf.
27. Derselben, um einen väterl. Säegarten und eine Wiese, für 85 rthl. 17 ggr. 5 $\frac{1}{7}$ pf.
28. Derselben, um ein väterl. Ackerstück, für 51 rthl. 10 ggr. 3 $\frac{3}{4}$ pf.
29. Des Heymann Koppel Schlesinger, um das Echnsche Haus, für 400 rthl.
30. Der Anna Maria Baumgärtner, um einen Garten und Scheuer, für 140 rthl.
31. Des Gottlieb Ruffel, um das Zumblichsche Ackerstück, für 225 rthl.
32. Des Geerdt Bierwagen, um den Dboyschen Dziel, für 560 rthl.
33. Der Wittwe Dboy, um das morital. Haus, für 126 rthl.
- a. Des Carl Fitzschulte, um die Dboysche Scheuer, für 40 rthl. b. Des Rirschner Coisa, um das väterl. Haus, für 40 rthl. c. Des Kaufmann Scholz, um die Biernotsche Wiese, für 30 rthl. 20 ggr. d. Des Gottlieb Ruffel, um die väterl. Wiese, für 40 rthl. e. Der Ruffelschen Geschwister, um eine väterl. Scheuer, für 40 rthl. f. Der Samuel Baumgärtner, um ein väterl. Ackerstück für 40 rthl. g. Der Susanna Herrmann, um ein väterl. Ackerstück, für 40 rthl. h. Der Mariana Baumgärtner, um eine väterl. Copoline, für 26 rthl. i. Des Carl Ruffel, um eine väterl. Wiese, für 20 rthl. k. Der Susanna Herrmann, um eine väterl. Wiese, für 20 rthl. 13 ggr. 8 pf. l. Des Schuhmacher Ullmann, um einen väterl. Säegarten, für 20 rthl. m. Des Schuhmacher Ullmann, um ein väterl. Ackerstück, für 25 rthl. n. Derselben, um eine väterl. Wiese, für 25 rthl. o. Der Johanna Bleß, um ein väterl. Ackerstück, für 30 rthl. p. Derselben, um eine väterl. Copuline, für 15 rthl. q. Derselben, um eine väterl. Wiese, für 25 rthl. r. Der Susanna Coiska, um einen väterl. Säegarten, für 20 rthl. s. Derselben, um ein väterl. Ackerstück, für 25 rthl. t. Derselben, um eine väterl. Copoline, für 15 rthl. u. Derselben, um eine väterl. Wiese, für 25 rthl. v. Der Ullmannschen Geschwister, um eine väterl. Scheuer, für 20 rthl.

Freytags den 1. März 1816.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen *u. u.*
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. IX.

Zu verkaufen.

*) Breslau. Es sollen circa 1000 Centner alte Eisen Munition hier in Breslau verkauft werden. Kauflustige können Montag den 4. März c. Morgens von 9 bis 12 Uhr im Artillerie-Bureau auf der Bürgerwerder-Caserne No. 4. über den Verkauf nähere Nachricht erhalten. g)

v. Merkatz, Oberst der Artillerie.

Breslau. Ein großer zweyspänniger Holzwagen steht zum Verkauf in der Neustadt No. 1557.

Breslau den 23ten December 1815. Das Gerichtsamt der Güter Schönborn, Kurisch und Klein-Oldern macht hiermit bekannt, daß das zu Schönborn gelegene, zwey und eine halbe Hufe starke, auf 2864 Rthlr. 12 ggr. Cour. gerichtlich exirte Johann Pastesche Bauergut Schulden halber in dem auf den 1. Januar, den 1. März, besonders aber auf den 1. Juli 1816. peremptorisch anstehenden Zwangsstermine gegen Bezahlung in Königl. Preuß. Cour. an den Meist- und Bestbiethenden öffentlich subhastirt werden soll. Zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit aufgefordert, in den anstehenden Terminen besonders, aber den 1. Juli k. J. entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte in der Gerichtsamtstube zu Schönborn Vormittags um 9 Uhr zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag desselben an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen. Die aufgenommene Taxe kann von heute an zu jeder Zeit bey Einem wohlthätlichen Stadt- und Hospitäl-Landgüteramt zu Breslau und an der Gerichtsamtstube zu Schönborn nachgesehen werden.

Liegnitz den 2ten August 1815. Von dem Königl. Ober-Landesgerichte von Schlesien zu Liegnitz wird das zur Concursmasse des Friedrich v. Thielau gehörige, im Fürstenthum Liegnitz und dessen 2ten Kreise belegene und unterm 6. Juli 1815. auf Fünzig Tausend Acht Hundert Reichsthaler landschaftlich gewürdigte Allodial-Nittergut Krottsch, auf den Antrag des Curators Massa sub hasta gestellt. Zugleich werden alle diejenigen, welche dieses Gut zu kaufen gewonnen und zu bezahlen verbindlich sind, hiermit aufgefordert, sich in dem auf den 30. November 1815., den 1. März 1816. und den 4. Juni 1816. angesetzten Zwangssterminen, von denen der dritte und letzte peremptorisch ist, Vormittags um 8 Uhr vor dem zum Deputato bestellten Ober-Landesgerichts-Adj. Mor v. Frankenberg auf hiesigem Ober-Landesgericht in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und sodann die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen, indem auf diejenigen Gebothe, welche nach dem letzten Termin angebracht werden sollten, nicht weiter geachtet

geachtet werden wird. Uebrigens können sowohl die landschaftliche Taxe als die Beläge und Protocolle, worauf sich solche gründet, in der Prozeß-Registratur des Ober-Landesgerichts näher eingesehen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Meiße den 4ten Juli 1815. Das Königl. Preuß. Fürstenthumsgericht zu Meiße macht hierdurch bekannt, daß auf den Antrag eines Realgläubigers das im Fürstenthum Meiße und dessen Kreise belegene Rittergut Bauschwitz, welches nach Ausweis der in der hiesigen Registratur nachzusehenden im Jahre 1813. aufgenommenen landschaftlichen Taxe auf 29,761 Rthlr. 18 Sch. 11 D. abgeschätzt worden, öffentlich verkauft werden soll. Es werden daher alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige aufgefordert, in den angezeigten Verhängeterminen, den 1. December 1815., den 1. März 1816., und besonders aber in dem letzten und peremptorischen den 1. Juni 1816., in Person oder durch wohl unterrichtete zulässige Bevollmächtigte aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien und Gerichts-Assistenten, wozu ihnen bey ermangelnder Bekanntheit die Justizcommissarien Gödlich und Rosch vorgeschlagen werden, vor dem ernannten Deputirten, Herrn Justizrath v. Gulgenheims auf dem hiesigen Partheyenzimmer Vormittags um 10 Uhr zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbieternden zu gewärtigen. Auf die nach dem letzten peremptorischen Termin etwa eingehenden Gebote wird keine Rücksicht genommen werden. Hierbey wird noch bemerkt: daß nach gerichtlicher Erlegung des Kaufgeldes die Löschung der Kammlichen sowohl der zur Perception kommenden als der leer ausgehenden Capitularien und zwar letztere auch ohne Production der Instrumente, verfügt werden wird. Dies letztere soll insbesondere mit den sub No. 12. eingetragenen 6000 Rthlen. für den Hofrath Eramer zu Glogau statt haben, da dieses Capital bereits bey der im Jahre 1801. erfolgten Subskaktion des gedachten Gutes leer ausgegangen ist.

Königl. Preuß. Fürstenthumsgericht.

v. Kehler.

Brieg den 5ten October 1815. Das Königl. Preuß. Stadtgericht zu Brieg macht hierdurch bekannt, daß der auf der Burggasse sub No. 377. gelegene Neubau, welcher nach Abzug der darauf haftenden Lasten auf 2165 Rthlr. gewürdigt worden, a dato binnen 6 Monaten und zwar in Termino peremptorio den 2. May 1816. bey demselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kauflustige und Befähigte hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten peremptorischen Termine auf den Stadtgerichtszimmern vor dem ernannten Deputirten, Herrn Wessfor Stancke, in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und demnach zu gewärtigen, daß erwähntes Haus dem Meistbieternden und Bestzahlenden zugeschlagen und auf Nachgebohr nicht geachtet werden soll.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

Hermisdorf unterm Ronast den 2ten October 1815. Von einem reichsgräflich Schaafschen Rynastischen Gerichtsamte ist zum Verkauf des Johann Gottlieb Gottwaldschen Gartens und Bleiche sub No. 20. in Schreiberhan, welches Grundstück in der gerichtlichen Taxe vom 7. Juli c. auf 3251 Rthlr. 9 Sch. gewürdigt worden, Terminus licitationis peremptorius auf den 1. April 1816. anberaumt worden. Es werden demnach Kauflustige, welche sothanen Grund zu kaufen Lustigkeit und Mittel besitzen, hierdurch vorgeladen, besagten Tages früh 9 Uhr in hiesiger Amts-Canzley zu erscheinen, ihr Gebot ad Protocolli zu geben und sodann

zu gewärtigen, daß sothanes Grundstück nach abgegebener Erklärung derer Interessenten, dem Meistbietenden und Bezählenden werde adjudicirt und Niemand weiter dagegen geübet werden wird.

Gallderg den 19ten December 1815. Von dem Königl. Land- und Stadtgerichte hieselbst sind Termine citationis zum öffentlichen notwendigen Verkauf, der zum Schuldenwesen des verstorbenen hiesigen Handschuhmacher Benjamin Gottlieb Kästner und seiner Ehefrau Johanna Maria Kästner geb. Hiller gehörigen Grundstücke, als:

1) des Hauses sub No. 189. am Markte hieselbst, abgeschätzt nach der Mithung auf 940 Rthlr. nach dem Bauplan auf 704 Rthlr. und

2) des Frauen Kirchenorts sub No. 432., welcher für 25 Rthlr. erkaufte worden, auf den 31. Januar, auf den 28. Februar und auf den 27. März 1816. Voruntersuchung um 9 Uhr vor dem D. putirten, hiesigen Land- und Stadtgerichts- Director Kreuze, angesetzt worden, weshalb auf den Antrag der Beneficial-Erben Kaufsüßige, Besitz- und Zahlungsfähige vorgeladen werden, sich in diesem Termine in der Gerichtsstätte hieselbst zu Urtheile ihres Geborhs einzufinden, in dem späterhin kein anderes Geborh angenommen werden wird.

*, Wohlau den 25ten Februar 1816. In dem zum Verkauf der zu Krieschütz belegenen, auf 29 Rthl. Cour. taxirten Dreschgärtnerstelle des verstorbenen Besitzers Leop. v. am 18ten September 1815. anstehenden Termine hat sich kein annehmlicher Käufer gemeldet; es wird daher ein neuer Versteigerungstermin auf den 10ten April 1816. Vormittags um 9 Uhr anberaumt, wozu Besitz- und zahlungsfähige Kaufsüßige hiermit vorgeladen werden, um sich auf dem herrschaftlichen Schlosse einzufinden. Das Krieschütz. Gerichtsam.

*) Amt Liebenthal den 24ten Februar 1816. Wegen Mangel eines annehmlichen Geborhs ist ein anderwärtiger Citationstermin um den im Dorfsdorfe Langwasser Löwenbergischen Erbes No. 145 B. gelegenen, mit der Gerechtigkeit des Bruns- und Brandweinlikhan, so wie Ausbach über das ansehnliche Dorf versehenen, auf 13480 Rthl. 10 sgr. gerichtlich gewürdigten Kretscham cum Appertinentiis auf künftigen 30ten März c., als Sonnabend, bestimmt. Kaufsüßhaber haben sich gedachten Tages früh 9 Uhr im gedachten Kretscham einzufinden und den Zuschlag gegen das Meistgebot mit Einwilligung des Curatoris massä zu gewärtigen. Ubrigens kann, nach dem Wunsche einiger Liebhaber, eine ansehnliche Partitur Ausfaat aus trugaren Bodens dem Erwerber des Kretschams zugleich mit überlassen werden, so wie die Lage dieses Grundstücks an der Haupt Landstraße dem Besitzer einen ansehnlichen Ertrag sichert.

Königl. Preuss. Justizamt.

*) Wohlau den 25ten Februar 1816. Die auf 20 Rthlr. Cour. taxirte Seiffertische Dreschgärtnerstelle zu Krieschütz soll in dem auf den 10ten April d. J. Voruntersuchung um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse obda anstehenden Termine im Wege der freiwilligen Cyparation verkauft werden; wozu das unterzeichnete Gerichtsam hiermit heilig- und zahlungsfähige Kaufsüßige einladet.

Das Gerichtsam zu Krieschütz.

*) Fischbach den 2ten Februar 1816. Das freierrieth v. Zedlitzsche Gericht zu Fischbach hat auf den Antrag der Johann Gottlieb Bräuerschen Erben die sub No. 74 zu Fischbach belegene, auf 76 Rthl. abgeschätzte Pession. Es wers
den

Ben daher die Kauflustigen zu dem desfalls anberaumten Termine den 21sten März hiermit vorgeladen.

*) Erbschaft des Wittichschen Erbes. Eichenrinde ist dieses Frühjahr von 60 Eichen hieselbst zu verkaufen.

Zu verauctioniren.

*) Glas den 23sten Februar 1816. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß die sämmtlichen zum Nachlaß des verstorbenen pensionirten Bürgers in der Plato gehörigen Mobiliar-Effecten, bestehend in Kleinodien, Uhren, Weubies und Hausgeräthe, auch in einem ansehnlichen Bücher-Bestaude, auf den 21 März d. J. und die folgenden Tage jedesmal Nachmittags 2 Uhr öffentlich an den Meistbierhenden verkauft werden sollen, wozu Kauflustige höflich eingeladen werden.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Sachen, so verlohren worden.

Als; den 22sten Februar 1816. Den 21sten Abends habe ich im Glocken Hause zum rothen Hirsch in Oslau eine rotke satiane Briestafche mit nachstehenden Sachen verlohren, als: 1) ein neu ausgefertigter Paß nebst Gewerbechein, beyde auf meinen Namen; 2) ein Doppel-Friedrichsdor; 3) zwey Loose zur kleinen Geldlotterie; 4) ein Soldatenbrief; auch waren darin mehrere Nummern von ausgegebenen Loosen notirt. Da mir an der Briestafche sehr viel gelegen ist, so bitte ich den ehrlichen Finder, solche in Breslau auf der Antoniegasse No. 690. im ersten Stock gegen ein der Sache angemessenes Douceur abzugeben.

Samuel Berllner.

Person, so ihre Dienste anträgt.

*) Breslau. Ein junger unverheiratheter Mann, der schon sowohl bey einer großen Landgüter-Administration; als auch bey einer ansehnlichen Wachtung, Rechnungs-, Cassen- und zum Theil auch auswärtige Geschäfte besorgt hat und mit Zeugnissen eines guten Verhaltens versehen ist, wünscht zu Johanni dieses Jahres anderweitig zu veraleichen oder auch zu calculatorischen Geschäften bey Rechnungen von Landgüter-Verwaltungen angestellt zu werden. Der Kaufmann Glock auf dem Salzringe No. 16. giebt nähere Nachricht hierüber.

Person, so in Dienst verlangt wird.

Breslau. Ein Feinwand-Appreteur; der die für das Ausland fest nöthigen Formen gründlich kennt, des Schreibens kundig ist, und gute Zeugnisse über sein zehnerjähriges Betragen und Treue aufweisen kann, findet in einer Gehirgsstadt ein annehmbares Unterkommen. Das Nähere in der Handlung der Herren H. B. Böschet Sohn hieselbst.

Citationes Creditorum.

*) Breslau den 15ten Februar 1816. Nachdem auf den Antrag des k. k. Preussischen Berlißenschafts-Curators der Liquidationsprozeß über die nach Befriedigung der Hypotheken-Gläubiger übrig gebliebenen Kaufgelder des Johann George Frostschen Grundstücks No. 29. zu Reu-Scheitnig im Betrage zu 574 Rthl. 7 Sgr. 6 1/2 d. Courant eröffnet und der Liquidationstermin auf den 2ten Mon. a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Assessor Grünher angesetzt worden; so werden alle diejenigen, welche an diese übrig gebliebenen Kaufgelder Ansorderungen zu haben glauben,

ben,

ben, zu diesem Termine hiermit vorgeladen und aufgefordert, ihre Forderungen anzumelden, etwaige Brieffschaften und Beweismittel in's zur Stelle zu bringen. Wer in diesem Termin ausbleibt, soll mit allen Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Stadt-Landgüter-Gerichtsamt.

Breslau den 5ten Januar 1816. Alle diejenigen, welche irgend an den Erbsaß und gewesenen Ceffener Carl Benjamin Goldberg vor dem Ohlauer Thore hieselbst einen Anspruch zu machen vermeinen, werden durch Eröffnung eines Liquidations-Processes hiermit aufgefordert: binnen 3 Monaten und zwar in Termino den 2. May c. Vormittags um 10 Uhr in der Haus-Canzley des Unterzeichneten, Mahlergasse No. 1589, zu erscheinen und ihre Forderungen zu rechtfertigen, im Ausbleibungs-falle aber zu gewärtigen: daß mit Vertheilung der Goldbergerischen Masse vorgegangen, sie von dieser Masse ausgeschlossen und sich alsdann lediglich an die Person des Goldbergs zu halten haben würden.

Das Königl. Prälatur-Archidiaconat Gerichtsamt.

Schramm,

Citationes Edictales.

*) Breslau den 2ten Februar 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Carl Friedrich Felber aus Neumarkt, welcher sich im Jahr 1813 heimlich entfernt und seitdem bey den Canton-Requisitionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 25ten May c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auskultator Schindler anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren, und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftigen ihm etwa zuzuliegenden Vermögens zu Besten des Fisci erkannt werden.

g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Neumarkt: den 27ten Januar 1816. Es sind auf dem in der Stadt Centh sub Nr. 20. heiligen Kaufmann Fiedtichsen Hause, welches folgende Besitzer gehabt hat, als: 1) Hans Adam Sagnor, 2) Rosa Federin, 3) Carl Dürast, 4) Israel Thamm, 5) Anton Thamm, 6) Joseph Rabitschke und 7) Franz Krause, folgende Pösten im Hypothekenbuche eingetragen:

1) Sechszehn Reichsthaler Andreäs Obßisches Erbzgeld, den 15. Februar 1748.

2) Einhundert und zwanzig Reichsthaler in Königl. guten Münzsorten, den Duaten zu 3 Rthlr. gerechnet, ex Deposito den 18. September 1784.

Da diese Pösten bezahlt seyn sollen, im Hypothekenbuche aber noch nicht gelöscht sind, so werden alle und jede, welche an diese beyden Summen etwaige Ansprüche haben, hiermit vorgeladen, sich damit binnen zwey Monaten und spätestens in Termino den 27. März c. a. bey dem unterzeichneten Stadtrichter zu melden, ihre Ansprüche zu documentiren oder zu gewärtigen, daß sie mit denselben werden präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht zu Camß.

Fischer.

Oppeln

Doppeln den 21sten Jult 1815. Der bereits seit länger als 25 Jahren abwesende und verschollene Weberg'sche Gottlieb Kottlerle, Sohn des auf d. r. Colonie Münchhausen verstorbenen Colonisten Johann Kottlerle, wird hie durch raumt seinen etwa zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmer auf den Antrag seines Bruders Georae Kottlerle, wegen den ihm an die väterliche Coloniestelle zustehenden Eigenthums-Ansprüchen edictaliter citirt und aufgefodert, binnen längstens 9 Monaten, spätestens aber in dem am 2. May 1816. anberaumten Präjudicial-Termin, sich bey dem unterzeichneten Justizamte oder in der Canzley desselben schriftlich oder persönlich zu melden und daselbst weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls auf die Todeserklärung und was dem anhängig, nach Vorschrift der Geseze erkannt werden wird.

Königl. Preuß. Domainen-Justizamt.

Strehlen den 20sten Januar 1816 Da die Maria vrrhebelichte Woytke geb. Postpüchel gegen ihren Ehemann, den gewesenen Stellenbesitzer Johann Woytke zu Hussines wegen bösllicher Verlassung und resp. Ehebruch auf Ehescheidung bey mir angetragen hat; so fordere ich denselben auf, sich binnen 3 Monaten, spätestens in dem auf den 11. May c. Vormittags um 9 Uhr anberaumten präjudicial-Termin auf der Gerichtsstube zu Hussines vor mir in Person oder durch einen Bevollmächtigten zu melden und seine Gerechtsame wahrzunehmen; widrigenfalls die böslliche Verlassung und der Ehebruch für zugestanden erachtet, die Ehe getrennt und auf die Strafe der Ehescheidung gegen ihn erkannt werden wird.

Das Gerichtsam der Colonie Hussines.

Reinsch.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Frische ungarische Kasanien das Pfund 6 agr. Münze, frische mährische Pflaumen das Pfd. 3 sgr. Mze., sienesche Zwetschen das Pfd. 4 sgr. Mze., Catharina-Pflaumen das Pfd. 14 sgr. Mze.; Prünellen das Pfd. 20 sgr. Mze.; große neue Smirner, Dalmatiner und Kranz Feigen das Pfd. 12 sgr. Mze.; Sultan-Rosinen ohne Kerne das Pfd. 12 sgr. Mze.; Datteln das Pfd. 12 sgr. Mze.; Mandeln in sehr weichen Schalen, oder Knochmandeln, das Pfd. 12 agr. Cour.; runde türkische Haselnüsse das Pfd. 12 sgr. Mze.; Pistazien das Pfd. 50 far. Cour.; diverse Sorten Nudeln, als: starke, mitte und schwache, weiße und gelbe Macaroni oder Pissennudeln das Pfd. 16 sgr. Mze.; starke mitte und weiße Kasennudeln das Pfd. 11 und 12 sgr. Mze.; Vermacelli oder Girenudeln das Pfd. 16 sgr. Mze.; flauerte oder Stern-nudeln das Pfd. 12 sgr. Mze.; diverse Sorten feiner und mittler holländischer und ordinaurer Pergraupen das Pfd. 14, 12, 10, 8, 6 und 5 far. Mze.; fein Bieher und Galer Grieß das Pfd. 8 und 6 far. Mze.; Weisgrieß und Raismehl das Pfd. 10 sgr. Mze.; Carol. Reiß bey 6 Pfd. a 6 agr. und einzeln das Pfd. 8 far. Mze.; ostindischer Reiß bey 6 Pfd. a 5½ gr., einzeln das Pfd. 6 sgr. Mze. bey

F. A. Krumpholtz.

*) Breslau. Ein Mann, der, ohne oeleranter Gärtner seyn zu dürfen, von Gärtnerey und der Baumzucht Kenntnisse hat, melde sich Albrechtsstraße No. 1863. zwey Etiegen hoch.

Breslau. Nachtes Eau de Cologne von Farina; Montarde de maitrie, Vinaigre a l'Estragon, so wie auch eine Parthe Rheinwein 1811r, ist zu haben bey H. Hiesmann et Comp. am Ringe in No. 9.

Amst

Am Liebenthal den 1ten Januar 1816. Auf erfolgte Erkundens-
gung eröffnet hieselbst Königl. Justizamt Concurs über das lediglich im Werthe eines
auf 126 Rthlr. 20 Sgr. gewürdigten Pro. 93. in der Vorstadt bey Liebenthal ge-
legenen Hauses bestehende Vermögen des verstorbenen Bürger Franz Stelzer, be-
stimmt einen Termin sowohl zu Anmeldung sämtlicher Ansprüche an den Erbs-
rath, so wie zum Verkauf des Hauses auf den 22. März c., als Freytags, zu
welchem sich Gläubiger und Kauflustige an hiesiger Amtsstelle früh 9 Uhr einzufin-
den, eifere ihre Forderungen anzumelden und nach deren Rechtfertigung ihre Be-
friedigung, beym Ausenbleiben aber, mit Vorbehalt der Gerechtsame der hierbey
interessirten Militar-Personen, die Präclusion, und letztere den Zuschlag gegen das
Weistgebot zu gewärtigen haben. Alle, welche vom Erbsrath Geld oder Sachen
hinter sich haben, müssen solches mit Vorbehalt ihres Rechts beym Verlust dessel-
ben ins amtliche Depositorium einliefern.

Königl. Preuß. Justizamt.

Na m e l a u den 17ten Februar 1816. Das unterzeichnete Königl. Stadt-
gericht macht hierdurch bekannt, daß durch die zwischen dem hiesigen Zücherner-
meister Carl Krüger junior und der minorennen Dorothea Pietsch, modo deren Vor-
mundschaft, am heutigen Tage geschlossenen Ehepacten, die unter Eheleuten bür-
gerlichen Standes nach hiesigen Statuten statt findende Gütergemeinschaft unter
diesen Brautleuten völlig ausgeschlossen worden.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

Geyer.

Meiße den 16ten Juni 1815. Da bey dem Königl. Fürstenthumsge-
richt zu Meiße die im Fürstenthum Meiße und dessen Creise gelegene rittermäßige
Scholtisey Hermsdorf und Antheil Sorge, auf den Antrag der Beneficialerbin des
verstorbenen Besitzer v. Zoffeln, Louise verwitweten v. Zoffeln geb. Wählmann,
subhastirt werden soll, und die Vertheilungstermine auf

den 30sten October 1815.

den 31sten Januar 1816. und

den 2ten May 1816. Vormittags um 9 Uhr

vor dem ernannten Deputato, Herrn Justizrath v. Wittich, anberaunt worden; so
wird dies den befähigten Kauflustigen bekannt gemacht, mit dem Bemerkten: daß
das Gut zufolge der landschaftlichen Taxe, welche in der Registratur unsers Ge-
richtshauses nachgesehen werden kann, unterm 24. Sept. 1805. auf 25,771 Rthlr.
24 Sgr. 4 d. Cour. geschätzt worden, und daß auf die nach Verlauf des letzten pe-
remtorischen Vertheilungstermins einkommende Gebote nicht weiter geachtet werden
wird. Zugleich wird den inabulirten Gläubigern bekannt gemacht: daß, im Falle
ihre Capitale leer ausgehen sollten, dennoch diese Capitale auch ohne Verbringung
der dieserhalb erteilten Eintragungs-Instrumente im Hypothekenbuche gelöscht
werden sollen.

Königl. Preuß. Fürstenthumsgericht.

v. Kehler.

*) Polnisch-Nettkone bey Crossen den 16ten Januar 1816. Das Hypo-
thekenbuch der im Grünbergischen Creise gelegenen Dörfer Blothow und Schertens-
dorf, soll auf den Grund der darüber in der gerichtlichen Registratur vorhandenen
und von den Besitzern der Grundstücke einzuziehenden Nachrichten reguliret werden.
Es wird daher ein Jeder, welcher dabey ein Interesse zu haben vermeint und sei-
ner Forderung die mit der Ingressation verbundenen Vorzugsrechte zu verschaffen
gedenkt,

gedenkt, hierdurch aufgefordert, sich binnen drey Monaten, besonders aber am 31. May d. J. bey dem unterzeichneten Gerichte zu melden und seine etwaigen Ansprüche näher anzugeben. Zugleich wird dem Publico eröffnet, daß

- 1) diejenigen, welche sich binnen der bestimmten Frist melden werden, nach dem Alter und Vorzuge ihres Realrechts werden eingetragen werden;
- 2) diejenigen, welche sich nicht melden, ihr vermeintes Realrecht gegen den Dritten im Hypothekenbuche eingetragenen Besitzer nicht mehr ausüben können;
- 3) in jedem Fall mit ihren Forderungen den uneingetragenen Posten nachstehen müssen; daß aber
- 4) denen, welche eine bloße Grundaechtigkeit (Servitut) haben, ihre Rechte nach der Vorschrift des allgemeinen Landrechts Th. 1. Tit. 22. §. 16. und 17. und nach §. 18 des Anhangs zum Landrechte zwar vorbehalten bleiben, daß es ihnen aber auch frey stehe, ihr Recht, nachdem es gehörig anerkannt oder erwiesen worden, eintragen zu lassen.

Königlich Hohenzollern Hechingensches Justizamt Plothen und Schretendorf.

* Ploß den 17ten Februar 1816. Da der Besitzer der nach Tzwillitz gehörigen Zarspner Mühle, Matthias Behowsky, gesunken ist, bey seiner eigenthümlichen Mahl- und Schneidemühl noch einen Gang zu einer Waikmühle anzulegen; so wird dieses in Gemäßheit des Allerhöchsten Erlasses vom 28. October 1810. hiermit bekannt gemacht, und werden zugleich alle diejenigen, welche gegen diese neue Anlage ein Widerspruchrecht zu haben vermeinen, aufgefordert, dasselbe binnen der gesetzlichen präclaudischen Frist von 8 Wochen geltend zu machen.

v. Dieckhahn, Landrath des Pieschischen Kreises.

* Amt Liebenenthal den 21ten Februar 1816. Im Wege der Rechtshülfe subhastirt hiesiges Königl. Justizamt das No 61 im Amtsdorfe Langwasser Pöwenbergsten Erbes gelegene, localgerichtlich auf 125 Akkr. gewürdigte Haus, bestimmt Terminum auf künftigen 3ten May c. als 3 Uhr, in welchem Kaufliebhaber früh 9 Uhr im Orts-Gerichtsfreizeam erscheinen und den Zuschlag gegen das Meistgebot abwarten können. In eben dem Termine haben auch die Realgläubiger mit ihren Ansprüchen beym Verlust derselben zu melden.

Königl. Preuß. Justizamt.

* Plegnitz den 24ten Februar 1816. Es ist ein dem General-Wächter des Domainenamts Parchwitz, Herrn Amtsrath Kiewewalter daselbst, gehöriger Original-Interimschein über 80 Akkr. zur Staats-Anleihe vom 12ten Februar 1810. gezahlt, wovon die Interessen bis ult. Juni 1811. erhoben worden, verloren gegangen. Alle diejenigen, welche rechtmäßige Ansprüche an diesen verloren gegangenen Interimschein zu haben vermeinen, werden hierdurch aufgefordert, binnen einer vierwöchentlichen Frist bey unterzeichnetem landrätthl. Amte zu melden und ihre Ansprüche zu verfahren, oder zu gründen, daß nach Ablauf dieser Frist an die Stelle des verloren gegangenen Interimscheins neue Duplatscheine ausgestellt, auf diese die Interessen bezahlt und der Inhaber des Domainenscheins weber zur Erhebung des Capitals noch Zetereffen zugelassen, sondern mit allen seinen Ansprüchen präcludiert werden wird.

Königl. Preuß. landrätthl. Amt Plegnitzer Kreises.

v. Schwerin.

Deputirte

(701)

Beilage

zu Nro. IX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 1. März 1816.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Friedeberg am Queis den 31. Decbr. 1815. Vor Unterzeichnetem sind vom 1. Januar c. bis Dato folgende Verreichungen geschehen:

I. Von dem hiesigen Königl. Stadtgericht.

1) Bürger Gottlieb Männichs, für 900 Rth. der Wittwe Maria Elisabeth Seifert Haus und Acker.

2) Schuhmachermeisters Sigmund Mettrigs, für 150 Rthl. des Deconom Christ-an Baumeris Haus.

3) Fleischermeisters Sigmund Vollstädtis, für 100 Rth. des Stellmacher Gottlieb Köbels Haus.

4) Johanne Eleonora v. rehl. Böttchermeister Köstern, für 400 Rth. des Böttchermeister Haschlischen Verlassenschaftshauses.

5) Färbermeister Friedrich Kunzische Erben, für 83 Rthlr. der Gastwirth Bogtischen halben Scheuer.

6) Färbermeister Friedrich Kunzische Erben, für 406 Rth. des väterlichen Verlassenschaftshauses und Ackers.

7) Bürger Christian Gottlieb Bogis, für 216 Rth. des väterl. Bürger Christian Bogtischen Verlassenschaftshauses.

8) Mauer Gottlieb Ieders, für 100 Rthlr. der Wittwe Susanna Pierig Verlassenschaftshauses.

9) Bürger Benjamin Werners, für 32 Rthlr. des väterl. Weber Gottlieb Wernerschen Hauses.

10) Bürger Christian Gottlieb Neumanns, für 100 Rthlr. der Wittwe Neumann geb. Enke Acker.

11) Bürger Gottlieb Prox, für 45 Rthl. des Bürger Friedrich Bogts Haus und Acker.

12) Fleischermeister Christoph Heinrich Menzels, für 160 Rthl. der uxoratischen Johanna Rosina geb. Kunze Verlassenschafts. Acker.

13) Dis

13) Der Christiana Henriette Ulricke und Christian Heinrich Ferdinand Menzel, für 106 Rth. 16 gr. der großmütterl. Johanna Rosina geb. Kunze Verlassenschafts Ackerstück.

14) B. Johann Gottlieb Neumanns, für 110 Rth. des großmütterlich Bürger Gottfr. Neumannschen Verlassenschaftshauses.

15) Des Johann Gottlieb und Johanna Eleonora Neumann, für 11 Rthl. 16 gr. des großväterl. Bürger Gottfried Neumannschen Verlassenschafts Ackerstück.

16) Johanna Elisabeth verehlt. Müller Streit, für 11 Rthlr. 16 gr. des väterlich Bürger Gottfried Neumannschen Verlassenschafts Ackerstück.

17) Derselben, für 100 Rth. des mütterl. Anna Rosina Wittwe Neumann geb. Linke Ackerstück.

18) Bürger Christian Gottlob Sigeris, für 100 Rthlr. der Anna Rosina Wittwe Neumann geb. Linke Ackerstück.

19) Böttchermeister Christian Gottlieb Mönichs, für 40 Rth. des väterlich Böttcher Oberältesten Gottlob Mönichs Haus.

20) Bürger Gottfried Scholzs, für 50 Rthl. des väterl. Bürger Gottfried Scholzs Haus.

21. Bürger Gottlob Siegerts, für 53 Rthlr. des väterlich Bürger Gottlieb Sigeris Haus.

22. Derselben, für 40 Rthl. des Gärtner Schäfers Ackerstück.

23. Derselben, für 40 Rthl. des Schenkewirth Seifers Ackerstück.

24. Tischlermeister Gottlob Friedrichs, für 45 Rthlr. des väterlich Tischlermeister Gottlob Friedrichs Haus.

25. Schneider Sebastian Mios, für 40 Rthlr. des Bürger Wilhelm Thiemschen Verlassenschaftshauses.

26. Radlermeister Gottlieb Schröters, für 500 Rthl. des väterlich Handelsmann Gottfried Schröters Haus und Akr.

27. Schneidermeister Gottlob Matths, für 150 Rthlr. der Wittwe Ohmann Haus.

28. Backenmeister Johann Carl Sigismund Weißes, für 200 Rth. des väterlich Backenmeister Ehrenfried Weißes Verlassenschaftshauses.

29. Schneidermeister Gottlieb Neumanns, für 100 Rthlr. des väterlich Schneidermeister Christian Neumann Verlassenschaftshauses.

30. Bürger Benjamin Häbners, für 100 Rthl. des Wägenermeisters Caspar Nerger Haus.

31. Weber George Jandas, für 100 Rthl. des Polizeidieners Agnes Haus.

32. Handelsmann Gottfried Theuners, für 176 Rth. des Bürgers Kriesewalters Haus.

33. Bürger Gottlieb Fiedlers, für 10 Rthl. der Rosina Fiedler Haus.

34. Bürger Gottlieb Neumanns, für 26 Rthl. 16 gr. der verehlt. Müller Streit Ackerstück.

35. Des Johann Gottlieb und Johanna Christiana Neumann, für 400 Rthl. der verehlt. Müller Streit Ackerstück.

36. Bürger Ehrenfried Hubrichs, für 200 Rthlr. des Wittwe Reicknecht Verlassenschafts Ackerstücks.

37. Weber Benjamin Gottlieb Grimms, für 92 Rthlr. 8 agr. des väterl. Kammacher Gottlieb Grimms Verlassenschaftshauses und Ackerstücks.

38. Mauermeisters Gottfried Grimms, für 60 Rthlr. 8 agr. des väterlich Kammacher Gottlieb Grimms Verlassenschafts Ackerstücks.

39. Stadtverordneten, Vorstehers Gottlieb Grimms, für 60 Rth. 8 agr. des väterlich Kammacher Gottlieb Grimms Verlassenschafts Ackerstücks.

40. Canonier Gottlieb Mehigs, für 90 Rthlr. des väterlich Bürger Gottlieb Mehigs Verlassenschaftshauses und Acker.

41. Bürger Gottlieb Walthers, für 138 Rth. des väterlich Bürger Samuel Walthers Verlassenschafts Ackerstücks.

42. Anna Maria verehlt. Bürger Ohmann, für 61 Rthlr. des väterl. Bürger Samuel Walthers Verlassenschafts Ackerstücks.

43. Maria Rosina verehlt. Töpfermeister Friedrich, für 61 Rth. des väterlich Bürger Samuel Walthers Verlassenschafts Ackerstücks.

44. Bürger Gottlieb Bogts, für 950 Rthl. des Bürger Gottfried Hühnsch Haus und Acker.

II. Bey dem Reichsgräflich v. Breckerschen Gerichtsamt der Herrschaft Altkemmh

A. Zu Altkemmh Hirschbergischen Kreises.

45. Anna verehlt. Müllermeister Ader geb. Hallmann, pro 200 Rthl. Bauer Gottfried Enders Diensthaus.

46 Gott

46. Gottfried Wiesners, pro 650 Rthl. des Gottfried Weisners Verlassenschafts: Bauerguts.
 47. Gärtner Gottlob Menzels, für 34 Rthlr. der Maria Rosina Menzeln Ackerstück.
 48. Maria Rosina Menzeln, pro 35 Rth. des väterl. Gottlieb Menzelschen Verlassenschafts: Diensthause.
 49. Gottfried Rinkes, pro 40 Rthl. Gottfried Werners Diensthau.
 50. Gottlieb Müllers, pro 150 Rthl. Maurermeister Ehrenfried Menzels Diensthau.
 51. Gerber Carl Gottfried Meisoers, pro 555 Rth. des Heinrich Holzbocherschen Verlassenschafts: Diensthause.
 52. Maria Elisabeth verehlt. Anforne geb. Günther, pro 112 Rth. des väterl. Christian Güntherschen Verlassenschafts: Diensthause.
 53. Gottlieb Müllers, pro 40 Rthl. des Gottlob Hayschen Verlassenschafts: Freihause.
 54. Gottfried Mehrleins, pro 80 Rthl. Gottlob Ziegerts Diensthau.
 55. Christian Benjamin Weisners, pro 500 Rth. des väterlich Gottlob Weisners Gartens.
 56. Müllermeister Gottwalds, pro 200 Rthl. Christian Benjamin Weisners Freihau.
 57. Gottlieb Anforge, pro 28 Rthlr. 17 sgr. Carl Benjamin Vogts Freihau.
 58. Müllermeisters Carl Gottlob Hebrichs, pro 4630 Rth. Ernst Klingheimer Verlassenschaftsmühle.
- B. In Reibniß Hirschbergschen Creises.
59. Siegismond Hauptmanns, pro 88 Rthl. Gottlieb Anders Diensthau.
 60. Gottlieb Scheuermanns, pro 293 Rthlr. 8 gr. des väterlich Siegismond Scheuermanns Verlassenschafts: Großgartens.
 61. Ehrenfried Frommelt, pro 22 Rthlr. 20 sgr. Ehrenfried Gottwalds Diensthau.
 62. Gottlieb Liebigs, pro 153 Rthlr. Wilhelm Wunschs Freihau.
 63. Johann Carl Vogts, pro 20 Rthlr. Christoph Wanzels Klinggarten.
 64. Gott.

64. Sigismund Maywalds, pro 60 Rthl. Gottfried Hallmanns Diensthause.

65. Johann Gottbard Matterns, pro 35 Rthl. 5 sgr. Salomon Enges Grethaus.

66. Johann Carl Günthers, pro 40 Rthl. des väterlich Christoph Heinrich Güntherschen Verlassenschafts Diensthauses.

67. Johanna Eleonora verchl. Kluge, pro 320 Rthl. des Gottfr. Rückerts Verlassenschafts Diensthause.

C. Zu Hindorf und Kriesehäuser Hirschberg'schen Creises.

65. Christoph Stehlers, pro 2355 Rthl. Ernst Gottlob Egenfried Liebigs Verlassenschafts : Bauergut.

69. Bauer Johann Ehrenfried Gebauers, pro 480 Rthl. des un-oralischen Gerichtskreises.

Julius Strala, Königl. Stadtrichter, Fiskal und Justitiarius.

Frankenstein den 27. Decbr. 1814. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Kauf- und Rathmann Franz Weese zu Frankenstein das von dem Stephan Hanneke zu Obersdorf, pro 9000 Rthl. Courant erkaufte Bauergut und Ackerstück sub No. 7. und 30. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 5ten Januar 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Bürger und Gürtlermeister Alloysius König, das von dem Handschuhmacher Franz König, pro 800 Rth. Cour. erkaufte Haus sub No. 182. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 12ten Januar 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Tischler Franz Weiß, das von den Schneider Fuld'schen Erben, pro 350 Rthl. erkaufte Haus sub No. 136. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 16ten Januar 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Bürger und Fleischermeister Carl Wache das von der verchl. Johanne Eleonore Traps, pro 1100 Rthl. erkaufte Haus sub No. 50. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 28. Januar 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Seiler Carl Gocke das von dem Tagearbeiter Carl Heide, pro 600 Rthl. erkaufte Haus und Garten in der Vorstadt hieselbst sub No. 76. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 3ten Februar 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Häusler Franz Wölzel das von dem Franz Wölzel erkaufte Ackerstück sub No. 63., pro 50 Rthl. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 4ten Februar 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Schneider Gottlieb Pollmer, das von seinem Bruder Maurer Pollmer erkaufte Haus sub No. 290., pro 40 Rthl. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 6. Februar 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Destillateur Friedrich Lamm die von dem Königl. Justizcommissionsrath und Stadtgerichts-Director Herrn Franke, pro 90 Rthl. erkaufte Wiese sub No. 110. hieselbst civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 15. Februar 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Tagegärtner Florian Jung zu Zadel das von dem Wein-Negotianten Amand Kother zu Frankenstein, pro 580 Rthl. erkaufte Ackerstück sub No. 68. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 4. März 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Destillateur Marcus Löwe Namens der jüdischen Gemeinde hieselbst der von der Magdalena Hussin derecht, Ardelt, pro 170 Rthl. erkaufte Scheuerfleck hieselbst sub No. 36. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 9ten März 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Gärtner Florian Carlauß zu Zadel das von dem Tagegärtner Johann Barisch, pro 1200 Rthl. erkaufte Ackerstück sub No. 73. zu Zadel civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 18. März 1815. Von dem unterzeichneten Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Korbmacher Joseph Niemser das von den Schuhmacher Gottschlichischen Erben, pro 120 Rthl. erkaufte Haus sub No. 133. hieselbst civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 20. März 1815. Von dem unterzeichneten Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem gewesenen Gärtner Joseph Heumann das von den Franz Heumannschen Erben.

Erben, pro 2525 Rthl. erkaufte Bauergut zu Zadel sub No. 36. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 5ten April 1815. Von dem Königl. Stadtegericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Kupferschmied Herrmann das von dem Schuhmacher Anton Hirsch, pro 300 Rthl. erkaufte Haus sub No. 254. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 5. April 1815. Von dem Königl. Stadtegericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Bürger und Fuhrmann Ferdinand Wegel das von dem Schuhmacher Carl Reymann, pro 58 Rthl. Courant erkaufte Haus sub No. 325. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 20. April 1815. Von dem Königl. Stadtegericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Tagegärtner Caspar Eschöpe die von dem Bauer Florian Raschschschen Erben zu Zadel, pro 250 Rthl. Courant erkaufte halbe Rurte Acker sub No. 77. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 24 April 1815. Von dem Königl. Stadtegericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Bauergutshesiger Carl Seidel das von dem Bauer Florian Raschschschen Erben, pro 500 Rth. erkaufte Ackerstück zu Zadel sub No 79 civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 20. April 1815. Von dem Königl. Stadtegericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Tagegärtner Anton Schäfer, die von dem Bauer Florian Raschschschen Erben, pro 323 Rthl. Courant erkaufte Wiese sub No. 81. zu Zadel civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 20. April 1815. Von dem Königl. Stadtegericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Bauergutbesitzer und Gerichtsverwalter Ignaz Siegert zu Zadel, das von dem Bauer Florian Raschschschen Erben, pro 350 Rthl. Courant erkaufte Ackerstück und Wiese sub No. 80. zu Zadel civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 20. April 1815. Von dem Königl. Stadtegericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Tagegärtner Florian Dietrich zu Zadel, das von dem Bauer Franz Aglaster zu Zadel, pro 350 Rthl. erkaufte Ackerstück sub No 82. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 22 April 1815. Von dem Königl. Stadtegericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Gärtner Franz Bögner zu Zadel, das von dem Bauer Florian Raschschschen Erben, pro 360 Rthl. Courant erkaufte Ackerstück sub No. 78. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 22. April 1815. Von dem Königl. Stadtegericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Hutmacher Joseph Klahr hieselbst das von dem Bürger Anton Hauptold, pro 550 Rthl. erkaufte Haus sub No. 181. hieselbst civiliter tradiret worden.

Franz

Frankenstein den 22. April 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Metzler Franz Johann Ludwig Hubner, das von dem Kleidermeister Joseph Steiner, pro 900 Rthlr. erkaufte Vorstadthaus und Garten sub No. 60 hieselbst civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 29 April 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Schneidermeister Joseph Neumann, das von seinem Vater Franz Neumann, pro 400 Rthl. erkaufte Haus sub No. 53. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 29 April 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Posamentier Kolbe das von dem Fleischer Geh erkaufte Haus sub No. 34., pro 300 Rthlr. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 30 April 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Seiler Mose von dem Seiler Contrath pro 1500 Rthlr. erkaufte Haus sub No. 145. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 1sten May 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Buchbinder Carl Ulcke jun. das von dessen Vater Carl Ulcke sen., pro 3000 Rthl. Courant erkaufte Gasthaus hieselbst sub No. 122. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 5ten May 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Gastwirth Carl Ulcke sen. das von dem Dominicus Nentwich, pro 100 Rthl. erkaufte sub No. 109. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 10 May 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Fleischermeister Joseph Mose das von dessen Mutter Anna Maria verwit Mose geb. Spillmann, pro 600 Rthl. erkaufte Haus sub No. 120. und Fleischbank sub No 15. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 11. May 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Eyhrurgus Bihlke das als Meißbiethender erstandene Carl Lufesche Haus sub No. 63., pro 591 Rthlr. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 11ten May 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Büchschwärzer Vorrmann das von der Buchmacher Langerischen Verlassenschaft als Meißbiethender erstandene Haus sub No. 206. pro 300 Rthl. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 13ten May 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Handschuhmacher König das als Meißbiethend erstandene Kürschner Krabische Haus sub No. 155. pro 1351 Rthl. civiliter tradiret worden.

Sonnabends den 2, März 1816.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen re. re.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. IX.

Zu verkaufen.

Breslau den 30sten Januar 1816. Von Seiten des Königl. Justizamtes zu St. Vincenz wird die zum Nachlaß des verstorbenen Häusler Boltzlar Reichelt gebörige Nr. 39. zu Danne Obblauer Creises belegene und auf 118 Rthl. 28 gr. 8 d^r. ortsgerechtlich gewürdierte Häuslerstelle auf den Antrag der Wittwe und Vormundschaft zum Behuf der Erbesonstemanderehung hiermit anderweitig freiwillig subhastirt und öffentlich feilgebothen; weshalb Kaufsüßige, Diehungsfähige und Zahlungsfähige hiermit eingeladen werden, sich in dem auf den 30. April c. unteraumten peremptorischen Licitationstermine Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Amtskanzlei einzufinden, ihr Geboth zu thun und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbietenden besagte Stelle unter Einwilligung der Interessenten ohne Rücksicht auf etwa später erfolgende Gebothe zugeschlagen werden wird.

Königl. Preuß. Justizamt zu St. Vincenz.

Jungn's.

Breslau den 19ten September 815. Von dem hiesigen Königl. Stadtgericht soll ad Instanztam eines Königl. hochverord. Raths-Collegii, das den mit No. 1 einen Erben des verstorbenen Adress Commissarius Kremer gehörige, auf der Sandwaße belegene, mit No. 1593. bezeichnete, a 6 pro Cent auf 1916 Rthl. 16 gr., a 5 pro Cent aber auf 2300 Rthl. gerichtlich abgeschätzte Haus in Termin den 25ten October, den 25 November a. c., peremptorie aber den 1. April 1816 Vormittags um 10 Uhr im Wege der freiwilligen Subhastation öffentlich verkauft werden. Sämmtliche besitzfähig. Kaufsüßige werden demnach hiermit aufgefordert, sich zu der vorbestimmten Zeit vor dem hierzu ernannten Commissario, Herrn Justizrath Krause, an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle ohnfehlbar einzufinden und ihr Geboth darauf abzugeben, wornach obg. dachtes Haus in dem letzten Diehungstermino dem Meist- und Bestbietenden nach erfolgter hohen Approbation obsehlbar zugeschlagen, auf die nachherige Gebothe aber keine weitere Rücksicht genommen werden soll, wobei jedoch folgende Bedingungen gemacht werden:

- 1) daß Käufer das auf diesem Hause eingetragene Capital per 500 Rthl. Cour. an den Gläubiger sogleich zurückbezahle,
- 2) daß die Hälfte des Kaufgelbes darauf stehen bleiben kann, und
- 3) daß überhaupt der Verkauf in Parthei und Bogen ohne Coaction geschieht, und der Käufer die bereits ausgeschriebenen, oder noch anzuschreibenden Kriess-Contributionen, Feuer-Societäts- und Bombardements-Versicherung des Kaufs Parthei unbeschadet zu übernehmen, auch all. vorkommenden Kosten zu berichtigten verpflichtet ist. Ubrigens dient zur Nachricht, daß die diesfällige Tage am hiesigen Rathhause zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden kann.

Bresl.

Breslau den 2ten November 1815. Der vor dem Schmiednigk Thore auf dem ehemaligen Befestigungs-Terrain, ohnweit der Kirche zu St. Salvator, der Streblener Straße gegenüber gelegene, zur Kaufmann Joachim Friedrich Froböschschen Concursmasse gehörende Garten, welcher nach der am Rathhause aus. Nr. 12 den Tage überhaupt auf 1747 Nthlr. Courant gerichtlich abgetheilt worden, soll in Terminis den 29. Januar 1816., den 28. Februar und den 30. März öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Einnichtliche künftige Konstructionen werden demnach hierdurch aufgefördert, sich zu der oben bestimmten Zeit, besonders aber in dem letzten auf den 30. März 1816. aufstehenden Viehungs-termino Vor-mittags um 11 Uhr bei dem Königl. Stadtericht: vor dem Justizrath Herrn Muzel, als hierzu ernannten Commissario, einzufinden und ihr Gebot auf den obgedachten Garten abzulegen, wonach sodann derselbe dem Meist- und Meistbietenden durch das zu eröffnende Abjudications-Erkenntnis zugesichert, auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings mit der Tradition desselben an den Meistbietenden verfahren werden wird. Wornach sich also zu achten.

Königl. Gericht der Stadt.

Hiemit den 10ten Januar 1816. Auf den Antrag der Müller Hayschen Interessenten zu Kaltwasser soll die zu dessen Nachlaß gehörige, Nr. 17. zu Kaltwasser im Lubenischen Kreise gelegene, oberflächliche mit einem Mager- und einem Spitzgange versehene Wassermühle, wozu ein Stück Acker und Rodeland, eine Wiese mit darauf befindlichem Strauchholz und ein Obst- und Grasgarten gehört, und welche unterm 3. Januar c. auf 1082 Nthlr. 10 qgr. Cour. gerichtlich gewürdigt worden, im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden. Wenn nun hierzu 3 Viehungs-termini,

auf den 28ten Februar d. J. um 11 Uhr,

auf den 20ten März d. J. um 11 Uhr und

vermerkte auf den 3. May d. J. um 10 Uhr

coram Deputato, Stadtschlichter Herr, aufgesetzt worden sind; so werden besitz- und zahlungsfähige Käufer eingeladen, sie in diesen Terminen, insbesondere in dem vermerkten dritten und im Nachbetrage, auch nach eingeholter Einwilligung der Interessenten und des Waisensammel den Zuschlag zu bewerkstelligen. Die Lage kann von den Papstlichen, denen zugleich bekannt gemacht wird, daß die Kaufschöder, soweit sie nicht durch Ueberechnung der intabulirten Schuld befristet werden können, baar bezahlt werden soll, in der Registratur des Land- und Stadterichtes während den gewöhnlichen Amtsstunden inspielt werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtericht.

Hiemit den 28ten August 1815. Von dem Königl. Ober-Landesericht von Niederschlesien und der Lausitz wird das zur Verlassenschaftsmasse des Gutsbesizers Carl Benjamin Schum gehörige, im Fürstenthum Glogau und dessen Glogauschen Kreise belegene und auf

26,695 Nthlr. 29 qgr. 6 d.

landchaftlich gewürdigte Rodial- Nittergut Groß-Schwein, auf den Antrag des Curatoris Mager in dem Schumerschen erbbschaftlichen Liquidationsprozeß ins hals aefleste. Zugleich werden alle diejenigen, welche dies Gut zu kaufen gesonnen und zu bezahlen verwilligt sind, hienit aufgefördert, sich in den auf den 22. December 1815., den 30. März 1816. und den 5. Juli 1816. angesetzten Viehungs-terminen,

von denen der 3te und letzte peremptorisch ist, Vormittags um 10 Uhr vor dem zum Deputato desselben Ober-Landesgerichtsrath v. Tichrathy auf hiesigem Ober-Landesgericht in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihre Gebote abzugeben und sodann die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden zu erwärtten, indem auf diejenigen Gebote, welche nach dem letzten Termin angebracht werden sollen, nicht weiter geachtet werden wird. Uebrigens können sowohl die landchaftliche Lage als die Beläge, worauf sich solche gründet, in der Prozeß-Requiratur des Ober-Landesgerichts näher eingesehen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausiz.

Heinrichau den 5ten Januar 1816. Von dem untergeordneten Gerichts-anse wird die suo Vro. 10 zu Reimen gelegene, zum Vermögen des Franz Seidel gehörige und auf 1155 Rthlr. 13 gr. 10½ d. gerichtlich abgeschätzte Gärtnereile im Orte des Corcurus furhastirt. Es werden daher b'sitz und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem peremptorisch auf den 28. März 1816. festgesetzten Exitationstermine in hiesiger Canzley, woselbst die gerichtliche Lage d. d. 29. December 1815. zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden kann, zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden mit Bewilligung der Creditoren sodann zu erwärtten.

Das Gerichtsomit der Ihre Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönjonesdorf.

*) Reichenstein den 21sten Februar 1816. Das Maurer Altersche Haus No. 91. dieselbst soll Theilungs halber am 28sten März d. J. früh 10 Uhr auf hiesigem Rathhause subhasta voluntarie an den Meistbiethenden verkauft werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht. Siebst.

*) Leobschütz den 20sten October 1815. Das Königl. Preuß. Stadtgericht zu Leobschütz macht hiermit bekannt, daß die dem verstorbenen Häusler Gottfried Nothert zu Leobschütz gehörigen Realitäten, bestehend in einem Hause, Garten und einem halben Breslauer Schffel Acker, welche auf 64 Rthlr. Cour. gerichtlich abgeschätzt werden, in Termino den 20sten März künftigen Jahres öffentlich verkauft werden sollen, wozu zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht. Kößler.

*) Gubrau den 2ten Februar 1816. Auf den Antrag der Erben des hieselbst verstorbenen Tuchmachermeisters Samuel Hoffmann soll Theilungs halber das zu seinem Nachlasse gehörige, auf der Färbergasse No. 208. belegene und auf 300 Rthlr. Cour. abgeschätzte Haus mit Zubehör in dem auf den 7ten May c. auf hiesigem Rathhause anhebenden peremptorischen Termine an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden; wozu b'sitz und zahlungsfähige Kauflustige eingeladen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Zu Verpachten.

*) Breslau den 26sten Februar 1816. Die bey dem Königl. Amtsdorfe Marwitz, eine halbe Meile von Breslau entfernt, ohnweit der Ober und der Ohle belegenen Wiesen und Acker von überhaupt 476 Morgen 108 □ R. 3 Äckern Inhalt, sollen in Gewährung der Königl. Regierungs Verfügung vom 3ten v. M. in 11 Parzellen und 4 öfteren Parceln nach den bisherige Theilungen der Wiesen und Acker in Termino künftigen

den 28sten März d. J. Vormittags 9 Uhr

an

an Ort und Stelle zu Radwanitz an den Meistbietenden gegen baldige Bezahlung in Courant auf Ein Jahr, von Georgi dieses bis dahin künftigen Jahres, verpachtet werden. Die Licitations und Verpachtungs-Bedingungen können bey dem unterzeichneten Commissariat auf dem Dohm hinter der Kreuzkirche zu jeder schließlichen Zeit eingesehen werden.

G.)

Königl. Regierungs-Ämter-Commissariat.

Imielin den 14ten Februar 1816. Da die zum hiesigen Königl. Domainenamte gehörige bey Imielin an der Landstraße belegene Arende, welche die Dörfer Imielin, Chelm und Kostow mit Geraint vorlegt, und wozu ein Hopfen-Garten von 3 Magdeburg. Morgen, 21 Morgen 34 R. Acker und 47 Morgen 104 R. Wiesen gehören, zu Johannis d. J. pachtlos wird, und Eine Königl. hochpreisl. Regierung deren anderweitige Verpachtung an den Meistbietenden auf 3 nach einander folgende Jahre beschlossen hat, so ist zu diesem Behuf ein Licitationstermin auf den 21sten k. M. Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Amts-Kanzley angesetzt worden. Es werden daher alle Pachtlustige hierdurch aufgefordert, gedachten Tages vor dem unterzeichneten Domainen-Gerichtsamte zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben, und wird nach vorher eingehaltener Probuction Einer hochpreisl. Regierung der Zuschlag dem Meist- und Meistbietenden erteilt werden. Ein zur Information der Licitanten dienender Anschlag kann in der hiesigen Amts-Registratur eingesehen werden.

G.)

Königl. Preuss. Domainen-Gerichtsamt.
Citationes Creditorum.

Breslau den 15ten December 1815. Vor das hiesige Königl. Stadgericht und den von demselben autorisirten Liquidations-Commissarium Herrn Justizrath Krause werden hiermit alle und jede, welche an das in einem mit Inbegriff der ausstehenden guten Forderungen und Waaren auf 2427 Rthlr. 3 gr. 84 Pf. angegebene und dagegen mit 73.021 Rthlr. 25 Sgr. 8 Pf. verschuldete Vermögen des insolvent gewordenen Kaufmann Samuel Benjamin Häußel irgend einen rechtskräftigen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, vom 20. Januar k. J. gerechnet, binnen 3 Monaten; spätestens aber in dem auf den 24. April 1816. Vermittags um 10 Uhr anstehenden Termine liquidationis premonitorio ihre Forderung an den Creditum entweder in Person oder durch einen zulässigen und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente, Briefschästen und übrigen Beweismittel, wozu sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in originalibus vorzulegen, das Näcstge zum Protokoll anzuzeigen und alsdann die geschlossene Aufsehung in dem Executionsurtheil zu gewähren; wögegen sie bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Schuldennasse des Kaufmann Samuel Benjamin Häußel präcludirt und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein immerwährendes Einstichzweigen auferlegt werden wird. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch geschliche Ursachen an ihrer persönlichen Erscheinung gehindert werden und denen es an Bekanntschaft mit den hiesigen Rechtsirenden fehlt, die Herren Justizcommissarill Enge, Pfendack und Müller jun. angewiesen, von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Goppau

Soppau Leobschützger Kreis den 10ten December 1815. Das hiesige Gerichtsam macht hiendurch bekannt, daß über das sämmtliche Vermögen des Bauer Carl Klose zu Creutzendorf der Concurs eröffnet und Terminus zur Annahme der Gläubiger auf den 26. März 1816. im Orte Creutzendorf anberaumt worden. Es werden daher alle diejenigen, welche an der Kneimischuldner aus was immer für rechtlichen Grunde Ansprüche zu haben glauben, hierdurch vorgeladen, erwähnten Tages in der künftigen Gerichtssitzung entweder in Person oder durch hinlänglich bevollmächtigte Mandatarien, wozu ihnen die Justizcommissariat Herren Heintze, Strüßeln und Klose in Leobschütz vorgeschlagen werden, zu erscheinen und ihre Forderungen bestimmt anzugeben, widrigenfalls ober zu gewärtigen, daß sie von der Masse abgewiesen und ihnen ein ewiges Stillschweigen werde auferlegt werden. Möbiler, Justitiarius.

Citationes Edictales.

Brieg den 9ten Januar 1816. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Oberschlesien ist auf Ansuchen des Officialis fisci der aus Rißf gebürtige erwachsene Cantonist Franz Hametter dergestalt öffentlich vorgeladen worden, daß er sich innerhalb 12 Wochen und bis zum 6ten May d. J. auf dem gedachten Ober-Landesgericht vor dem Deputyten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Schiller, gestellt, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Brieg den 5ten December 1815. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Oberschlesien sind auf Ansuchen des Officialis fisci die aus dem Leobschützger Kreise gebürtigen und erwachsenen vollrten Cantonisten, als: 1) Ferdinand Kupfer als reisniß; 2) der Schuhmacher Wilhelm Brand aus Crimowitz; 3) der Schuhmacher Moriz Grohmann; 4) der Dienstknecht Joseph Gurer und 5) der Schneider Leopold Grohmann aus Schmeißdorf; 6) der Schneider Anton Driel; 7) der Schneider Andreas Hahnel und 8) der Schneider Joseph Burckert aus Crimowitz; 9) der Lehrbursche Johann Hoffmann aus Creutzendorf; 10) der Dienstknecht Dominick Bißka aus Dittmerau; 11) der Wagner Carl Strauß; 12) der Dienstknecht Franz Christen aus Soppau; 13) der Dienstknecht Anton Neugebauer aus Sauerneß; 14) der Dienstknecht Franz Golde aus Sauerwitz; 15) der Dienstknecht Ludwig Kewig aus Anichwitz; 16) der Schuhmacher Franz Kofsch; 17) der Stellmacher Johann Steuer und 18) der Schneider Joseph Thill aus Creisemitz dergestalt öffentlich vorgeladen worden, daß sie sich innerhalb 12 Wochen und bis zum 3. April 1816 auf dem gedachten Königl. Ober-Landesgericht vor dem Deputyten, dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath Scheller H., gestellt, von ihrer Entweichung Rede und Antwort geben und ihre Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß sie ihres sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. (g)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Ratibor den 10ten Januar 1816. Von dem k. k. Ratibor wird hiemit öffentlich

senlich bekannt gemacht; daß auf den Antrag der Vormsinder der Anton Preys-
schen Wittwen über das Vermögen des Erblassers, welches in der zu Breslau
Leoschäger Erbes sub No 76 gelegenen Wehmühle von zwei Gängen, den dazu
gehörigen Grund und Inventarinsüßen und in einer Wehmühle besteht, der erbs-
chaftliche Liquidationsprozeß eröffnet und Dominus zur Anmeldung und Ausweis-
sung der Ansprüche sämtlicher Gläubiger vor dem Kategerichten auf

den 3ten May d. J. Vormittags um 9 Uhr

in loco Breslau angesetzt worden ist. Es werden daher sämtliche Preysche un-
bekannte Gläubiger hierdurch vorgeladen, in diesem Termin entweder persönlich
oder durch einen mit gehöriger Information und Vollmacht versehenen Mandatar-
ius zu erscheinen, ihre Ansprüche an die Nachlassmasse gehörig anzumelden und
deren Richtigkeit nachzuweisen, widrigensfalls bey ihr in gänzlichen Ausbleiben zu
gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen
deshalb gegen die übrigen Creditors ein ewiges Stillschweigen werde aufgelegt wer-
den. Fürstlich Saxon Wittgensteinsches Gericht ad Sanctum Spiritum
zu Ratibor. Lange.

AVERTISSEMENTS

*) Breslau. Extra feiner ganz rein schmeckender Caffe das Pfund 26,
25 und 24 1/2 für Münze, rein mittel Caffe das Pfd. 23. 22 und 21 für Münze, rein
schmeckender French-Caffe das Pfd. 19 für Münze; extra rein Raffinad das Pfd.
24 für Münze, fein mittel Zucker das Pfd. 22 für Münze, fein ordinar das Pfd. 21 für,
gewöhnlicher Lumpen das Pfd. 20 für Münze, halbwasser Hart das Pfd. 19 für Münze,
gelber Sa in das Pfd. 18 und 17 für Münze, dicker Br. sl. Syrup das Pfd. 7 für
Münze; extra fein chinesischer Kaiser-Süßholz-See das Pfd. 8 Nithl. Courant, extra
fein Pecos-Thee das Pfd. 5 Nithl. Cour., fein Pecos das Pfd. 2 1/2 Nithl. Courant, fein
Couchon, Rempen- und Songo-Thee das Pfd. 3 Nithl. Cour., extra fein Hay-
san-Thee das Pfd. 50 für Münze, Ihre Boy das Pfd. 42 für Münze, vertribaler
Schweizer Bräutchee das Pfd. 2 Nithl. Cour., inländischer Bräutchee das Pfd.
16 für Münze. Ist nebst allen andern Specerey, Maceria- und Farbemaaren etc. zu
haben bey

Fidelis August Rumpelholz
*) Breslau. Es sucht Jemand, der seinen eignen Wagen hat, einen
Reisefellowschafter nach Frankfurt an der Oder, oder nach Berlin, für das Ende
der künftigen Woche. Näheres in den 3 Bergen No 9.

*) Breslau. Einem hohen und hochzuverehrenden Publico zeige ich hier-
mit ganz ergebenst an, daß ich Sonntags aus den 3ten Februar c. Ball Masque
gebe. Dasselbe ist wie gewöhnlich bey mir zu bekommen.

*) Breslau. Wohlthätlich ich eine Wäsche und eine Haar ist angekom-
men, und sowohl einzeln als in ganzen Ballen richtig zu haben bey

C. E. Spona, eine Frau, Wittwe,

am S. Lunge in goldnen Aker No. 559.

*) Breslau. Zur 35ten Fortsetzung können Sie dort die 22ten und 33ten Classen
Lotterien sind ganz wie auch getheilte Lose zu haben bey

Christian Gottlieb Meißner, Schreiberische No. 1698.

*) Breslau den 9ten Januar 1816. Die Christl. in Krugische Verlassen-
schaftsmappe soll in Termino den 30sten März c. Vormittags um 11 Uhr an die sich
meldenden

melkenden Gläubiger vertheilt werden. Wir fordern daher einen Fidei, welcher daran noch Ansprüche zu haben glaubt, hiermit auf, sich spätestens bis zu diesem Termine damit zu melden und solche geltend zu machen; widerigenfalls er sich sodann nicht mehr an die Masse, sondern nur an die zur Perception gelangten Gläubiger pro rata wird halten können.

Königl. Gericht der Stadt.

Dohm Breslau den 29sten Juli 1815. Vor das Königl. Hofrichtersamt und d. s. n. Commissarium, Herrn Rath Hofschreib, werden hiermit auf den Antrag des Besitzers des sub No. 31. vor St. Mauritz gelegenen Fundi, David Penckert und des Vicarien-Kreischmar-Besizers Caspar Klinge zu Kottwitz, alle diejenigen, welche aus der Eva Kasseischen Erbfindung v. d. 16. November 1784. auf deren Grund auf der sub No. 31. vor St. Mauritz gelegen, dem David Penckert gehörigen Erbtheile sub No. 3. für den George Christian Kassel und Maria Elisabeth Kassel 249 Rthlr. 23 fr. Cour. Erbgelder eingetragen sind, und der Anna Paschwißer Erbfindung vom 2. et const. dato den 9. November 1791. auf deren Grund für den Friedrich Paschwiß an mütterlicher Erbgeldern 439 Rthlr. 16 gr. 3 d. eingetragen stehen, zu fordern oder besonders an den einetragenen Erbgeldern als Eigenthümer, Possessionen, Pächter oder sonst redliche Besitz-Inhaber Ansprüche zu haben glauben, dergestalt öffentlich citirt und vorgeladen, daß sie binnen einer vom 20. November c. a. anzurechnenden 3monatlichen Frist, besonders aber in dem hierzu auf den 18. März 1816. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Termine peremptorio et praesens an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle auf dem Dohme entweder in Person oder durch zurükige Bevollmächtigte, wozu ihnen die Justizcommissarien Kammann und Wähler junior hiermit vorgezogen werden, erscheinen, sich ob Easum gehörig legitimiren, die obgedachte Ersforderungen mit zur Stelle bringen, sich darüber, wie sie zum Besitz derselben gelangt, gehörig anzuweisen, ihre Ansprüche daran anzeigen und vertheilen und solchergestalt ihre Gerechtsame erforderlich wahrnehmen, widerigenfalls oder, so wie den ihrem gänzlichen Ausbleiben, gemärtigen sollten, daß die obenbedachten beyden Erbfindungen für amortisirt und unträflich erklärt, die auf deren Grund in das Hypothekenbuch eingetragenen Quanta gelöscht, die etwaigen Präcedenten aber mit ihren darauf zu machenden Ansprüchen für immer präcladirt und ihnen dieserhalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt worden wird. Wornach sich also zu achten.

Gleiwitz den 8ten Januar 1816. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß das der Frau Franz Wolzpfaffen Erben gehörige und auf 128 Rthlr. 16 gr. taxirte Halbbaugewitz zu Schroda ohne Gebäude und Beylaß, Behufs der Erbtheilung subhastirt, und der peremptorische Citationstermin auf den 30. März a. c. Vormittags um 10 Uhr in loco Droppa anberaumt worden, wozu Kauflustige hiermit eingeladen werden, und sind die Kaufbedingungen:

- 1) baare Bezahlung des Kaufprell ad Depositum,
- 2) Ueberrnahme der Subhastationskosten, und
- 3) Einigung mit dem Naturalbesitzer in Betreff der Wintersaat.

Zugleich werden alle unbekannte Realgläubiger zur Abgabe und Justification ihrer Forderungen sub pöna Pfändung hiermit vorgeladen.

Stettin am 12ten Februar 1816. In dem Avertissement vom 29sten Juni 1815. ist der peremptorische Termin zum Verkauf des städtischen Erbpacht-Guts Georgendorf auf den 12ten April d. J. angesetzt worden. An diesem

diesem Tage trifft der Charfreitag. Der Vorschrift gemäß, sollte nun zwar dieser Termin am folgenden Tage abgehalten werden. Wenn jedoch fremde Licitanten diese Zeit zur Reise unbequem finden dürften, so wird hiermit bekannt gemacht, daß bemeldeter Termin Donnerstags darauf, als den 18ten April dieses Jahres abgehalten werden soll.

Königl. Stadtrichter.

Getaufte, Copulirte und Gestorbene vom 23. bis 29. Februar 1816.
Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des B. Kauf- und Handelsmannes Herrn Ludwig Friedrich Carl Andrá I. Cecilie Constanze. Des B. und Schneiders Friedrich Ferdinand Elze I. Johanne Friedrike Ernestine. Des B. und Schneiders Johann Heinrich Christian Kraul S. Wilhelm Julius Adolph. Des B. und Sälzers Gottfried Emanuel Lammel I. Louise Pauline. Des B. und Fleischbauers Heinrich August Stephan I. Christiane Henriette Caroline. Des B. und Gärtners Daniel Wilhelm Schneider I. Charlotte Henriette Florentine Natalie. Des Curators bey der Servils-Deputation Herrn Johann Rudolph Gottlieb Borch I. Gustav Adolph Friedrich Alexander.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. und Hofmeisters Carl Klinger I. Christiane Pauline Henriette. Des B. und Tischlers Johann Jakob Kreitschmer S. Ernst Robert. Des B. und Schneiders Christoph Moritz S. Robert Ludwig. Des Privatlehrers Herrn Bornak S. Friedrich Wilhelm Immanuel. Des B. und Großbinders Ernst Sonnel Hanner S. Adolph Eduard Herrmann.

Zu St. Bernhardin. Des Diaconi bey gedachter Kirche Herrn Johann Christian Daniel Geiser S. Emil Bernhard Christian Daniel.

Copulirte.

Zu St. Elisabeth. Der B. und Fächbinder Paul Wilhelm Schmidt mit Jasfr. Friedrike Eleonore Fischer. Der B. und Hausflächter Gottlob Ulrich mit Frau Johanne Louise geb. Hahn verwit. Bernhard.

Gestorbene.

Zu St. Maria Magdalena. Des wirtl. B. Kauf- und Handelsmannes Herrn Johann Immanuel Knothe hinterl. Frau Wittwe Sophie Renate geb. Weinisch, alt 76 J.

Zu St. Bernhardin. Des B. und Bäckers Johann Paul Otto I. Johanne Pauline, alt 6 M.

Zu St. Barbara. Des B. und Instrumentmachers Georg Wilhelm Dörge I. Auguste Wilhelmine, alt 6 M. Des B. und Viehhändlers Gottlieb Willert hinterl. Wittwe Anna Elisabeth geb. Eisen, alt 69 J. Der B. und Pfropfschneider Christian Klüger, alt 45 J.

Zu St. Salvator. Des B. und Kräupners Johann Gottfried Fleckner S. Carl August, alt 1 J. 3 M. Des B. und Schuhmachers Christian Burghard I. Dorothea Carolina, alt 1 J. 3 M.

Zu St. Erbsenhort. Der B. und Agent Johann Gottlieb Schulz, alt 30 J. Der B. und Küchener Johann Samuel Schumler, alt 39 J. Der B. und Heerengshändler Ernst Gottlieb Pempel, alt 56 J.

Bey der vangel. reform. Gemeinde. Des B. Kauf- und Handelsmannes Herrn Christian Ernst Köfer S. Carl Ernst, alt 1 J. 5 M. 7 T.

B e y l a g e

zu Nro. IX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 2. März 1816.

Zu vermietthen.

*) Breslau. In dem auf der Antoniegasse sub No. 656. belegenen ehemaligen gräflich v. Königsdorffschen Hause ist die ganze zweyte Etage und Zubehör nebst Stallung für drey Pferde und Wagenplatz zum nächsten Johanni Termin, allenfalls auch einige Wochen früher, zu vermietthen, und das Nähere hierüber in demselben Hause im Comtoir des Eigenthümers zu erfahren.

Offener Arrest.

Leobschütz den 16ten Januar 1816. Nachdem bey dem hiesigen Fürstlichen Pächterschen Fürstenthumsgericht über den Nachlaß des am 1. August 1815 verstorbenen Landesältesten Leobschützer Kreises, Carl v. Salis auf Peterwitz &c., auf den ausdrücklichen Antrag des Vormundes der minderjährigen Carl v. Salis'schen Kinder und Beneficialerben der erbachtliche Liquidationsproceß eröffnet und zugleich der offene Arrest ist verhängt worden; so werden alle und jede, welche von dem Verstorbenen etwas an Gelde, Sachen oder Pfründschäften besitzen, hiermit angewiesen, weder an die Erben noch an sonst jemanden das Mindeste davon zu verabsorgen, vielmehr selches binnen 4 Wochen anher anzuzeigen und, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in das gerichtliche Depositorium abzuliefern; widrigenfalls zu gewärtigen ist, daß jede an einen andern geschehene Zahlung oder Auslieferung für nicht geschehen geachtet und das verbotwidrig Extradirte für die Masse anderweit bezogen, auch ein Schuldner an Inhaber solcher Gelder und Sachen bey deren gänzlichen Verschweigung und Zurückhaltung seines daran habenden Unterpfandes und andern Rechts für verlustig wird erklärt werden.

Fürstlichen Pächterschen Fürstenthumsgericht Preuss.
Antheils. Schluß.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Frankenstein den 18ten May 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Fleischermeister Carl Wache das von dem Bäcker Dominicus Grosch pro 410 Rthlr. erkaufte Haus sub No. 197. civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 20sten May 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Tuchmacher Caspar Strauch das von der Theresia Rasch pro 1500 Rthlr. erkaufte Haus sub No. 146. civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 24ten May 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Pfarrerfächler Gählig das von dem Carl Herrmann pro 2150 Rthlr. erkaufte Haus sub No. 391. civiliter tradirt worden.

Franken-

Frankenstein den 10ten Juni 1815. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Bürger Anton Stache das von der Anna Maria Bohmin geb. Tiepoldt pro 200 Rthl. erkaufte Wohnhaus sub No. 113. hieselbst civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 11ten Juni 1815. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute den Rathmann Wesselschen Eheleuten das ehemalige Kloster-Ackerstück sub No. 117. pro 500 Rthl. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 20sten Juni 1815. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Fleischer Joseph Schromm das ehemalige Kloster-Ackerstück sub No. 114. pro 402 Rthl. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 20sten Juni 1815. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Fleischer Caspar Träger das ehemalige Kloster-Ackerstück sub No. 113. pro 402 Rthl. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 20sten Juni 1815. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Rathmann Heumann das ehemalige Kloster-Ackerstück sub No. 120. pro 156 Rthl. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 27sten Juni 1815. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Distillateur Lamm das ehemalige Klosters-Ackerstück sub No. 112. pro 335 Rthl. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 5ten Juli 1815. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Tagelöhner Ignaz Winkler das von den Anton L. ritschen Erben pro 72 Rthl. Courant erkaufte Haus sub No. 295. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 10ten Juli 1815. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Schuhmachermeister Carl Reimann das von dem Fleischermeister Joseph Schromm pro 215 Rthl. Courant erkaufte Haus sub No. 259. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 11ten Juli 1815. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute den Rathmann Wesselschen Eheleuten das ehemalige Kloster-Ackerstück sub No. 116. pro 990 Rthl. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 12ten Juli 1815. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Bäcker Carl Scholz das ehemalige Klosters-Ackerstück sub No. 87. pro 900 Rthl. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 12ten Juli 1815. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Bäckermeister Carl Scholz jun. das von dem Weinschenk Almond Nocher pro 900 Rthl. erkaufte Ackerstück sub No. 87. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 12ten Juli 1815. Von dem Königl. Stadtgerichte wird

wird bekannt gemacht, daß heute dem Zimmergesellen Joseph Hamme das von dem bürgerlichen Uhrmacher Mathias Kündt pro 225 Rthl. erkaufte Haus sub No. 376. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 25ten Juli 1815. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem bürgerlichen Tageröhrner Anton Pauswang das von dem Bäckermeister Anton Krammer pro 185 Rthl. Cour. erkaufte Haus sub No. 142. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 25ten Juli 1815. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute den Pauergrutß-Besitzer Franz Bagdorschen Erben der von dem Bauer-Auszügler Franz Heumann pro 100 Rthl. Courant erkaufte Auengrutß sub No. 64. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 31sten Juli 1815. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem bürgerlichen Schuhmachermeister Franz Jäckel das von dem Gastwirth Bernhard Weigang pro 3000 Rthl. erkaufte Vorstadt-Haus sub No. 90. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 2ten August 1815. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem bürgerl. Rothgerbermeister Carl Hoffmann das von der Wittwe Caroline Bartisch geb. Scheunert, pro 971 Rthl. erkaufte Haus in der Vorstadt sub No. 10. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 2ten August 1815. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute der Wittwe Caroline Bartisch geb. Scheunert das von dem Rothgerber Carl Hoffmann pro 255 Rthl. Courant erkaufte Haus sub No. 53. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 5ten August 1815. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Tagelöhner Johann Käßner die von dem Gärtner Ignaz Splittler pro 1591 Rthl. erkaufte Gärtnerstelle sub No. 56. zu Zabel civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 11ten August 1815. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Gräppler Lorenz Kunisch das von den Schmitz Joseph Anton Padellischen Erben pro 98 Rthl. erkaufte Haus civiliter tradiret worden.

Reichthal den 8ten Januar 1816. Das Königl. Gericht der Immediate-Stadt Reichthal macht hierdurch bekannt, daß in dem Jahre 1815 bey demselben nachstehende Käufe und Verreichungen vorgefallen:

1. Kauf des Schuhmacher Philipp Rosowig, um den Grögerschen Dylal, für 592 rthl.
2. Des Königl. Förster Blaschke, um den Grögerschen Prindylalek, für 441 rthl.
3. Derselben, um eine Grögersche Scheuer, für 131 rthl.

4. Des

4. Des Schuhmacher Franz Piontek, um den Mertasfchen $\frac{1}{2}$ Dzial, für 180 rthl.
5. Des Schuhmacher Johann Gabor, um den Wandfischen 7 beerthigen Prydzialek, für 230 rthl.
6. Des Schuhmacher Franz Gabor, um das Montasche Haus, für 250 rthl.
7. Der Catharina Spiegeln, um die Kneffelsche Scheuer, für 80 Rthl.
8. Des Schuhmacher Jakob Sebel, um einen halben Paulyschen Dzial, für 210 rthl.
9. Des Schuhmacher Simon Dlugos, um einen halben Spigelschen Dzial, für 300 rthl.
10. Tradition des Franz Saiadagfch n halben Dzial, an dessen Erben, für 50 rthl.
11. Kauf der Witwe Saladag, um den Saiadagfchen halben Dzial, für 175 rthl.
12. Des Johann Saiadag, um den väterl. halben Dzial, für 50 rthl.
13. Der Mariana Saladag, um den väterl. Eudmirz Garten, für 55 rthl.
14. Des Schuhmacher Johann Jaros, um den Saladagfchen halben Dzial, für 148 rthl. 13 gr. 8 $\frac{1}{2}$ pf.
15. Der Elisabeth Wausch, um den Montaschen Garten, für 60 rthl.
16. Tradition des Montaschen halben Dzial, an die Witwe Monta, für 200 rthl.
17. Kauf des Fleischer Kneffel, um den Montaschen halben Dzial, für 200 rthl.
18. Der Catharina Krain geb. Rosig, um das Jarosfche Haus, für 362 rthl. 4 gr.
19. Des Herrn Bürgermeister Pauly, um den Spigelschen Dzial, für 580 rthl.
20. Des Rothgärber Jung, um das Miosgafche Haus, für 234 rthl. 16 gr.
21. Des Schuhmacher Johann Saiadag, um den Prydzagschen 7 beerthigen Prydzialek, für 180 rthl.
22. Tradition des Agnita Gaborschen Garten- und Scheuer-Grund, so wie eines Prydzialeks unterm Walde, an den Schulrector Gabor, für 210 rthl.
- a) 23. Tradition des Knistrungfchen Garten- und Scheuer-Grund, an den Rademacher Rochus Kustrung, für 40 rthl. b) Kauf des Schuhmacher Lorenz Gollas, um die Wandfisch Scheuer, für 47 rthl. c) Des Fleischer August Spigel, um den Wandfischen Prydzialek unter Egorzellig, für 32 rthl. d) Des Schuhmacher Johann Sebel, um den Prydzagschen Prydzialek unter Egorzellig, für 20 rthl.